

Finanzielle Berichterstattung 2008



Good Food, Good Life

Konzernrechnung
der Nestlé-Gruppe
Jahresrechnung
der Nestlé AG

© 2009, Nestlé AG, Cham und Vevey (Schweiz)

Konzept

Nestlé AG, Group Accounting & Reporting

Design

Nestec AG, SGDU, Corporate Identity & Design

Druck

Neidhart + Schön Group AG (Schweiz)

Papier

Dieser Bericht ist auf LuxoArt gedruckt, einem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und anderen kontrollierten, vom Forest Stewardship Council (FSC) zertifizierten Quellen.



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. SQS-COC-100141
© 1996 Forest Stewardship Council

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen	2	15. Immaterielle Werte	38
Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2008	3	16. Leistungen an Arbeitnehmer	40
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2008	4	17. Aktienbasierte Vergütungen	46
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2008	6	18. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten	51
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals mit		19. Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten	52
Aufstellung der erfassten Erträge und		20. Finanzrisiken	56
Aufwendungen für das Jahr 2008	7	21. Eigenkapital	65
Anmerkungen	9	22. Mittelflussrechnung	68
1. Grundsätze der Rechnungslegung	9	23. Erwerbungen von Geschäftsbereichen	70
2. Veränderung des Konsolidierungskreises	21	24. Veräusserungen von Geschäftsbereichen	71
3. Segmentinformationen	22	25. Verpflichtungen aus Leasingobjekten	72
4. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	26	26. Transaktionen mit nahestehenden	
5. Nettofinanzierungskosten	26	Gesellschaften oder Personen	73
6. Kosten pro Kostenarten	27	27. Joint Ventures	74
7. Steuern	27	28. Garantien	75
8. Assoziierte Gesellschaften	29	29. Group Risk Management	75
9. Gewinn pro Aktie	30	30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	76
10. Forderungen aus Warenlieferungen und andere		31. Gesellschaften der Gruppe	76
Forderungen	31	32. Anpassung der Vergleichszahlen infolge der	
11. Derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	32	Erstanwendung von IFRIC 14	76
12. Vorräte	33	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	77
13. Sachanlagen	33	Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht	78
14. Goodwill	35	Gesellschaften der Nestlé-Gruppe	80

142. Jahresrechnung der Nestlé AG

Erfolgsrechnung für das Jahr 2008	104	13. Darlehen an Beteiligungsgesellschaften	110
Bilanz per 31. Dezember 2008	105	14. Eigene Aktien	111
Anmerkungen zur Jahresrechnung	106	15. Immaterielle Werte	111
1. Buchhaltungsgrundsätze	106	16. Sachanlagen	111
2. Erträge von Beteiligungsgesellschaften	108	17. Kurzfristige Verbindlichkeiten	112
3. Finanzertrag	108	18. Langfristige Verbindlichkeiten	112
4. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	108	19. Rückstellungen	112
5. Abschreibungen	108	20. Aktienkapital	113
6. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	108	21. Veränderung des Eigenkapitals	113
7. Finanzaufwand	109	22. Reserve für eigene Aktien	114
8. Steuern	109	23. Eventualverbindlichkeiten	114
9. Flüssige Mittel	109	24. Risikoeinschätzung	114
10. Debitoren	109	25. Zusätzliche Angaben	115
11. Finanzanlagen	110	Antrag für die Gewinnverteilung	120
12. Beteiligungen	110	Bericht der Revisionsstelle	121

Die deutsche Version ist eine Übersetzung der englischen Originalfassung.

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		2008	2007	2008	2007
		Jahresendkurse		Gewichtete Jahresdurchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	1.056	1.126	1.084	1.196
1 Euro	EUR	1.488	1.657	1.586	1.644
1 Pfund Sterling	GBP	1.527	2.248	1.992	2.395
100 Brasilianische Reais	BRL	45.293	63.200	59.516	61.810
100 Japanische Yen	JPY	1.169	1.005	1.068	1.019
100 Mexikanische Pesos	MXN	7.672	10.320	9.752	10.960
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.868	1.151	1.015	1.128
1 Australischer Dollar	AUD	0.731	0.991	0.920	1.006
100 Philippinische Pesos	PHP	2.224	2.730	2.438	2.606

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Umsatz	3	109 908	107 552
Gestehungskosten der verkauften Produkte		(47 339)	(45 037)
Verteilkosten		(9 084)	(9 104)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		(35 832)	(36 512)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(1 977)	(1 875)
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	3	15 676	15 024
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto	4		
Sonstige Erträge		9 426	695
Sonstige Aufwendungen		(2 124)	(1 285)
		7 302	(590)
Gewinn vor Zinsen und Steuern		22 978	14 434
Nettofinanzierungskosten	5		
Finanzertrag		102	576
Finanzaufwand		(1 247)	(1 492)
		(1 145)	(916)
Gewinn vor Steuern und Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		21 833	13 518
Steuern	7	(3 787)	(3 416)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	8	1 005	1 280
Periodenergebnis		19 051	11 382
davon den Minderheiten zuzuschreiben		1 012	733
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen (Reingewinn)		18 039	10 649
in % des Umsatzes			
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *		14,3%	14,0%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		16,4%	9,9%
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie ^(a)	9	4.87	2.78
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie ^(a)	9	4.84	2.76

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2008

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Zahlungsmittel	19	5 835	6 594
Kurzfristig verfügbare Mittel	19	1 296	2 902
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	10/19	13 442	14 890
Laufende Ertragssteuerforderungen		889	531
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		8	22
Vorräte	12	9 342	9 272
Derivative Vermögenswerte	11/19	1 609	754
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		627	805
Total Umlaufvermögen		33 048	35 770
Anlagevermögen			
Sachanlagen	13	21 097	22 065
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8	7 796	8 936
Aktive latente Steuern	7	2 842	2 224
Übrige Finanzanlagen	19	3 868	4 213
Guthaben aus Vorsorgeplänen ^(a)	16	60	1 513
Goodwill	14	30 637	33 423
Immaterielle Werte	15	6 867	7 217
Total Anlagevermögen		73 167	79 591
Total Aktiven		106 215	115 361

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten	19	12 608	14 179
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten		–	7
Finanzielle Verbindlichkeiten	19	15 383	24 541
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		824	856
Derivative Verbindlichkeiten	11/19	1 477	477
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2 931	3 266
Total kurzfristiges Fremdkapital		33 223	43 326
Mittel- und langfristiges Fremdkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	19	6 344	6 129
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	16	5 464	5 165
Passive latente Steuern ^(a)	7	1 341	1 558
Andere Verbindlichkeiten		1 264	1 091
Rückstellungen	18	3 663	3 316
Total mittel- und langfristiges Fremdkapital		18 076	17 259
Total Fremdkapital		51 299	60 585
Eigenkapital			
Aktienkapital	21	383	393
Eigene Aktien		(9 652)	(8 013)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(11 103)	(6 302)
Gewinnreserven und andere Reserven		71 146	66 549
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)		50 774	52 627
Minderheitsanteile		4 142	2 149
Total Eigenkapital		54 916	54 776
Total Passiven		106 215	115 361

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Geschäftstätigkeit ^(a)			
Periodenergebnis		19 051	11 382
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	22	(6 157)	2 097
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens	22	(1 787)	82
Abweichungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	22	(344)	(122)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		10 763	13 439
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	13	(4 869)	(4 971)
Ausgaben für immaterielle Werte	15	(585)	(619)
Veräusserung von Sachanlagen	13	122	323
Erwerbungen von Geschäftsbereichen	23	(937)	(11 232)
Veräusserungen von Geschäftsbereichen	24	10 999	456
Mittelfluss mit assoziierten Gesellschaften		266	264
Übriger Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(297)	26
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		4 699	(15 753)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens	21	(4 573)	(4 004)
Kauf von eigenen Aktien	22	(8 696)	(5 455)
Verkauf von eigenen Aktien und ausgeübte Optionen		639	980
Mittelfluss an Minderheitsaktionäre		(367)	(205)
Ausgabe von Obligationenanleihen	19	2 803	2 023
Rückzahlung von Obligationenanleihen	19	(2 244)	(2 780)
Zunahme von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		374	348
Abnahme von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(168)	(99)
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(6 100)	9 851
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristig verfügbaren Mittel		1 448	3 238
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(16 884)	3 897
Umrechnungsdifferenzen		663	(267)
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel		(759)	1 316
Zahlungsmittel Anfang Geschäftsjahr		6 594	5 278
Zahlungsmittel Ende Geschäftsjahr	22	5 835	6 594

^(a) Geänderte Darstellung (siehe Kapitel «Änderungen bei der Darstellung» auf Seite 20)

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals mit Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2008

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen ^(a)

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis		19 051	11 382
Kursänderungen		(4 997)	(1 195)
Fair-Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten			
– Nicht realisierte Ergebnisse		(358)	(15)
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung		(1)	(18)
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-Absicherungen			
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen		(409)	94
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte entnommen		52	(168)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen ^(b)	16	(3 139)	273
Veränderungen im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften	8	(853)	(631)
Steuern auf Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital ^(b)	7	1 454	(140)
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		(8 251)	(1 800)
Total der erfassten Erträge und Aufwendungen		10 800	9 582
davon den Minderheiten zuzuschreiben		798	632
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen		10 002	8 950

^(a) Geänderte Darstellung (siehe Kapitel «Änderungen bei der Darstellung» auf Seite 20)

^(b) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

Veränderung des Eigenkapitals

In Millionen CHF

2007

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinnreserven und andere Reserven	Total den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechenbares Eigenkapital	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2006							
gemäss letztjähriger Berichterstattung	401	(4 644)	(5 205)	60 439	50 991	1 857	52 848
Erstanwendung von IFRIC 14 ^(a)				793	793		793
Eigenkapital am 1. Januar 2007							
gemäss neuer Berichterstattung	401	(4 644)	(5 205)	61 232	51 784	1 857	53 641
Total der erfassten Erträge und Aufwendungen			(1 097)	10 047	8 950	632	9 582
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens				(4 004)	(4 004)		(4 004)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre					–	(359)	(359)
Nettobewegung der eigenen Aktien		(4 522)		232	(4 290)		(4 290)
Änderungen der Minderheitsanteile					–	1	1
Nettobewegung der aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		14		173	187	18	205
Aktienkapitalherabsetzung	(8)	1 139		(1 131)	–		–
Eigenkapital am 31. Dezember 2007							
gemäss neuer Berichterstattung	393	(8 013)	(6 302)	66 549	52 627	2 149	54 776
Total der erfassten Erträge und Aufwendungen			(4 801)	14 803	10 002	798	10 800
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens				(4 573)	(4 573)		(4 573)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre					–	(408)	(408)
Nettobewegung der eigenen Aktien ^(b)		(7 141)		(381)	(7 522)		(7 522)
Änderungen der Minderheitsanteile					–	1 574	1 574
Nettobewegung der aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		223		17	240	29	269
Aktienkapitalherabsetzung	(10)	5 279		(5 269)	–		–
Eigenkapital am 31. Dezember 2008	383	(9 652)	(11 103)	71 146	50 774	4 142	54 916

^(a) Siehe Anmerkung 32.

^(b) Enthält Nestlé AG Aktien die gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien eingetauscht wurden (siehe Anmerkung 19).

Anmerkungen

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den internationalen Empfehlungen zur Rechnungslegung (IFRS, International Financial Reporting Standards) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Abweichungen von diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden aller wichtigen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen enden am 31. Dezember.

Für die Erstellung der Konzernrechnung muss die Geschäftsleitung ihre Urteilkraft anwenden und angemessene Schätzungen und Annahmen treffen, die sich auf die Anwendung der Grundsätze, die Erfolgsrechnung, die Bilanz und die Angaben im Anhang auswirken. Diese Schätzungen und damit verbundenen Annahmen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die effektiven Resultate können jedoch von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzwerten werden in der Periode vorgenommen, in welcher der Schätzwert geändert wird, falls die Änderung nur diese Periode betrifft, oder in der Änderungsperiode und zugleich in zukünftigen Perioden, falls sich die Änderung auf die laufende und die zukünftigen Perioden auswirkt. Dies betrifft hauptsächlich Rückstellungen, die Prüfung auf Wertbeeinträchtigungen, Leistungen an Mitarbeiter sowie nicht bilanzierte Steuerverluste.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Nestlé AG und ihrer Tochtergesellschaften, inklusive Joint Ventures und assoziierter Unternehmen (die Gruppe). Die Liste der wichtigsten Tochtergesellschaften erscheint im Abschnitt «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

Konsolidierte Gesellschaften

Die Gesellschaften, in denen die Nestlé-Gruppe einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, sind nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Dies gilt unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen. Beherrschender Einfluss ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus ihrer Tätigkeit einen Nutzen zu ziehen. Minderheitsanteile sind in der Bilanz als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen; der Anteil am Gewinn, der Minderheitsanteilen zuzuordnen ist, wird in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Gewinns in der Berichtsperiode ausgewiesen.

Gemeinsam mit Partnern beherrschte Gesellschaften sind nach der Methode der Quotenkonsolidierung berücksichtigt. In diesen Fällen werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwand und Ertrag im Verhältnis der Beteiligung der Nestlé-Gruppe am Kapital erfasst (in der Regel 50%).

Neu erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt der tatsächlichen Beherrschung an gemäss der sogenannten Purchase-Methode (Erwerbsmethode) konsolidiert.

Assoziierte Gesellschaften

Die Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) gilt für diejenigen Gesellschaften, bei denen die Nestlé-Gruppe bedeutenden Einfluss ausüben kann, die sie aber nicht beherrscht. Nettovermögen und Jahresergebnis werden auf der Basis der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe erfasst. Der Buchwert von Goodwill aus dem Erwerb von assoziierten Gesellschaften ist im Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften enthalten.

Unternehmensfonds (Venture Funds)

Investitionen in Unternehmensfonds werden gemäss oben beschriebenen Konsolidierungsmethoden erfasst, abhängig vom Beherrschungsgrad oder von der bedeutenden Einflussnahme.

Währungsumrechnung

Als funktionale Währung der Einzelgesellschaften der Gruppe gilt die Währung ihres jeweiligen Hauptwirtschaftsgebiets.

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den entsprechenden Transaktionskursen umgerechnet. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind aufgrund der am Jahresende geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

In der Konzernrechnung werden die in den jeweiligen funktionalen Währungen verbuchten Aktiven und Passiven der Einzelgesellschaften zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung erfolgt zum gewichteten durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode oder, für bedeutende Beträge, zum Kurs am Transaktionsdatum.

Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst.

Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in Hochinflationländern werden vor ihrer Umrechnung in Schweizer Franken zu Jahresendkursen um die Inflationseffekte bereinigt, wobei offizielle Indexe am Jahresende verwendet werden.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt:

- Das primäre Segmentformat – nach Verantwortungsbereichen und geografischen Zonen – entspricht der Struktur der Geschäftsleitung. Die Gruppe verwaltet ihren Bereich Nahrungsmittel und Getränke anhand von drei geografischen Zonen, während Nestlé Waters und Nestlé Nutrition global geführt werden. Der ebenfalls weltweit verwaltete Bereich pharmazeutische Produkte wird getrennt vom Nahrungsmittel- und Getränkegeschäft ausgewiesen.
- Das sekundäre Segmentformat – nach Produkten – ist in sechs Produktgruppen (Segmente) aufgeteilt.

Die Segmentergebnisse stellen den Beitrag der verschiedenen Segmente an die zentralen Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten und an den Gewinn der Gruppe dar. Spezifische zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten werden den entsprechenden Segmenten zugeteilt.

Die Segmentaktiven enthalten Sachanlagen, immaterielle Werte, Goodwill, Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen, zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, Vorräte sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Segmentpassiven enthalten Lieferanten- und andere Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Eliminierungen sind konzerninterne Salden zwischen den verschiedenen Segmenten.

Die Segmentaktiven und -passiven nach dem primären Segmentformat stellen die Situation am Ende der Berichtsperiode dar. Die ausgewiesenen Segmentaktiven nach dem sekundären Segmentformat sind anhand eines jährlichen Durchschnitts berechnet, was für Führungszwecke einen besseren Anhaltspunkt hinsichtlich des investierten Kapitals bietet.

Anschaffungskosten aus dem Erwerb von langfristigen Segmentaktiven umfassen die Sachanlagen, immaterielle Werte und Goodwill, einschliesslich derer aus Unternehmenszusammenschlüssen. Investitionen in Sachanlagen bezeichnen ausschliesslich Anschaffungskosten von Sachanlagen, die nicht aus Unternehmenszusammenschlüssen stammen.

Abschreibungen auf Segmentaktiven umfassen Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten. Die Wertbeeinträchtigung von Segmentaktiven umfasst die Wertbeeinträchtigung der Sachanlagen, der immateriellen Werte und des Goodwills.

Die nicht zugeteilten Beträge stellen allgemeine Posten dar, deren Zuweisung zu einem bestimmten Segment nicht zweckdienlich wäre. Hauptsächlich umfassen diese:

- Aufwand der zentralen Verwaltung sowie deren Aktiven und Passiven;
- Aufwand der Forschung und Entwicklung sowie deren Aktiven und Passiven;
- Einigen Goodwill und immaterielle Werte;
- Erworbene langfristige Sachanlagen der Verwaltung und des Vertriebes im sekundären Segmentformat; und
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und direkt in Verbindung stehende Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Bewertungsmethoden, Darstellung und Definitionen

Erträge

Die Erträge entsprechen allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Warenlieferungen und Dienstleistungen. Erträge aus Warenverkäufen werden dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die mit dem Eigentum der Waren verbundenen massgeblichen Risiken und Chancen auf den Käufer übertragen wurden, was hauptsächlich beim Versand stattfindet. Die Bewertung des Ertrages erfolgt zu dem für den jeweiligen Absatzkanal geltenden Listenpreis nach Abzug von Rücksendungen, Umsatz- oder Mehrwertsteuern, Preisnachlässen und ähnlichen Handelsrabatten. Zahlungen an Kunden für erbrachte Dienstleistungen werden als Aufwand gebucht.

Aufwendungen

Die Gestehungskosten der verkauften Produkte werden auf der Grundlage der um die Warenanfangs- und -schlussbestände (Messung gemäss den nachfolgend beschriebenen Bestandsgrundsätzen) bereinigten Herstellungs- und Anschaffungskosten ermittelt. Alle anderen Aufwendungen, einschliesslich jener für Werbe- und Promotionstätigkeiten, werden erfasst, sobald die Gruppe Zugang zu den Waren erhält oder die Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto

Die sonstigen Erträge bzw. Aufwendungen umfassen alle Ausstiegskosten, einschliesslich – jedoch nicht beschränkt darauf – belastender Verträge, Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Sachanlagen, Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen, Restrukturisierungskosten, Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen, immaterieller Werte und Goodwill.

Restrukturisierungskosten sind auf Abgangsentschädigungen und Leistungen an Arbeitnehmer beschränkt, die im Rahmen der Reorganisation eines Geschäftsbereichs freigestellt wurden. Die Entschädigungen für natürliche Abgänge infolge von unzureichenden Arbeitsleistungen, beruflichem Fehlverhalten und Ähnlichem werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten aufgeteilt.

Nettofinanzierungskosten

Diese Position umfasst Finanzaufwendungen auf Kreditverbindlichkeiten sowie Finanzerträge auf Anlagen bei Dritten.

In den Nettofinanzierungskosten enthalten sind auch andere finanzielle Erträge und Aufwendungen wie Kursdifferenzen auf Darlehen und Kreditverbindlichkeiten sowie erfolgswirksam erfasste Ergebnisse auf Währungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten.

Die Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen wird in den Nettofinanzierungskosten berücksichtigt.

Steuern

Die Gruppe entrichtet in allen Ländern, in denen sie tätig ist, Steuern. Die Steuern und andere Finanzrisiken basieren auf den Schätzungen des Managements unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bekannten Fakten in jedem Land. Zu diesen Fakten gehören insbesondere Änderungen im Steuerrecht und in dessen Auslegung in den verschiedenen Rechtsordnungen, in denen die Gruppe tätig ist. Sie können eine mögliche Auswirkung auf Erfolgssteuern haben sowie auf die sich daraus ergebenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Differenzen zwischen den Schätzwerten und den tatsächlich zu entrichtenden Steuern werden in der Periode erfolgswirksam verbucht, in der sie festgestellt werden, sofern sie nicht bereits in den Rückstellungen berücksichtigt sind.

Die Position Steuern enthält Gewinnsteuern und andere Steuern wie Kapitalsteuern. Ebenfalls darin enthalten sind effektive oder mögliche Quellensteuern auf laufenden und erwarteten Einkommenstransfers von Tochtergesellschaften sowie Berichtigungen von Steuern für Vorjahre. Gewinnsteuern sind in der Erfolgsrechnung erfasst, mit Ausnahme von Gewinnsteuern für direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte, die ebenfalls im Eigenkapital erfasst werden.

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung. Latente Steuern entstehen auch durch temporäre Differenzen von steuerlichen Verlustvorträgen.

Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) berechnet. Der angewandte Steuersatz entspricht dem Satz, der im Zeitpunkt der Aufhebung der temporären Differenz zu erwarten ist. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Allfällige Änderungen von Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, mit Ausnahme von direkt im Eigenkapital erfassten Sachverhalten. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen, mit Ausnahme von steuerlich nicht abzugsfähigem Goodwill, berechnet. Latente Steueraktiven werden auf allen steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

Bei aktienbasierten Entschädigungen werden latente Steueraktiven während ihres Erdienungszeitraums in der Erfolgsrechnung erfasst, insoweit sie spätere Steueraufwendungen vermindern und diese Reduktion zuverlässig geschätzt werden kann. Übertreffen die zukünftig von der Steuer absetzbaren Beträge die Kosten der aktienbasierten Entschädigungen, werden die latenten Steueraktiven bezüglich des überschüssigen Teils im Eigenkapital erfasst.

Finanzinstrumente

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Nestlé-Gruppe unterteilt ihre Finanzinstrumente je nach Art und Merkmalen in verschiedene Kategorien. Einzelheiten zu dieser Unterteilung sind den Anmerkungen zu entnehmen.

Finanzanlagen

Die Nestlé-Gruppe weist ihre Finanzanlagen folgenden Kategorien zu: Darlehen und Forderungen; bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen; Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum Fair Value (Wiederbeschaffungswert) erfasst sind; Finanzanlagen, die als zur Veräußerung verfügbar betrachtet werden.

Finanzanlagen werden anfangs zum Fair Value zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert.

Eine spätere Neubewertung der Finanzanlagen hängt von deren Zuweisung zu einer bestimmten Kategorie ab, die an jedem Berichtsstichtag neu überprüft wird.

Derivate, die in andere Kontrakte eingebettet sind, werden getrennt und eigenständig behandelt, solange ihre Risiken und Merkmale keine enge Verbindung mit ihren Basiskontrakten aufweisen und diese Basiskontrakte nicht zum Fair Value bewertet sind.

Im Falle eines ordentlichen Kaufes bzw. Verkaufes (d. h. Kauf bzw. Verkauf im Rahmen eines Kontrakts, dessen Konditionen vorsehen, dass die Lieferung innerhalb eines vorgeschriebenen oder am Markt vereinbarten Zeitrahmens erfolgt) dient das Erfüllungsdatum sowohl für die anfängliche Erfassung als auch für eine spätere Ausbuchung.

An jedem Bilanzstichtag ermittelt die Gruppe, ob es auf ihren Finanzanlagen Wertbeeinträchtigungen zu berücksichtigen gilt. Wertbeeinträchtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn dafür objektive Beweise vorhanden sind. Eine Aufhebung ist ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Finanzinstrumente handelt, die zum Fair Value erfasst wurden und als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert sind, und der Anstieg des Fair Value objektiv einem Ereignis zugeschrieben werden kann, das nach der Verbuchung der Wertbeeinträchtigung eintrat.

Finanzanlagen werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald die Rechte der Gruppe auf Mittelflüsse aus den jeweiligen Anlagen entweder verfallen sind oder übertragen wurden und die Gruppe weder den diesen Anlagen eigenen Risiken ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf irgendwelche Vergütungen daraus hat.

Barmittel und andere Zahlungsmittel

Das sind Bar- und Sichtguthaben, Festgeldanlagen sowie Anlagen in kommerzielle Schuldverschreibungen mit Laufzeiten von höchstens drei Monaten.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht-derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbar Zahlungen, die an keinem aktiven Markt gehandelt werden. Diese Kategorie umfasst die folgenden drei Klassen von Finanzanlagen: Darlehen, Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden Darlehen und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, und zwar auf Basis der Effektivzinsmethode und nach entsprechendem Abzug einer Delkredere-Wertberichtigung.

Die Delkredere-Wertberichtigung entspricht den geschätzten Verlusten, die der Gruppe durch Kunden entstehen könnten, die fällige Zahlungen nicht begleichen wollen bzw. können. Diese Schätzungen beruhen auf Fälligkeitsanalysen, spezifischen Kreditsituationen und den Erfahrungswerten der Gruppe hinsichtlich notleidender Forderungen.

Darlehen und Forderungen sind zudem auf die Positionen im Umlauf- und Anlagevermögen aufgeteilt, wobei es darauf ankommt, ob die Positionen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag oder später realisiert werden.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen sind nicht-derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen und fixen Laufzeiten. Die Gruppe verwendet diese Bezeichnung, wenn sie die Absicht hat und in der Lage ist, solche Finanzanlagen bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, und wenn solche Finanzanlagen nicht verkauft werden können.

Nach ihrer ersten Erfassung werden bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen sind zudem auf die Positionen im Umlauf- und Anlagevermögen aufgeteilt, wobei es darauf ankommt, ob die Positionen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag oder später fällig werden.

Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen

Die Kategorie der Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum Fair Value erfasst werden, umfasst die folgenden zwei Klassen: zu Handelszwecken gehaltene Anlagen sowie nicht näher bezeichnete Derivate.

Zu Handelszwecken gehaltene Anlagen

Zu Handelszwecken gehaltene Anlagen sind marktfähige Wertschriften und andere Rentenportfolios, die mit dem Ziel verwaltet werden, die vereinbarten Referenzerfolge zu übertreffen. Diese Anlagen werden somit als zu Handelszwecken gehaltene Anlagen betrachtet. Kurzfristige Anlagen in Wertschriften und Rentenpapiere erfolgen in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Gruppe zur Verwaltung von Liquiditäts- und Kreditrisiken.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden die zu Handelszwecken gehaltenen Anlagen zum Fair Value ausgewiesen, und alle sich daraus ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Nicht näher bezeichnete Derivate

Nicht näher bezeichnete Derivate unterteilen sich in zwei Kategorien. Die erste Kategorie betrifft Derivate, für welche die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) nicht angewandt wird, weil sie entweder nicht als Sicherungsinstrumente gekennzeichnet oder als solche unwirksam sind. Die zweite Kategorie betrifft Derivate, die mit der Absicht gekauft wurden, die vereinbarten Referenzerfolge von Portfolios marktfähiger Wertschriften zu übertreffen.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden die nicht näher bezeichneten Derivate zum Fair Value ausgewiesen, und alle sich daraus ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. In beiden Fällen werden Derivate in voller Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Gruppe zur Verwaltung von Risiken gekauft.

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind jene nicht-derivativen Finanzanlagen, die entweder bei ihrer ersten Erfassung als solche gekennzeichnet oder als keiner anderen Kategorie von Finanzanlagen zugehörig betrachtet werden. Diese Kategorie umfasst folgende Klassen von Finanzanlagen: Barmittel, kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper), Festgeldanlagen und übrige Investitionen.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum Fair Value ausgewiesen, wobei unrealisierte Gewinne oder Verluste bis zum Abgang des Vermögenswertes im Eigenkapital erfasst werden.

Die Zinsen für zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen werden auf Basis der Effektivzinssatzmethode berechnet und in der Erfolgsrechnung als Teil des Finanzertrags unter den Nettofinanzierungskosten erfasst.

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind zudem auf die Positionen im Umlauf- und Anlagevermögen aufgeteilt, wobei es darauf ankommt, ob die Positionen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag oder später realisiert werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden anfangs zum Fair Value abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, sofern sie nicht Teil von Fair-Value-Absicherungen sind (siehe Fair-Value-Absicherungen). Der Unterschied zwischen dem anfänglichen Buchwert der finanziellen Verbindlichkeiten und ihrem Rückzahlungsbetrag wird über die Kontraktdauer auf Basis der Effektivzinsmethode erfolgswirksam verbucht. Diese Kategorie umfasst die folgenden vier Klassen von finanziellen Verbindlichkeiten: Lieferanten und andere Verbindlichkeiten, kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper), Obligationen und andere finanzielle Verbindlichkeiten.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten sind zudem aufgeteilt in kurzfristige sowie mittel- und langfristige Positionen, wobei es darauf ankommt, ob die Positionen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag oder später fällig werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald die Gruppe von ihren diesbezüglichen Pflichten entbunden wird oder die finanziellen Verbindlichkeiten ihre Fälligkeit erreichen, storniert oder durch neue Verbindlichkeiten mit substantiell veränderten Konditionen ersetzt werden.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind Kontrakte, deren Wert sich infolge der Änderung einer zugrunde liegenden Variable verändert, keine oder lediglich eine geringe Anschaffungsauszahlung erfordert und zu einem späteren Zeitpunkt beglichen wird. Sie werden hauptsächlich benutzt, um sich gegen die Risiken aus Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen abzusichern. Einige derivative Finanzinstrumente werden auch mit dem Ziel eingesetzt, den Ertrag aus marktfähigen Wertschriften zu verwalten. Solche derivativen Finanzinstrumente werden jedoch nur gekauft, wenn die zugrunde liegenden Vermögenswerte vorhanden sind. Die Klassifizierung von Derivaten erfolgt bei ihrer erstmaligen Erfassung und wird regelmässig überprüft.

Derivative Finanzinstrumente werden anfangs zum Fair Value unter Berücksichtigung der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert. Danach werden sie regel-

mässig, mindestens aber an jedem Berichtsstichtag zum Fair Value neu bewertet. Der Fair Value von börsengehandelten Derivaten basiert auf den jeweils geltenden Marktwerten, während der Fair Value von ausserbörslichen Derivaten durch anerkannte mathematische Modelle, die auf Marktdaten und Annahmen basieren, ermittelt wird. Derivate werden als Aktiven bzw. Passiven verbucht, wenn ihr Fair Value positiv bzw. negativ ist. Gewinne oder Verluste, die sich aus Veränderungen des Fair Value von Derivaten ergeben und nicht unter die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) fallen, werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente, die von der Gruppe hauptsächlich verwendet werden, sind Devisentermingeschäfte, -optionen und -swaps, Rohstofftermingeschäfte und -optionen sowie Zinstermingeschäfte, -optionen und -swaps.

Der Einsatz von Derivaten erfolgt gemäss den vom Verwaltungsrat genehmigten Richtlinien der Gruppe. In diesen Richtlinien ist schriftlich festgehalten, welche Grundsätze zu befolgen sind, damit Derivate in Übereinstimmung mit der allgemeinen Risikomanagementstrategie der Gruppe eingesetzt werden.

Bilanzierung von Absicherungsgeschäften

Die Nestlé-Gruppe kennzeichnet und dokumentiert gewisse Derivate als Sicherungsinstrumente gegen Veränderungen des Fair Value von ausgewiesenen Aktiven und Passiven (Fair-Value-Absicherungen), von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen (Cash-Flow-Absicherungen) und von Absicherungen der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (Net Investment Hedges). Die Wirksamkeit von solchen Absicherungsgeschäften wird bei ihrer Emission belegt und danach regelmässig, mindestens jedoch quartalsweise mittels prospektiver und retrospektiver Tests überprüft.

Fair-Value-Absicherungen

Die Gruppe verwendet Fair-Value-Absicherungen, um die Währungs- und Zinssatzrisiken ihrer ausgewiesenen Aktiven und Passiven zu vermindern.

Veränderungen des Fair Value von Sicherungsinstrumenten werden erfolgswirksam erfasst. Die abgesicherten Grundgeschäfte werden – im Ausmass des abgesicherten Risikos – ebenfalls zum Fair Value bewertet und daraus resultierende Gewinne oder Verluste erfolgswirksam ausgewiesen.

Cash-Flow-Absicherungen

Die Gruppe verwendet Cash-Flow-Absicherungen, um einerseits die Währungsrisiken von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen (u. a. erwartete Exportverkäufe, zukünftige Käufe von Einrichtungen und Rohstoffen) und andererseits die Schwankungen von erwarteten Zinszahlungen und -einnahmen zu vermindern.

Der wirksame Anteil von Veränderungen des Fair Value von Sicherungsinstrumenten wird im Eigenkapital erfasst, während ein nicht wirksamer Anteil erfolgswirksam erfasst wird. Wenn aus dem abgesicherten Grundgeschäft ein nicht-finanzieller Vermögenswert oder eine Verpflichtung resultiert, werden die früher im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in den Anschaffungskosten des Vermögenswertes oder der Verpflichtung berücksichtigt. Ansonsten werden die früher im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste aus dem Eigenkapital entfernt und gleichzeitig mit dem abgesicherten Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung erfasst.

Absicherungen einer Nettoinvestition

Die Gruppe verwendet Absicherungen der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (Net Investment Hedges), um die Wechselkursrisiken bei Nettoauslandsinvestitionen zu vermindern.

Die Veränderungen des Fair Value von Sicherungsinstrumenten werden zusammen mit den Gewinnen und Verlusten aus der Währungsumrechnung der abgesicherten Anlagen direkt im Eigenkapital erfasst. Alle diese Fair-Value-Gewinne bzw. -Verluste werden im Eigenkapital erfasst, bis die Nettoinvestitionen verkauft oder anderweitig abgesetzt werden.

Fair Value

Zur Berechnung des Fair Value ihrer kotierten Finanzinstrumente verwendet die Gruppe die geltenden Marktwerte; für die übrigen Instrumente verwendet sie allgemein akzeptierte Bewertungstechniken.

Zu den Bewertungstechniken gehören diskontierte zukünftige Geldflüsse, standardisierte Bewertungsmodelle auf Basis von Marktparametern, Kursangaben von Händlern für ähnliche Instrumente sowie Vergleiche mit verwandten Geschäften zwischen zwei unabhängigen Parteien.

Wenn sich der Fair Value von nicht börsenkotierten Instrumenten nur mit unzureichender Sicherheit ermitteln lässt, bewertet die Gruppe solche Instrumente zu Anschaffungskosten, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Vorräte

Die Rohstoffe und die gekauften Fertigwaren werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten alle spezifischen Fertigungskosten sowie einen angemessenen Anteil an den Fertigungsgemeinkosten und Abschreibungen der Produktionsanlagen.

Der Wertansatz der Vorräte an Rohstoffen und gekauften Fertigwaren erfolgt nach der FIFO-Methode (first in, first out). Für die übrigen Vorräte wird die Durchschnittsmethode angewandt.

Die Vorräte werden wertberichtigt, falls der realisierbare Nettowert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Voraus bezahlte Aufwendungen für das folgende Berichtsjahr sowie Erträge des laufenden Berichtsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt vereinnahmt werden.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Kosten bewertet. Die Abschreibung bis zum Restwert von Bestandteilen mit gleicher Nutzungsdauer erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Der Restwert für Hauptsitze ist 30% und null für alle anderen Sachanlagen. Die Nutzungsdauer beträgt für:

Gebäude	20–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–25 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–10 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre
Grundstücke werden nicht abgeschrieben.	

Die Nutzungsdauer, Bestandteile und Restwerte werden jährlich überprüft. Bei dieser Prüfung werden die Art der Aktiven, ihr Verwendungszweck einschliesslich – aber nicht hierauf beschränkt – der Schliessung von Anlagen und ihrer möglicherweise zu technischer Veralterung führenden technologischen Entwicklung und der Wettbewerbsdruck berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Finanzierungskosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden der Erfolgsrechnung belastet. Allfällig aktivierte Prämien, die beim Abschluss von Leasingverträgen für Land und Gebäude bezahlt werden, werden über die Dauer der Verträge abgeschrieben. Staatliche Zuschüsse werden gemäss der Abgrenzungsmethode erfasst. Die einzelnen Zuschüsse werden als passive und über die Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen erfolgswirksam zu verbuchende Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Zuschüsse ohne Bezug zu Anlagen werden erfolgswirksam verbucht, wenn sie in Empfang genommen werden.

Leasingobjekte

Durch Leasingverträge (Financial Leasing) erworbene Anlagen werden gemäss den Grundsätzen der Gruppe für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben, sofern die Laufzeit des Leasingverhältnisses nicht kürzer ist. Leasingverträge für Grundstücke und Gebäude werden getrennt erfasst, sofern die Leasingzahlungen zuverlässig einer dieser Kategorien zugewiesen werden können. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Kosten aus operativem Leasing werden der Erfolgsrechnung belastet.

Bei den Kosten, die aus Vereinbarungen entstehen, die formalrechtlich keine Leasingverträge sind, aber das Recht zur Nutzung eines Vermögenswertes an das Unternehmen übertragen, werden die Leasingzahlungen von den anderen Zahlungen getrennt, sofern das Unternehmen zur Kontrolle der Nutzung oder des Zugangs des Vermögenswertes berechtigt ist oder über einen wesentlichen Betrag des Ausstosses des Vermögenswertes verfügen kann. Danach wird bestimmt, ob das Leasingelement der Vereinbarung ein Finanzierungsleasingverhältnis oder ein Operating-Leasingverhältnis ist.

Unternehmenszusammenschlüsse und damit verbundener Goodwill

Seit dem 1. Januar 1995 wird der Mehrbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten und dem zum Fair Value identifizierbaren Netto der übernommenen Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten ergibt, aktiviert. Früher wurde dieser Mehrbetrag mit dem Eigenkapital verrechnet.

Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, auf Wertbeeinträchtigung überprüft. Die Vorgehensweise bei Wertbeeinträchtigungsprüfungen ist im entsprechenden Abschnitt der vorliegenden Grundsätze beschrieben.

Goodwill wird in der funktionalen Währung der übernommenen Geschäftsbetriebe verbucht.

Alle im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten werden zum Anschaffungsdatum zu ihrem Fair Value erfasst.

Immaterielle Werte

Diese Rubrik enthält separat oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Werte, sofern sie identifizierbar sind und zuverlässig bewertet werden können. Immaterielle Werte gelten als identifizierbar, wenn sie aus Verträgen oder anderen Rechten hervorgehen oder separierbar sind, das heisst, einzeln oder zusammen mit anderen Aktiven verkauft werden können. Zu den immateriellen Werten zählen zeitlich unbegrenzt wie auch begrenzt nutzbare immaterielle Werte.

Bei zeitlich unbegrenzt nutzbaren Werten ist kein Ende des wirtschaftlichen Nutzens absehbar, weil sie aus Verträgen oder anderen Rechten hervorgehen, die mit unbedeutenden Kosten erneuert werden können und von kontinuierlichem Marketing begleitet werden. Sie werden nicht abgeschrieben, aber jährlich – bei einem Hinweis auf Wertbeeinträchtigung häufiger – auf Wertbeeinträchtigung überprüft. Zu diesen zeitlich unbegrenzt nutzbaren Werten zählen hauptsächlich bestimmte Marken, Markenrechte und geistige Besitzrechte. Die Klassifizierung als zeitlich unbegrenzte immaterielle Werte wird jährlich überprüft.

Zeitlich begrenzt nutzbare Werte sind solche, für die eine Veralterung und somit ein Ende des wirtschaftlichen Nutzens erwartet wird oder deren Nutzungsdauer mittels Verträgen oder anderer Bedingungen begrenzt wird. Diese Werte werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben, wobei der jeweils kürzere Zeitraum der rechtlichen oder wirtschaftlichen Nutzungsdauer massgebend ist. In der Hauptsache umfassen sie Managementinformationssysteme (MIS), Patente und Rechte zur Ausübung bestimmter Aktivitäten (z. B. exklusive Absatz- oder Lieferantenrechte). Zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Werte werden, unter Annahme eines Restwertes von null, linear abgeschrieben: Managementinformationssysteme über drei bis fünf Jahre; andere zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Werte über fünf bis 20 Jahre. Der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode werden jährlich unter Berücksichtigung des Veralterungsrisikos überprüft.

Die Abschreibungen sind auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden unter der Voraussetzung aktiviert, dass aus dem Vermögenswert ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dessen Kosten klar identifizierbar sind.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden im Jahr der Aufwendung der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein erwarteter zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nicht sicher nachzuweisen ist. Solange die Produkte nicht auf den Markt gelangt sind, gibt es keine Gewähr, dass mit den Produkten positive Mittelflüsse erzielt werden.

Andere Entwicklungskosten (v. a. Software für Managementinformationssysteme) werden nur aktiviert, wenn sich nachweisen lässt, dass ein identifizierbarer Vermögenswert durch Einsparungen, Skaleneffekte und Ähnliches tatsächlich zu zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen führen wird.

Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbaren immateriellen Werten

Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Werte werden mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf Wertbeeinträchtigung vorliegen, auf Wertbeeinträchtigung geprüft.

Die Wertbeeinträchtigung wird jährlich zur gleichen Zeit auf Ebene der «Cash Generating Units (CGU)» (Zahlungsmittel generierende Einheiten) geprüft. Die Gruppe definiert die CGUs gemäss dem Ansatz, mit dem sie den wirtschaftlichen Nutzen überwacht, der aus dem erworbenen Goodwill und den erworbenen immateriellen Werten hergeleitet wird. Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung wird der Buchwert der Aktiven dieser CGUs mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Dazu werden die Cash-Flow-Prognosen zum entsprechenden Vorsteuerzinssatz abgezinst. In der Regel entsprechen die Cash Flows den Schätzungen, welche die Geschäftsleitung in ihren Finanzplänen und -strategien zugrunde legt, und beziehen sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Angesichts der langfristigen Ausrichtung der Geschäftsbereiche werden die Prognosen danach unter Annahme einer gleichmässig positiven oder negativen Wachstumsrate auf 50 Jahre hochgerechnet. Wie ungewiss diese Schätzungen sind, ermittelt die Gruppe anhand von Sensitivitätsanalysen. Der Abzinsungssatz widerspiegelt die aktuellen Erwartungen im Hinblick auf den Zeitwert von Geld sowie die für die CGUs spezifischen Risiken (v. a. Länderrisiko). Das Geschäftsrisiko wird bei der Berechnung der Mittelflüsse berücksichtigt. Sowohl die Mittelflüsse als auch die Abzinsungssätze sind inflationsbereinigt.

Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und zeitlich begrenzt nutzbaren immateriellen Werten

An jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Sachanlagen und der zeitlich begrenzt nutzbaren immateriellen Werte der Gruppe vorliegen. Ein Anzeichen könnte sein, dass sich ein Geschäftsbereich infolge Wettbewerbsdrucks, einer markanten Konjunkturverlangsamung oder der Reorganisation der Tätigkeiten zwecks Nutzung von Grössenvorteilen in einem bestimmten Markt ungünstig entwickelt. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Eine Wertminderung wird erfasst, falls der Buchwert höher als der erzielbare Wert ist. Der erzielbare Wert ist der höhere der beiden Werte: Fair Value abzüglich Veräusserungskosten oder Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatz des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet, unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte (und Veräusserungsgruppen), die zur Veräusserung gehalten werden, sind im kurzfristigen Bilanzabschnitt getrennt ausgewiesen. Unmittelbar vor der erstmaligen Klassifizierung als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (und Veräusserungsgruppen) wird der Buchwert der Vermögenswerte (bzw. aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einer Veräusserungsgruppe) in Einklang mit den jeweils geltenden Grundsätzen der Rechnungslegung ermittelt. Anschliessend werden zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte (und Veräusserungsgruppen) zum Buchwert bzw. zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten ausgewiesen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte (und Veräusserungsgruppen) werden nicht mehr abgeschrieben.

Im Fall von aufgegebenen Geschäftsbereichen wird deren Nettoerfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Vergleichsinformationen werden entsprechend angepasst. Informationen über Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung für aufgegebene Geschäftsbereiche werden in den Anmerkungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Diese Rubrik umfasst Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihres Betrages ungewiss sind. Sie ergeben sich aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen, Umwelttrisiken, rechtlichen Forderungen und anderen Risiken. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat und wenn die zukünftigen Mittelabflüsse zuverlässig geschätzt werden können. Verpflichtungen aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen werden zurückgestellt, sofern detaillierte Massnahmen formell erarbeitet wurden und deren Umsetzung aus gutem Grund erwartet wird, weil sie bereits begonnen hat oder ihre Eckpunkte bekannt gegeben wurden. Die Höhe der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten richtet sich danach, wie die Geschäftsleitung den Ausgang des Streites aufgrund der zum Bilanzstichtag bekannten Fakten nach bestem Wissen und Gewissen beurteilt.

Leistungen an Mitarbeiter

Die Verpflichtungen der Gruppe aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie der entsprechende Zuwachs der Ansprüche werden nach der «Methode der laufenden Einmalprämien» (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungstechnische Gutachten werden sowohl von externen Experten als auch von Versicherungsmathematikern der Gruppe erstellt. Die für die versicherungstechnischen Parameter getroffenen Annahmen richten sich nach den wirtschaftlichen Bedingungen der Länder, in denen sich die Pläne befinden. Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen sind entweder durch unabhängig verwaltete Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen oder durch solche ohne Vermögen mit der entsprechenden Verbindlichkeit in der Bilanz gedeckt.

Für leistungsorientierte Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen wird die Unter- bzw. Überdeckung des Barwertes der Ansprüche durch das Vermögen zum Fair Value in der Bilanz als Verbindlichkeit bzw. Aktivposten ausgewiesen, unter Berücksichtigung allfälliger nicht verbuchter nachzuverrechnender Ansprüche. Überdeckungen werden jedoch nur dann aktiviert, wenn der Gruppe daraus ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen in Form von verfügbaren Rückzahlungen oder (effektiven bzw. möglichen) niedrigeren Beiträgen entsteht. Stehen die Überdeckungen der Gruppe nicht zur Verfügung oder stellen sie nicht zumindest einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen dar, werden sie nicht aktiviert, sondern in den Anmerkungen zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungstechnischen Annahmen sowie aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Annahmen und den tatsächlichen Ereignissen. Sie werden in der Periode ihres Anfalls erfolgsneutral in der Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Auswirkungen von Mindestfinanzierungsvorschriften im Verhältnis zu vergangenen Dienstleistungen werden angewandt, wenn die Versorgungspflicht festgelegt wird.

Für leistungsorientierte Pläne enthält der in der Erfolgsrechnung belastete versicherungstechnische Aufwand den Zuwachs der Ansprüche, die Verzinsung, den erwarteten Vermögensertrag und die nachzuverrechnenden Ansprüche. Gemäss IAS 19 ist eine nachträgliche erfolgswirksame Verbuchung der im Eigenkapital erfassten kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nicht zulässig. Nachzuverrechnende Ansprüche aus Verbesserungen der Vorsorgeleistungen werden berücksichtigt, wenn diese wirksam werden oder eine faktische Verpflichtung darstellen.

Einige Leistungen werden auch durch beitragsorientierte Pläne gedeckt. Beiträge an solche Pläne werden direkt erfolgswirksam verbucht.

Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen werden von der Gruppe sowohl mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente als auch mit Barausgleich abgegolten.

Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam verbucht und das Eigenkapital entsprechend erhöht. Am Tag der Zuteilung wird ihr Fair Value ermittelt. Bewertet werden sie mit Hilfe des Ansatzes von Black&Scholes. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden jährlich aufgrund der erwarteten Bezüge, der Austritte (Teilnehmer, die den Kriterien nicht mehr genügen und aus dem Plan ausscheiden) und der vorgezogenen Bezüge angepasst.

Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich werden über den Erdienungszeitraum der

Erfolgsrechnung belastet. An jedem Berichtsstichtag wird ihr Fair Value bilanziert. Bewertet werden sie mit Hilfe des Ansatzes von Black&Scholes. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich werden jährlich aufgrund der Austritte (Teilnehmer, die den Kriterien nicht mehr genügen und aus dem Plan ausscheiden) und vorgezogenen Bezüge angepasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Aufwendungen für das laufende Berichtsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt werden, sowie bereits eingegangene Erträge, die das folgende Berichtsjahr betreffen.

Dividenden

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung angenommen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen sind allfällige Rechte und Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit entstehen und deren Existenz durch das Eintreten bzw. Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse noch zu bestätigen ist, wobei diese Ereignisse nicht vollständig im Einflussbereich der Gruppe stehen. Diese Position wird in den Anmerkungen zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden angepasst, falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag diese Werte beeinflussen. Solche Anpassungen erfolgen bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat. Andere, nicht zu berücksichtigende Ereignisse werden in den Anmerkungen zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Die Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2008 die folgenden Auslegungen gemäss IFRS an:

IFRIC 14 – IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes – Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

IFRIC 14 verlangt, dass die Verfügbarkeit einer Vergütung oder einer Reduzierung künftiger Beitragszahlungen in Einklang mit den Bestimmungen der Pläne und den gesetzlichen Anforderungen in den verschiedenen Rechtsordnungen bestimmt wird.

Die retrospektive Anwendung dieser Auslegung wirkte sich auf die Konzernrechnung 2007 aus (siehe Anmerkung 32).

Umgliederung von Finanzanlagen – Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung und IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung

Diese Änderungen erlauben die Einzelgesellschaften, die nicht derivativen Finanzanlagen aus der Kategorie «erfolgswirksam zum Fair Value erfasst» umzugliedern, wenn die Anlagen nicht mehr als zur Veräusserung oder zum Wiederverkauf gehalten werden, und wenn die Einzelgesellschaft die Absicht und die Fähigkeit hat, diese Finanzanlagen in vorsehbarer Zukunft oder bis Fälligkeit zu behalten.

Im Jahr 2008 hat die Gruppe keine Finanzanlagen aus der Kategorie «erfolgswirksam zum Fair Value erfasst» umgegliedert.

Änderungen bei der Darstellung

Eigenkapital

Die Gruppe hat die Darstellung des Eigenkapitals vereinfacht. Analog der Erfolgsrechnung werden die Zuteilungen an Minderheitsanteile und Aktionäre des Mutterunternehmens in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen zusammengefasst (bisher einzeln angegeben). Unter der Veränderung des Eigenkapitals werden die Reserven «Agio» und «Reserve für eigene Aktien» zusammen mit den «Gewinnreserven» ausgewiesen. Ebenfalls unter der Veränderung des Eigenkapitals erfasst werden sämtliche Bewegungen bezüglich aktienbasierter Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Dagegen werden die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre von den Änderungen der Minderheitsanteile getrennt ausgewiesen (bisher unter «Bewegungen mit Minderheitsanteilen [netto]» angegeben).

Mittelflussrechnung

Die Gruppe hat die Darstellung der Mittelflussrechnung verbessert. Alle «Nicht liquiditätswirksamen Erträge und Aufwendungen» werden zusammengefasst (bisher einzeln oder unter «Übriger Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit» angegeben). Ebenfalls getrennt ausgewiesen werden die Abweichungen der «Anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» (bisher unter «Zunahme/ [Abnahme] von Rückstellungen und latenten Steuern» und «Übriger Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit» angegeben). Trotz dieser Neuordnungen bleibt der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit unverändert.

Änderungen von Schätzwerten der Rechnungslegung

In Übereinstimmung mit der Überprüfung der Nutzungsdauern gemäss IAS 16 hat die Gruppe 2008 die Nutzungsdauern wie folgt geändert:

- Die maximale Nutzungsdauer für Gebäude wurde von 35 auf 40 Jahre erhöht und der Restwert von 20% für Vertriebszentren von ungekühlten Produkten auf null gesenkt;
- Die maximale Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen wurde von 20 auf 25 Jahre erhöht; und
- Die maximale Nutzungsdauer für Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde von acht auf zehn Jahre erhöht.

Die Gruppe ist der Meinung, dass die neuen maximalen Nutzungsdauern die verbesserten Bauverfahren und Betriebsbedingungen für Industrieanlagen von heute reflektieren. Diese Veränderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung mit etwaigen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 31. Dezember 2008

IFRS 3 (überarbeitet) – Unternehmenszusammenschlüsse

Dieser Standard gilt für den ersten jährlichen Berichtszeitraum, der am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnt. Die Gruppe wird den Standard deshalb prospektiv ab dem 1. Januar 2010 anwenden. Der überarbeitete Standard wird zu folgenden Änderungen führen:

- Die Erwerbskosten werden als Aufwand verbucht;
- Im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses, bei dem das erwerbende Unternehmen die Beherrschung über das erworbene Unternehmen übernimmt, ohne das gesamte Eigenkapital zu erwerben, wird die rest-

- liche (nicht beherrschende) Aktienbeteiligung entweder zum Fair Value (beizulegender Zeitwert) oder zum proportionalen anteiligen Wert der nicht beherrschenden Aktienbeteiligung am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet;
- Wird die Beherrschung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses in Phasen erreicht, muss das erwerbende Unternehmen seine bisher gehaltene Aktienbeteiligung jeweils zum Fair Value ausweisen und entweder einen Gewinn oder einen Verlust erfolgswirksam erfassen; und
 - Änderungen in Bezug auf die Eventualverbindlichkeiten einer Übernahme werden ausserhalb des Goodwills erfasst, in der Erfolgsrechnung.

IAS 27 (überarbeitet) – Konzern- und Einzelabschlüsse

Dieser Standard ist für den ersten jährlichen Berichtszeitraum, der am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnt, prospektiv anzuwenden. Die Gruppe wird den Standard deshalb ab dem 1. Januar 2010 anwenden. Gemäss überarbeitetem Standard ist eine Veränderung der nicht beherrschenden Aktienbeteiligung eines erwerbenden Unternehmens, die zu keinem Verlust der Beherrschung führt, im Eigenkapital zu erfassen.

IFRS 8 – Operative Segmente

Dieser Standard wird ab 2009 angewandt. Nach einer Prüfung der Auswirkungen von IFRS 8 ist die Gruppe zum Schluss gelangt, dass dieser neue Standard die bis anhin unter IAS 14 – Segmentberichterstattung identifizierten Segmente nicht massgeblich verändern wird.

IAS 1 (überarbeitet) – Darstellung des Abschlusses

Dieser überarbeitete Standard umfasst Änderungen bei den Überschriften des Abschlusses, die jedoch nicht zwingend sind. Darüber hinaus führt er eine umfassende Periodenerfolgsrechnung (Statement of Comprehensive Income) ein, bietet dem Abschlussersteller aber auch die Möglichkeit, eine Erfolgsrechnung und eine Aufstellung erfasster Erträge und Aufwendungen auszuweisen.

IAS 23 (überarbeitet) – Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugerechnet werden können, dürfen künftig nicht mehr als Aufwand verbucht werden, wie dies von der Gruppe zurzeit immer noch gemacht wird. Durch die Einführung dieser Richtlinie werden keine wesentlichen Auswirkungen ermittelt.

Verbesserungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung (IFRS)

An verschiedenen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen, die ab 2009 Gültigkeit haben. Sie werden keinen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Gruppe haben. Zudem erfüllt die Gruppe bereits die Anforderung gemäss überarbeiteter Fassung von IAS 38 – Immaterielle Werte, wonach Werbe- und Promotions-tätigkeiten aufwandwirksam zu verbuchen sind, sobald die Gruppe Zugang zu den Waren erhält oder die Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme

Die Gruppe wird diese Auslegung 2009 anwenden. IFRIC 13 verlangt, dass der Fair Value von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Prämienprogrammen als eigenständige Komponente der Verkaufstransaktion identifiziert und als Ertrag erst erfasst wird, wenn die Prämien von den Kunden eingelöst werden und die Gruppe die damit verbundenen Verpflichtungen erfüllt. Da solche Programme in der Gruppe selten sind, wird diese Auslegung voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Gruppenergebnisse haben.

IFRIC 16 – Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb

Diese Auslegung beschäftigt sich mit der Art des abgesicherten Risikos, seiner Kennzeichnung und den Fällen, in denen ein Sicherungsinstrument gehalten werden kann. Ihre Anwendung ab dem Jahr 2009 wird keinen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Gruppe haben, da die Gruppe die damit verbundenen Anforderungen bereits erfüllt.

2. Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis wird durch die Akquisitionen und Veräusserungen verändert. Die wichtigsten erworbenen Aktivitäten waren folgende:

- Collagenex, USA, Dermatologie (Rosazea), 50% (April)
- Ruzanna, Russland, Süswaren, 100% (März)

3. Segmentinformationen

3.1 Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF

2007

	Zone Europa	Zone Nord- und Südamerika	Zone Asien, Ozeanien und Afrika	Nestlé Waters	Nestlé Nutrition
Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz ^(c)	28 464	32 917	16 556	10 404	8 434
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments [*]	3 412	5 359	2 697	851	1 447
Segmentaktiven und -passiven					
Segmentaktiven	15 794	19 503	9 153	9 298	13 990
Nicht Segmentaktiven ^(d)					
Total Aktiven ^(d)					
davon Goodwill und immaterielle Werte	3 457	7 702	2 113	2 859	10 070
Segmentpassiven	6 096	4 067	2 595	2 220	1 385
Nicht Segmentpassiven ^(d)					
Total Fremdkapital ^(d)					
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 118	1 667	811	1 382	9 768
davon Investitionen in Sachanlagen	932	1 371	675	1 043	271
Abschreibungen auf Segmentaktiven	878	753	458	527	155
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	85	66	13	243	–
Restrukturierungskosten	89	15	60	237	46

2008

Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz ^(c)	28 153	33 134	17 130	9 589	10 375
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments [*]	3 446	5 469	2 826	573	1 797
Segmentaktiven und -passiven					
Segmentaktiven	13 899	18 815	8 668	8 245	13 262
Nicht Segmentaktiven					
Total Aktiven					
davon Goodwill und immaterielle Werte	3 140	7 044	1 852	2 245	9 564
Segmentpassiven	4 860	3 748	2 461	1 691	1 339
Nicht Segmentpassiven					
Total Fremdkapital					
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 247	1 525	774	1 051	504
davon Investitionen in Sachanlagen	904	1 359	663	768	355
Abschreibungen auf Segmentaktiven	852	738	434	554	217
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	63	53	(1)	638	6
Restrukturierungskosten	88	45	41	169	18

^{*} Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Hauptsächlich Nespresso und weltweit verwaltete Joint Ventures im Nahrungsmittel- und Getränkebereich

^(b) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den Grundsätzen zur Rechnungslegung, im Abschnitt bezüglich Segmentinformationen, zu finden.

Übrige Nahrungsmittel und Getränke ^(a)	Nicht zugeteilt ^(b)	Intersegment- Eliminierungen	Total Nahrungsmittel und Getränke	Pharma	Total	
						Segmentumsätze und -ergebnisse
3 458			100 233	7 319	107 552	Umsatz ^(c)
548	(1 725)		12 589	2 435	15 024	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *
						Segmentaktiven und -passiven
1 792	13 140	(1 565)	81 105	7 120	88 225	Segmentaktiven
					27 136	Nicht Segmentaktiven ^(d)
					115 361	Total Aktiven ^(d)
237	10 667		37 105	3 535	40 640	davon Goodwill und immaterielle Werte
768	796	(1 565)	16 362	1 090	17 452	Segmentpassiven
					43 133	Nicht Segmentpassiven ^(d)
					60 585	Total Fremdkapital ^(d)
						Weitere Segmentinformationen
272	135		15 153	1 483	16 636	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
269	134		4 695	276	4 971	davon Investitionen in Sachanlagen
31	146		2 948	263	3 211	Abschreibungen auf Segmentaktiven
4	–		411	71	482	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
7	–		454	27	481	Restrukturierungskosten
						Segmentumsätze und -ergebnisse
3 983			102 364	7 544	109 908	Umsatz ^(c)
696	(1 704)		13 103	2 573	15 676	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *
						Segmentaktiven und -passiven
2 052	11 991	(1 145)	75 787	7 122	82 909	Segmentaktiven
					23 306	Nicht Segmentaktiven
					106 215	Total Aktiven
193	9 917		33 955	3 549	37 504	davon Goodwill und immaterielle Werte
754	721	(1 145)	14 429	1 110	15 539	Segmentpassiven
					35 760	Nicht Segmentpassiven
					51 299	Total Fremdkapital
						Weitere Segmentinformationen
307	188		5 596	753	6 349	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
304	188		4 541	328	4 869	davon Investitionen in Sachanlagen
106	93		2 994	255	3 249	Abschreibungen auf Segmentaktiven
–	–		759	51	810	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
1	4		366	36	402	Restrukturierungskosten

2007

2008

^(c) Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Standort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

^(d) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

3.2 Nach Produktgruppen

In Millionen CHF

2007

	Getränke	Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis	Fertiggerichte und Produkte für die Küche	Süsswaren
Segmentumsätze und -ergebnisse				
Umsatz	28 245	29 106	18 504	12 248
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	4 854	3 744	2 414	1 426
Segmentaktiven				
Segmentaktiven	17 937	23 047	10 959	6 663
davon Goodwill und immaterielle Werte	3 374	10 318	4 167	1 021
Weitere Segmentinformationen				
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 678	10 519	313	304
davon Investitionen in Sachanlagen	1 409	933	305	316
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	243	112	47	(1)
Restrukturierungskosten	288	91	20	53

2008

Segmentumsätze und -ergebnisse				
Umsatz	28 474	30 936	18 117	12 370
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	4 756	4 158	2 311	1 620
Segmentaktiven				
Segmentaktiven	18 218	28 203	10 716	6 682
davon Goodwill und immaterielle Werte	3 237	14 476	3 782	990
Weitere Segmentinformationen				
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 375	1 058	434	534
davon Investitionen in Sachanlagen	1 159	896	387	329
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	647	68	23	1
Restrukturierungskosten	197	80	49	22

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

(a) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den Grundsätzen zur Rechnungslegung, im Abschnitt bezüglich Segmentinformationen, zu finden.

Produkte für Heimtiere	Pharma- zeutische Produkte	Total Segmente	Nicht zugeteilt ^(a)	Total	
					Segmentumsätze und -ergebnisse
12 130	7 319	107 552		107 552	Umsatz
1 876	2 435	16 749	(1 725)	15 024	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *
					Segmentaktiven
15 652	6 704	80 962			Segmentaktiven
11 347	3 286	33 513			davon Goodwill und immaterielle Werte
					Weitere Segmentinformationen
496	1 363	14 673	1 963	16 636	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
402	155	3 520	1 451	4 971	davon Investitionen in Sachanlagen
10	71	482	–	482	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
2	27	481	–	481	Restrukturierungskosten
					Segmentumsätze und -ergebnisse
12 467	7 544	109 908		109 908	Umsatz
1 962	2 573	17 380	(1 704)	15 676	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *
					Segmentaktiven
14 795	7 077	85 691			Segmentaktiven
10 282	3 425	36 192			davon Goodwill und immaterielle Werte
					Weitere Segmentinformationen
431	583	4 415	1 934	6 349	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
431	158	3 360	1 509	4 869	davon Investitionen in Sachanlagen
20	51	810	–	810	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
18	36	402	–	402	Restrukturierungskosten

2007

2008

4. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Sonstige Erträge			
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	13	24	185
Gewinn aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen	24	9 333	318
Übrige		69	192
		9 426	695
Sonstige Aufwendungen			
Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	13	(6)	(9)
Verlust aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen	24	(81)	(59)
Restrukturisierungskosten	18	(402)	(481)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	13	(248)	(225)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	14	(561)	(251)
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Werten	15	(1)	(6)
Übrige ^(a)		(825)	(254)
		(2 124)	(1 285)
Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto		7 302	(590)

^(a) Im Jahr 2008 waren die bedeutenden Posten Kosten im Zusammenhang mit Steuerverfahren, hauptsächlich in Südamerika.

5. Nettofinanzierungskosten

In Millionen CHF	2008	2007
Finanzertrag		
Zinsertrag	102	418
Gewinne aus Investitionen, die erfolgswirksam zum Fair Value erfasst werden	–	158
	102	576
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(1 102)	(1 481)
Verluste aus Investitionen, die erfolgswirksam zum Fair Value erfasst werden ^(a)	(131)	–
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(14)	(11)
	(1 247)	(1 492)
Nettofinanzierungskosten	(1 145)	(916)

^(a) Die Verluste in 2008 sind hauptsächlich den Fair-Value-Verlusten aus Wertschriftenhandel zuzurechnen, wovon ein bedeutsamer Teil in Beziehung mit Alcon steht.

6. Kosten pro Kostenarten

Die folgenden Kosten werden in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, auf die entsprechenden funktionellen Posten aufgeteilt:

In Millionen CHF	2008	2007
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 625	2 620
Abschreibungen auf immateriellen Werten	624	591
Löhne, Gehälter und Sozialaufwand	16 129	16 831
Kosten aus Mietverträgen	630	625
Kursdifferenzen	283	146

7. Steuern

7.1 In der Erfolgsrechnung dargestellte Steuern

In Millionen CHF	2008	2007 (a)
Komponenten des Steueraufwandes		
Laufende Ertragssteuern (b)	3 423	3 400
Latente Steuern	(1 090)	156
Steuern ins Eigenkapital übertragen	1 454	(140)
	3 787	3 416

Erläuterung zum Steueraufwand

Erwartete Steueraufwendungen zum gewogenen anwendbaren Durchschnittssteuersatz	4 294	3 134
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamer Elemente	(873)	(225)
Steuern aus Vorjahren	(220)	(58)
Übertrag zu nicht bilanzierten Steueraktiven	61	62
Übertrag von nicht bilanzierten Steueraktiven	(14)	(46)
Steuersatzdifferenzen	(6)	–
Quellensteuern auf Überweisungen von Tochtergesellschaften	350	403
Übrige, einschliesslich Kapitalsteuern	195	146
	3 787	3 416

(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14.

(b) Die Berichtigung von Steuern für Vorjahre bestand aus einem Gewinn von CHF 49 Mio. (2007: Aufwand von CHF 12 Mio.).

Die erwarteten Steueraufwendungen auf Basis des gewogenen anwendbaren Durchschnittssteuersatzes ergeben sich aus den nationalen Ertragssteuersätzen auf den Vorsteuergewinn jeder Einheit im Land ihrer Tätigkeit. Der für die Gruppe geltende gewogene durchschnittliche Steuersatz ändert sich von Jahr zu Jahr, abhängig davon,

welchen Anteil eine Einheit zum Konzernergebnis bei steuert, sowie abhängig von den jeweils geltenden gesetzlichen Steuersätzen.

2008 wurde der gewogene durchschnittliche Steuersatz massgeblich vom steuerbefreiten Gewinn aus dem Verkauf der 24,8%igen Beteiligung an Alcon beeinflusst.

7.2 Nachweis aktiver latenter Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

In Millionen CHF

	Sachanlagen	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Leistungen an Arbeitnehmer	Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	Übrige	Total
2007							
Am 1. Januar 2007 ^(a)	(922)	(655)	1 620	898	288	265	1 494
Währungsumrechnung	81	15	(85)	(27)	(5)	(10)	(31)
Latente Steuer(aufwendungen)/-erträge ^(a)	(3)	36	(193)	31	(14)	(13)	(156)
Änderung des Konsolidierungskreises	(47)	(453)	80	(11)	9	(219)	(641)
Am 31. Dezember 2007 ^(a)	(891)	(1 057)	1 422	891	278	23	666
2008							
Währungsumrechnung	76	69	(165)	(106)	(26)	(45)	(197)
Latente Steuer(aufwendungen)/-erträge	(99)	147	654	94	75	219	1 090
Änderung des Konsolidierungskreises	3	(17)	(4)	1	(3)	(38)	(58)
Am 31. Dezember 2008	(911)	(858)	1 907	880	324	159	1 501

In Millionen CHF

	2008	2007 ^(a)
Wie folgt in der Bilanz dargestellt:		
Aktive latente Steuern	2 842	2 224
Passive latente Steuern	(1 341)	(1 558)
Nettowert	1 501	666

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

7.3 Nicht in der Bilanz dargestellte latente Steuern

Die steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen und nicht verwendeten Steuerverluste und Steuerguthaben, für die keine aktiven latenten Steuern bilanziert wurden, verfallen wie folgt:

In Millionen CHF

	2008	2007
Innerhalb eines Jahres	80	115
Zwischen einem und fünf Jahren	343	739
Über fünf Jahre	1 080	890
	1 503	1 744

Am 31. Dezember 2008 beliefen sich die nicht bilanzierten Steueraktiven auf CHF 450 Mio. (2007: CHF 520 Mio.).

Des Weiteren weist die Gruppe keine passiven latenten Steuern aus in Bezug auf nicht ausgeschüttete Gewinne, von denen erachtet wird, dass sie dauerhaft in auslän-

dische Gesellschaften reinvestiert werden. Am 31. Dezember 2008 beliefen sich diese Gewinne auf CHF 17,4 Mrd.

(2007: CHF 22,3 Mrd.). Bei Ausschüttung unterliegen diese Gewinne möglicherweise der Quellensteuer und anderen Steuern.

8. Assoziierte Gesellschaften

In Millionen CHF	2008	2007
Am 1. Januar	8 936	8 430
Kursänderungen	(986)	90
Beteiligungen	116	100
Anteil am Ergebnis	1 005	1 280
Erhaltene Dividenden	(382)	(364)
Veränderung des Eigenkapitals	(853)	(631)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(40)	31
Am 31. Dezember	7 796	8 936
davon L'Oréal	7 009	8 197

L'Oréal

Die Gruppe hält 178 381 021 Aktien von L'Oreal, was 30,6% des Eigenkapitals entspricht (ermittelt unter Berücksichtigung der von L'Oréal gehaltenen eigenen Aktien, die für Mitarbeiteroptionspläne und Aktienrückkaufprogramme bestimmt sind). Am 31. Dezember 2008 belief sich der Börsenwert der von Nestlé gehaltenen Aktien auf CHF 16 537 Mio. (2007: CHF 28 961 Mio.).

Wichtigste Kennzahlen der assoziierten Unternehmen

Die folgenden Positionen entsprechen einer Zusammenstellung der Jahresrechnungen von assoziierten Gesellschaften:

In Millionen CHF	2008	2007
Total kurzfristige Vermögenswerte	10 640	11 153
Total langfristige Vermögenswerte	25 130	28 916
Total Vermögenswerte	35 770	40 069
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11 791	10 210
Total langfristige Verbindlichkeiten	5 714	6 751
Total Verbindlichkeiten	17 505	16 961
Total Eigenkapital	18 265	23 108
Total Umsatz	29 718	29 982
Total Gewinn	3 155	4 305

9. Gewinn pro Aktie

	2008	2007 ^(a)
Basisgewinn pro Aktie (in CHF)	4.87	2.78
Reingewinn (in Millionen CHF)	18 039	10 649
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 704 613 573	3 828 809 470
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4.84	2.76
Reingewinn, abzüglich der Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien (in Millionen CHF)	18 044	10 678
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf, abzüglich der Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien	3 725 018 002	3 867 876 260
Abstimmung des Reingewinns (in Millionen CHF)		
Zur Berechnung des Basisgewinns pro Aktie verwendeter Reingewinn	18 039	10 649
Elimination des steuerbereinigten Zinsaufwands bezüglich der Turbo Zero Equity-Link Emission mit Warrants auf Nestlé AG Aktien	5	29
Zur Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie verwendeter Reingewinn	18 044	10 678
Abstimmung des gewichteten Durchschnitts der Anzahl Aktien im Umlauf		
Zur Berechnung des Basisgewinns pro Aktie verwendeter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 704 613 573	3 828 809 470
Anpassung für angenommene Ausübung von Warrants (falls verwässernd)	4 182 623	19 666 210
Anpassung für angenommene Ausübung von aktienbasierten Vergütungsplänen (falls verwässernd)	16 221 806	19 400 580
Zur Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie verwendeter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 725 018 002	3 867 876 260

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

10. Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen

10.1 Nach Art

In Millionen CHF	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 552	12 025
Andere Forderungen	2 890	2 865
	13 442	14 890

Die bedeutendsten fünf Kunden entsprechen 9% (2007: 10%) der Forderungen aus Warenlieferungen und anderer Forderungen, keiner entspricht mehr als 3%.

10.2 Überfällige und wertberichtigte Forderungen

In Millionen CHF	2008	2007
Nicht überfällig	11 060	12 242
1–30 Tage überfällig	1 363	1 605
31–60 Tage überfällig	370	388
61–90 Tage überfällig	242	173
91–120 Tage überfällig	144	147
Über 120 Tage überfällig	707	841
Delkredere-Wertberichtigung	(444)	(506)
	13 442	14 890

10.3 Delkredere-Wertberichtigungen

In Millionen CHF	2008	2007
Am 1. Januar	506	453
Kursänderungen	(73)	3
Wertberichtigungen in der Berichtsperiode	151	58
Gebrauch und Auflösungen	(141)	(46)
Veränderung des Konsolidierungskreises	1	38
Am 31. Dezember	444	506

Die Delkredere-Wertberichtigungen beruhen auf Erfahrungswerten und der erwarteten Entwicklung der Kunden. Sie decken in genügendem Ausmass das Risiko eines Zahlungsausfalls.

11. Derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

11.1 Nach Art

In Millionen CHF	2008			2007		
	Kontrakt- oder Nominal- werte	Fair Value Vermögens- werte	Fair Value Verbindlich- keiten	Kontrakt- oder Nominal- werte	Fair Value Vermögens- werte	Fair Value Verbindlich- keiten
Fair-Value-Absicherungen						
Devisenbezogene Termingeschäfte und Swaps	3 388	63	124	5 282	35	64
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	1 854	127	–	2 844	73	2
Zinssatz- und Währungsswaps	3 380	252	223	2 904	250	–
Cash-Flow-Absicherungen						
Devisenbezogene Termingeschäfte und Swaps	4 573	139	202	2 494	50	44
Devisenoptionen	227	19	8	82	5	7
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	4 194	–	245	4 849	22	74
Rohstofftermingeschäfte	1 941	94	193	386	22	5
Rohstoffoptionen	67	2	9	80	8	3
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe						
(Devisenbezogene Termingeschäfte und Swaps)	11 912	594	120	3 889	118	114
Nicht näher bezeichnete Derivate						
Devisenbezogene Termingeschäfte, Swaps und Optionen	60	6	11	2 065	13	–
Zinssatz- und Devisenbezogene Swaps	2 716	281	287	3 357	133	135
Zinssatzbezogene Termingeschäfte, Swaps und Optionen	3 561	30	50	3 651	17	22
Rohstoffbezogene Termingeschäfte und Optionen	51	2	5	69	8	7
	37 924	1 609	1 477	31 952	754	477

Einige Derivate entsprechen zwar den Richtlinien der Gruppe zur Verwaltung der Finanzrisiken aus der Volatilität von Finanzmärkten, genügen jedoch nicht den Anforder-

ungen zur Bilanzierung von Absicherungsgeschäften und werden deswegen als nicht näher bezeichnete Derivate betrachtet.

11.2 Auswirkungen von Fair-Value-Absicherungen auf die Erfolgsrechnung

In Millionen CHF	2008	2007
von abgesicherten Grundgeschäften	105	(127)
von Absicherungsinstrumenten	(92)	94

Der ineffektive Teil der Gewinne/(Verluste) von Cash-Flow-Absicherungen und Absicherungen von Nettoinvestitionen ist unbedeutend.

12. Vorräte

In Millionen CHF	2008	2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse	3 708	3 590
Fertige Erzeugnisse	5 901	5 957
Wertberichtigung für Abschreibung bis zum realisierbaren Nettowert	(267)	(275)
	9 342	9 272

Vorräte im Wert von CHF 143 Mio. (2007: CHF 153 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

13. Sachanlagen

In Millionen CHF					2007
	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total
Bruttowert					
Am 1. Januar	13 245	25 455	7 446	931	47 077
Kursänderungen	(156)	(478)	(171)	(86)	(891)
Investitionen in Sachanlagen	860	2 695	1 209	207	4 971
Abgänge	(258)	(884)	(492)	(78)	(1 712)
Klassifizierung als zur Veräusserung gehalten	(30)	(38)	(3)	–	(71)
Veränderung des Konsolidierungskreises	90	51	3	(44)	100
Am 31. Dezember	13 751	26 801	7 992	930	49 474
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar	(5 251)	(15 732)	(5 363)	(501)	(26 847)
Kursänderungen	60	284	60	14	418
Abschreibungen	(398)	(1 307)	(800)	(115)	(2 620)
Wertbeeinträchtigungen	(26)	(148)	(50)	(1)	(225)
Abgänge	165	758	468	67	1 458
Klassifizierung als zur Veräusserung gehalten	22	30	3	–	55
Veränderung des Konsolidierungskreises	80	228	12	32	352
Am 31. Dezember	(5 348)	(15 887)	(5 670)	(504)	(27 409)
Nettowert am 31. Dezember	8 403	10 914	2 322	426	22 065

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2007 auf CHF 1178 Mio. Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt CHF 354 Mio. Sachanlagen im Wert von CHF 117 Mio.

sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet. Die Feuerrisiken sind vorsichtig geschätzt und, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten, versichert worden.

In Millionen CHF

2008

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total
Bruttowert					
Am 1. Januar	13 751	26 801	7 992	930	49 474
Kursänderungen	(1 616)	(3 678)	(1 094)	(128)	(6 516)
Investitionen in Sachanlagen	1 069	2 615	1 060	125	4 869
Abgänge	(92)	(733)	(387)	(60)	(1 272)
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	(33)	(124)	(29)	–	(186)
Veränderung des Konsolidierungskreises	26	(170)	(32)	(2)	(178)
Am 31. Dezember	13 105	24 711	7 510	865	46 191
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar	(5 348)	(15 887)	(5 670)	(504)	(27 409)
Kursänderungen	603	2 225	806	77	3 711
Abschreibungen	(362)	(1 349)	(805)	(109)	(2 625)
Wertbeeinträchtigungen	(79)	(131)	(38)	–	(248)
Abgänge	92	553	371	60	1 076
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	33	120	25	–	178
Veränderung des Konsolidierungskreises	49	148	23	3	223
Am 31. Dezember	(5 012)	(14 321)	(5 288)	(473)	(25 094)
Nettowert am 31. Dezember	8 093	10 390	2 222	392	21 097

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2008 auf CHF 781 Mio. Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt CHF 236 Mio. Sachanlagen im Wert von CHF 109 Mio. sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet. Die Feuerrisiken sind vorsichtig geschätzt und, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten, versichert worden.

Wertbeeinträchtigung

Die Wertbeeinträchtigung von Sachanlagen resultiert in erster Linie aus Plänen zur Optimierung der industriellen Fertigungskapazitäten, indem ineffiziente Werke geschlossen oder verkauft werden.

Investitionsverpflichtungen

Diese Verpflichtungen belaufen sich am 31. Dezember 2008 auf CHF 449 Mio. (2007: CHF 442 Mio.).

14. Goodwill

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Bruttowert (a)			
Am 1. Januar		35 142	30 007
Kursänderungen		(2 784)	(1 620)
Goodwill aus Erwerbungen	23	515	6 903
Abgänge		(127)	(148)
Am 31. Dezember		32 746	35 142
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen			
Am 1. Januar		(1 719)	(1 494)
Kursänderungen		123	9
Wertbeeinträchtigungen		(561)	(251)
Abgänge		48	17
Am 31. Dezember		(2 109)	(1 719)
Netto am 31. Dezember		30 637	33 423

(a) In Übereinstimmung mit IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse enthalten die Bruttowerte die kumulierten Abschreibungen aus den Vorjahren.

14.1 Wertbeeinträchtigung von Goodwill in der Berichtsperiode

Nestlé Waters Haus- und Bürodirektlieferungen in Europa

Der Goodwill im Zusammenhang mit der Erwerbung von Powwow im Jahre 2003 wurde für die Wertbeeinträchtigungsprüfung der «Cash Generating Unit» (CGU, Zahlungsmittel generierende Einheit) Nestlé Waters Haus- und Bürodirektlieferungen (HOD) in Europa zugeordnet. Am 31. Dezember 2008 entsprach der Buchwert aller Goodwill-Posten, die dieser CGU zugeordnet sind, und in verschiedenen europäischen Währungen ausgedrückt, einem Wert vor Wertbeeinträchtigung von CHF 836 Mio. (2007: CHF 1119 Mio.).

Gemäss IFRS-Verpflichtungen wurde eine jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfung in der zweiten Hälfte des Jahres durchgeführt. Wegen einer weiteren Verschlechterung des Geschäfts in mehreren Ländern seit der letzten Wertbeeinträchtigungsprüfung und wegen der vorausgesehenen Veräusserung der in Italien und Grossbritannien tätigen HOD-Betriebe wurde die Schätzung des Barwertes der künftigen Mittelflüsse heruntergenommen.

Da der erzielbare Wert der CGU tiefer als sein Buchwert war, wurde im Jahr 2008 eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills in Höhe von CHF 442 Mio. (2007: CHF 210 Mio.) erfolgswirksam verbucht.

Der erzielbare Wert der CGU wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash-Flow-Prognosen für die nächsten 50 Jahre herangezogen und mit einem gewogenen Durchschnittszinssatz von 6,2% abgezinst. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Geschäftsleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre sechs bis zehn wurden die besten Erwartungen der Geschäftsleitung zugrunde gelegt.

Für die Jahre elf bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Cash Flows wurden den spezifischen Geschäftsrisiken entsprechend angepasst.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: jährliches Wachstum zwischen 1,5 und 8,3% für die ersten drei Jahre und zwischen 2,2 und 2,3% in den darauf folgenden sechs Jahren; und
- Entwicklung der EBIT-Marge: entspricht dem Umsatzwachstum sowie den Verbesserungen bei Kostenmanagement und -effizienz, mit höherer Zunahme über die ersten drei Jahre, dann stetig steigende Marge von zehn Basispunkten pro Jahr über die folgenden Jahre.

14.2 Jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfungen

Für über 200 Goodwill-Posten in rund 50 «Cash Generating Units» (CGUs, Zahlungsmittel generierenden Einheiten) wurden die Wertbeeinträchtigungen auf Goodwill überprüft. Es bestehen keine nennenswerten Goodwill-Buchwerte, die mehreren CGUs zuzuordnen sind.

Die ausführlichen Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfungen sind nachfolgend aufgeführt; sie beziehen sich auf die drei grössten Goodwill-Posten. Diese drei Posten machen zusammen mehr als 50% des gesamten Nettobuchwertes am 31. Dezember 2008 aus und wurden für die Wertbeeinträchtigungsprüfungen den folgenden CGUs zugewiesen: «PetCare» (Produkte für Heimtiere), Säuglingsernährung und «Ice Cream USA» (Speiseeis).

PetCare

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurde der Goodwill im Zusammenhang mit der Akquisition von Ralston Purina im Jahr 2001 der CGU zugeordnet, welche die weltweite Produktkategorie «Produkte für Heimtiere» umfasst. Am 31. Dezember 2008 entsprechen die in verschiedenen Währungen erfassten Buchwerte der Goodwill-Posten CHF 9888 Mio. (2007: CHF 10 618 Mio.) und jene der immateriellen Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer CHF 29 Mio. (2007: CHF 29 Mio.).

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash-Flow-Prognosen für die nächsten 50 Jahre herangezogen und mit einem gewogenen Durchschnittzinssatz von 6,7% abgezinst. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Geschäftsleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre sechs bis zehn wurden die besten Erwartungen der Geschäftsleitung zugrunde gelegt, was im Einklang mit der genehmigten

Geschäftsstrategie für diese Periode steht. Für die Jahre elf bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Geschäftsleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum. Die Cash Flows wurden den spezifischen Geschäftsrisiken entsprechend angepasst.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: jährliches Wachstum zwischen 3,9 und 7,9% für Nordamerika und zwischen 3 und 4,5% für Europa über die erste Zehn-Jahres-Periode; und
- Entwicklung der EBIT-Marge: stetig steigende Marge im Verlauf der Periode mit Zunahme des EBIT in einer Bandbreite von zehn bis 30 Basispunkten pro Jahr für Nordamerika, und in einer Bandbreite von zehn bis 60 Basispunkten pro Jahr für Europa. Dies entspricht dem kräftigen Umsatzwachstum sowie der Straffung der Produktpalette.

Die in der Berechnung verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des Heimtierproduktegeschäfts in der jeweiligen Region.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBIT-Marge ausschlaggebend. Selbst unter Annahme eines Nullwachstums beim Umsatz und keiner Verbesserung der EBIT-Marge über die gesamte Periode würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 100 Basispunkte würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

Säuglingsernährung

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurden der Goodwill und immaterielle Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer im Zusammenhang mit der Akquisition von Gerber im Jahr 2007 der CGU (Zahlungsmittel generierenden Einheit) des Segments Säuglingsernährung auf globaler Basis zugeordnet. Am 31. Dezember 2008 entsprechen die in verschiedenen Währungen erfassten Buchwerte der Goodwill-Posten CHF 3963 Mio. (2007: CHF 4227 Mio.) und jene der immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer CHF 1405 Mio. (2007: CHF 1497 Mio.).

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash-Flow-Prognosen für die nächsten 50 Jahre herangezogen und mit einem gewogenen Durchschnittzinssatz von 8% abgezinst. Die Cash Flows

für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Geschäftsleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre sechs bis zehn wurden die besten Erwartungen der Geschäftsleitung zugrunde gelegt, was im Einklang mit der genehmigten Geschäftsstrategie für diese Periode steht. Für die Jahre elf bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Geschäftsleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum. Die Cash Flows wurden den spezifischen Geschäftsrisiken entsprechend angepasst.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen:

- Umsatz: jährliches Wachstum zwischen 2 und 5% für Nordamerika und zwischen 5,2 und 5,7% für die übrigen Länder über die erste Fünf-Jahres-Periode; und
- Entwicklung der EBIT-Marge: stetig steigende Marge im Verlauf der Periode mit Zunahme des EBIT in einer Bandbreite von zehn bis 50 Basispunkten pro Jahr für Nordamerika, und in einer Bandbreite von 60 bis 90 Basispunkten pro Jahr für die übrigen Länder.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBIT-Marge ausschlaggebend. Selbst unter Annahme eines Nullwachstums beim Umsatz und keiner Verbesserung der EBIT-Marge über die gesamte Periode würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 100 Basispunkte würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

Ice Cream USA

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurden der Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer im Zusammenhang mit dem Speiseeisgeschäft der Gruppe in den USA (Nestlé Ice Cream Company und Dreyer's) der CGU «Ice Cream USA» zugeordnet. Am 31. Dezember 2008 entsprechen die in USD erfassten Buchwerte der Goodwill-Posten CHF 3096 Mio. (2007: CHF 3301 Mio.) und jene der immateriellen Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer CHF 76 Mio. (2007: CHF 81 Mio.).

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash-Flow-Prognosen für die nächsten 50 Jahre herangezogen und mit einem gewogenen Durchschnittzinssatz von 6,4% abgezinst. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Geschäftsleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre sechs bis

zehn wurden die besten Erwartungen der Geschäftsleitung zugrunde gelegt, was im Einklang mit der genehmigten Geschäftsstrategie für diese Periode steht. Für die Jahre elf bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Geschäftsleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum. Die Cash Flows wurden den spezifischen Geschäftsrisiken entsprechend angepasst.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: jährliches Wachstum zwischen 2 und 5% über die erste Zehn-Jahres-Periode; und
- Entwicklung der EBIT-Marge: stetig steigende Marge im Verlauf der Periode mit Zunahme des EBIT in einer Bandbreite von 70 bis 270 Basispunkten pro Jahr. Dies entspricht dem kräftigen Umsatzwachstum sowie den Verbesserungen bei Kostenmanagement und -effizienz.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBIT-Marge ausschlaggebend. Auch unter Beschränkung des jährlichen Wachstums auf nur 4% bis 2017 und danach auf 0% würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen. Selbst wenn 80% der Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des EBIT eintreffen, würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 100 Basispunkte würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

15. Immaterielle Werte

In Millionen CHF

2007

	Marken und geistige Besitzrechte	Betriebs- rechte und Übrige	Management- informations- systeme (MIS)	Total	davon selbst geschaffen
Bruttowert					
Am 1. Januar	1 550	753	3 533	5 836	3 067
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	1 167	–	–	1 167	–
Kursänderungen	(153)	(38)	(24)	(215)	(8)
Zugänge	11	61	547	619	510
Abgänge	(8)	(18)	(58)	(84)	(3)
Veränderung des Konsolidierungskreises	3 129	478	(6)	3 601	(6)
Am 31. Dezember	4 529	1 236	3 992	9 757	3 560
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	4 133	–	–	4 133	–
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar	(224)	(521)	(1 318)	(2 063)	(914)
Kursänderungen	–	29	12	41	–
Abschreibungen	(16)	(90)	(485)	(591)	(459)
Wertbeeinträchtigungen	(2)	(2)	(2)	(6)	–
Abgänge	8	14	56	78	–
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	1	–	1	–
Am 31. Dezember	(234)	(569)	(1 737)	(2 540)	(1 373)
Netto am 31. Dezember	4 295	667	2 255	7 217	2 187

In Millionen CHF

2008

	Marken und geistige Besitzrechte	Betriebs- rechte und Übrige	Management- informations- systeme (MIS)	Total	davon selbst geschaffen
Bruttowert					
Am 1. Januar	4 529	1 236	3 992	9 757	3 560
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	4 133	–	–	4 133	–
Kursänderungen	(227)	(65)	(502)	(794)	(463)
Zugänge	9	140	436	585	362
Abgänge	–	(10)	(49)	(59)	(18)
Klassifizierung als zur Veräusserung gehalten	–	–	(5)	(5)	(5)
Veränderung des Konsolidierungskreises	184	58	(5)	237	(5)
Am 31. Dezember	4 495	1 359	3 867	9 721	3 431
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar ^(a)	3 948	–	–	3 948	–
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar	(234)	(569)	(1 737)	(2 540)	(1 373)
Kursänderungen	10	25	230	265	198
Abschreibungen	(24)	(99)	(501)	(624)	(476)
Wertbeeinträchtigungen	–	(1)	–	(1)	–
Abgänge	–	8	36	44	7
Klassifizierung als zur Veräusserung gehalten	–	–	1	1	1
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	1	1	–
Am 31. Dezember	(248)	(636)	(1 970)	(2 854)	(1 643)
Netto am 31. Dezember	4 247	723	1 897	6 867	1 788

^(a) Jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfung zusammen mit Goodwill-Posten (siehe Anmerkung 14)

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte sind hauptsächlich Managementinformationssysteme.

Investitionsverpflichtungen

Am 31. Dezember 2008 beliefen sich die Investitionsverpflichtungen für immaterielle Werte auf CHF 54 Mio. (2007: keine).

16. Leistungen an Arbeitnehmer

Pensionsverpflichtungen

Die meisten Mitarbeiter der Gruppe sind im Genuss von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, im Allgemeinen auf der Basis des letztbezogenen versicherten Einkommens und der Beschäftigungsdauer.

Gesundheitskosten nach der Pensionierung und andere Leistungen an das Personal

Einige Tochtergesellschaften, vor allem in den USA und in Kanada, führen Pläne für die Deckung von Gesundheitskosten für dafür berechnete pensionierte Mitarbeiter. Bei den Verpflichtungen für andere Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, die nicht unmittelbaren Vorsorgecharakter haben.

16.1 Nachweis der Bilanzpositionen

In Millionen CHF	2008			2007			2006	2005
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Total	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	18 723	416	19 139	22 664	434	23 098	23 468	22 863
Vermögen der Pläne zum Fair Value	(17 009)	(219)	(17 228)	(24 572)	(277)	(24 849)	(23 819)	(21 814)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	1 714	197	1 911	(1 908)	157	(1 751)	(351)	1 049
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	951	1 386	2 337	1 176	1 517	2 693	2 627	2 656
Nicht berücksichtigte nachzuverrechnende Ansprüche verfallbarer Leistungen	6	1	7	5	–	5	(5)	7
Nicht aktivierte Überdeckungen ^(a)	91	–	91	1 167	4	1 171	1 390	886
Netto Verbindlichkeiten/(Guthaben) aus leistungsorientierten Plänen	2 762	1 584	4 346	440	1 678	2 118	3 661	4 598
Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen und mittel- und langfristige latente Vergütungen			960			1 369	1 294	982
Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich ^(b)			98			165	117	98
Netto Verbindlichkeiten			5 404			3 652	5 072	5 678
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:								
Guthaben aus Vorsorgeplänen ^(a)			(60)			(1 513)	(343)	(69)
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer			5 464			5 165	5 415	5 747
Netto Verbindlichkeiten			5 404			3 652	5 072	5 678

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 (siehe Anmerkung 32).

^(b) Der innere Wert der Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, die unverfallbar sind, belief sich auf CHF 34 Mio. (2007: CHF 72 Mio.; 2006: CHF 39 Mio.; 2005: CHF 3 Mio.).

16.2 Nachweis des Vermögens zum Fair Value aus leistungsorientierten Plänen

In Millionen CHF

2008

2007

	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Am 1. Januar	(24 572)	(277)	(24 849)	(23 560)	(259)	(23 819)
Kursänderungen	2 912	26	2 938	615	9	624
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(1 507)	(18)	(1 525)	(1 412)	(17)	(1 429)
Beiträge Arbeitnehmer	(115)	–	(115)	(110)	–	(110)
Beiträge Arbeitgeber	(518)	(32)	(550)	(518)	(34)	(552)
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	5 658	61	5 719	(423)	2	(421)
Ausgezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorgorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen	1 181	20	1 201	1 188	24	1 212
Veränderung des Konsolidierungskreises	(16)	–	(16)	(336)	–	(336)
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte(n) Pläne(n)	(32)	1	(31)	(16)	(2)	(18)
Am 31. Dezember	(17 009)	(219)	(17 228)	(24 572)	(277)	(24 849)

Das Vermögen der Pläne beinhaltet Liegenschaften mit einem Fair Value von CHF 19 Mio. (2007: CHF 31 Mio.), die von Tochtergesellschaften belegt sind. Im Weiteren wurden Vermögenswerte mit einem Fair Value von CHF 33 Mio. (2007: CHF 24 Mio.) an Tochtergesellschaften ausgeliehen.

Die effektiven Nettoerträge aus Planvermögen betrugen minus CHF 4194 Mio. (2007: CHF 1850 Mio., positiv).

Die Gruppe rechnet für das Jahr 2009 mit Beiträgen zu den leistungsorientierten Vorsorgeplänen mit ausgeschiedenem Vermögen in Höhe von CHF 690 Mio.

Die wichtigsten Planvermögenskategorien in prozentualen Anteilen am gesamten Planvermögen:

Am 31. Dezember	2008	2007
Aktien	38%	46%
Anleihen	27%	27%
Immobilien	7%	7%
Alternative Anlagen	23%	16%
Flüssige Mittel/Einlagen	5%	4%

Die übergeordnete Anlagepolitik und -strategie für die leistungsorientierten Vorsorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen der Gruppe ist auf das Ziel ausgerichtet, eine entsprechende Rendite auf dem Planvermögen zu erzielen, die zusammen mit den Beitragszahlungen ausreicht, um die diversen Finanzierungsrisiken der Vorsorgeeinrichtungen angemessen unter Kontrolle zu halten. Die von den Vorsorgeeinrichtungen ernannten Anlageberater sind für die Bestimmung der verschiedenen Vermögenskategorien und der angestrebten Allokation verantwortlich. Diese werden durch die Vorsorgeeinrichtung laufend

überprüft. Die effektive Allokation des Planvermögens ist von der jeweiligen aktuellen Wirtschafts- und Marktlage unter Berücksichtigung spezifischer Risiken der einzelnen Anlageklassen abhängig.

Die erwarteten langfristigen Renditen auf den Planvermögen beruhen auf den langfristig erwarteten Inflationsraten, Zinssätzen, Risikoprämien und der angestrebten Allokation der Planvermögen. Diese Schätzungen berücksichtigen ebenfalls die historischen Renditen der einzelnen Anlageklassen und werden zusammen mit den Anlageberatern und den Vorsorgeexperten erstellt.

16.3 Nachweis des Barwerts der Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen

In Millionen CHF

2008

2007

	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Am 1. Januar	23 840	1 951	25 791	24 181	1 914	26 095
davon leistungsorientierte Vorsorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen	22 664	434	23 098	23 020	448	23 468
davon leistungsorientierte Vorsorgepläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	1 176	1 517	2 693	1 161	1 466	2 627
Kursänderungen	(3 132)	(185)	(3 317)	(608)	(104)	(712)
Zuwachs der Ansprüche	621	77	698	677	76	753
Zinsaufwand	1 140	108	1 248	1 132	110	1 242
Auswirkung von Frühpensionierungen, Kürzungen und Teilbeendigungen	(5)	(1)	(6)	8	(4)	4
Nachzuverrechnende Ansprüche unverfallbarer Leistungen	8	(3)	5	11	1	12
Nachzuverrechnende Ansprüche verfallbarer Leistungen	–	–	–	(9)	–	(9)
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	(1 576)	10	(1 566)	(616)	(42)	(658)
Ausgezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorgorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(1 181)	(20)	(1 201)	(1 188)	(24)	(1 212)
Ausgezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorgorgepläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	(69)	(98)	(167)	(89)	(107)	(196)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(5)	2	(3)	332	174	506
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte(n) Pläne(n)	33	(39)	(6)	9	(43)	(34)
Am 31. Dezember	19 674	1 802	21 476	23 840	1 951	25 791
davon leistungsorientierte Vorsorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen	18 723	416	19 139	22 664	434	23 098
davon leistungsorientierte Vorsorgepläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	951	1 386	2 337	1 176	1 517	2 693

16.4 Im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) der leistungsorientierten Plänen

In Millionen CHF	2008			2007			2006	2005
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Total	Total
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	(5 658)	(61)	(5 719)	423	(2)	421	1 027	1 522
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Planverbindlichkeiten	82	13	95	(291)	(6)	(297)	21	16
Veränderung der Annahmen über die Planverbindlichkeiten	1 494	(23)	1 471	907	48	955	(65)	(1 133)
Übertrag von/(auf) nicht aktivierte(n) Überdeckungen ^(a)	1 010	4	1 014	(802)	(4)	(806)	(521)	(427)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) der leistungsorientierten Pläne	(3 072)	(67)	(3 139)	237	36	273	462	(22)

Der Übertrag auf nicht aktivierte Überdeckungen entspricht der überschüssigen Rendite von Plänen, deren Überdeckung nicht aktivierbar ist, sowie dem Teil der Beitragzahlungen an solche Pläne, der die Kosten übersteigt.

Am 31. Dezember 2008 beliefen sich die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen kumulativen Nettoverluste auf CHF 4261 Mio. (2007: CHF 1787 ^(a) Mio.; 2006: CHF 3222 Mio.; 2005: CHF 3689 Mio.).

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden infolge der Erstanwendung von IFRIC 14 angepasst (siehe Anmerkung 32).

16.5 Aufwand in der Erfolgsrechnung

In Millionen CHF

2008

2007

	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Zuwachs der Ansprüche	621	77	698	677	76	753
Beiträge Arbeitnehmer	(115)	–	(115)	(110)	–	(110)
Zinsaufwand	1 140	108	1 248	1 132	110	1 242
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(1 507)	(18)	(1 525)	(1 412)	(17)	(1 429)
Auswirkung von Frühpensionierungen, Kürzungen und Teilbeendigungen	(5)	(1)	(6)	8	(4)	4
Nachzuverrechnende Ansprüche unverfallbarer Leistungen	8	(3)	5	11	1	12
Nachzuverrechnende Ansprüche verfallbarer Leistungen	–	–	–	–	2	2
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	142	163	305	306	168	474
Aufwand für beitragsorientierte Pläne			356			392

Der Aufwand für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne wird auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

16.6 Sterblichkeitstabellen und Lebenserwartung für die wichtigsten Vorsorgepläne

Land	Sterblichkeitstabelle	Lebenserwartung eines männlichen Versicherten mit 65 Jahren bei einem derzeitigen Alter von 65 Jahren (in Jahren)		Lebenserwartung eines weiblichen Versicherten mit 65 Jahren bei einem derzeitigen Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
		2008	2007	2008	2007
Am 31. Dezember					
Schweiz	BVG 2000	18,1	18,1	21,5	21,4
Grossbritannien	PNA00, medium cohort	20,7	20,6	23,0	22,9
USA	RP-2000	18,9	18,8	20,8	20,8
Deutschland	Heubeck Richttafeln 1998	21,3	19,6	22,8	22,8
Niederlande	AG Prognosetafel 2005–2050	18,9	18,9	21,0	21,0

Zur Berücksichtigung der Lebenserwartung werden in den leistungsorientierten Vorsorgeplänen die aktuellsten Sterblichkeitstabellen der Länder verwendet, in denen die

Pläne umgesetzt werden. Sobald diese Tabellen den neuesten Erfahrungen nicht mehr entsprechen, werden entsprechende Prämienzuschläge erhoben.

16.7 Wichtigste finanzielle versicherungstechnische Annahmen

Die Darstellung der finanziellen versicherungstechnischen Annahmen erfolgt nach geografischen Regionen. Jede Position ist ein gewichteter Durchschnitt unter Berücksichtigung der jeweils zugrunde liegenden Komponente.

Am 31. Dezember	2008	2007
Diskontsätze		
Europa	5,0%	4,7%
Nord- und Südamerika	6,3%	6,3%
Asien, Ozeanien und Afrika	4,6%	5,5%
Erwartete langfristige Rendite auf Anlagen		
Europa	5,7%	6,9%
Nord- und Südamerika	8,6%	8,3%
Asien, Ozeanien und Afrika	6,3%	6,8%
Erwartete Lohnentwicklung		
Europa	3,2%	3,3%
Nord- und Südamerika	3,0%	2,9%
Asien, Ozeanien und Afrika	3,0%	3,8%
Erwartete Rentenentwicklung		
Europa	1,9%	2,2%
Nord- und Südamerika	0,2%	0,2%
Asien, Ozeanien und Afrika	1,6%	2,0%
Entwicklung der Gesundheitskosten		
Nord- und Südamerika	6,4%	6,3%

16.8 Sensitivitätsanalyse für die Entwicklung der Gesundheitskosten

Eine Erhöhung der angenommenen Entwicklung der Gesundheitskosten um ein Prozent würde die Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen um CHF 92 Mio. erhöhen. Im Weiteren würde sich die Summe aus Zuwachs der Ansprüche und Zinsaufwand um CHF 11 Mio. erhöhen.

Eine Verminderung der angenommenen Entwicklung der Gesundheitskosten um ein Prozent würde die Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen um CHF 78 Mio. vermindern. Im Weiteren würde sich die Summe aus Zuwachs der Ansprüche und Zinsaufwand um CHF 9 Mio. vermindern.

17. Aktienbasierte Vergütungen

Die folgenden Kosten aus aktienbasierten Vergütungen sind in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, enthalten:

In Millionen CHF	2008	2007
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapital	250	246
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich	(14)	118
Total Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	236	364

Den Mitgliedern der Konzern- und der Geschäftsleitung stehen die folgenden aktienbasierten Vergütungspläne offen:

17.1 Management Stock Option Plan (MSOP)

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind berechtigt, an einem jährlichen Aktienoptionsprogramm ohne Bezahlung teilzunehmen. Die Optionsrechte ermöglichen den Bezug von Nestlé AG Aktien zu einem im Voraus bestimmten Preis. Das Aktienoptionsprogramm wird als aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital behandelt. Seit 2005 beschränken sich die diesbezüglichen Zu-

teilungen auf die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Dieses jährlich wiederkehrende Programm hat eine Dauer von sieben Jahren. Die Optionsrechte berechtigen nach drei Jahren zum Bezug der Aktien. Die Bezugsrechte können unter Berücksichtigung des Planreglements das ganze Jahr ausgeübt werden.

	2008	2007 ^(a)
	Anzahl Rechte	Anzahl Rechte
Ausstehend am 1. Januar	27 374 110	41 532 280
davon bezugsberechtigt und ausübbar	24 579 360	22 775 260
Neue Optionsrechte	979 000	1 155 000
Ausgeübte Rechte ^(b)	(5 740 284)	(15 313 170)
Verwirkte Rechte	(285 930)	–
Ausstehend am 31. Dezember	22 326 896	27 374 110
davon bezugsberechtigt und ausübbar am 31. Dezember	19 408 146	24 579 360
zusätzliche Optionen 2009 bezugsberechtigt	964 750	

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 und die früheren Zuteilungen wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

^(b) Durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 33.77 (2007: CHF 33.29); Durchschnittlicher Aktienpreis am Ausübungsdatum: CHF 48.16 (2007: CHF 49.07)

Die wichtigsten Merkmale des MSOP sind folgende:

							2008	2007 ^(a)
Zuteilungs- datum	Verfall am	Ausübungs- preis in CHF ^(a)	Erwartete Volatilität	Risikoloser Zinssatz	Erwartete Aktien- rendite	Fair Value am Zuteilungs- datum in CHF ^(a)	Anzahl Optionsrechte ausstehend	Anzahl Optionsrechte ausstehend
01.03.2001	29.02.2008	34.32					–	1 453 090
01.03.2002	28.02.2009	36.73					3 187 589	5 129 230
01.02.2003	31.01.2010	27.86	27,16%	1,78%	2,25%	5.74	5 249 972	6 044 190
01.10.2003	30.09.2010	30.86	20,58%	2,11%	2,30%	4.93	107 750	164 000
01.02.2004	31.01.2011	32.91	19,41%	2,05%	2,11%	5.05	10 129 035	11 542 350
01.10.2004	30.09.2011	28.94	20,83%	2,09%	2,50%	4.52	125 800	176 500
01.02.2005	31.01.2012	30.92	20,13%	1,84%	2,29%	4.39	608 000	665 000
01.02.2006	31.01.2013	37.95	19,00%	2,20%	2,11%	5.29	964 750	1 044 750
01.02.2007	31.01.2014	44.50	16,78%	2,72%	2,54%	6.76	1 055 000	1 155 000
01.02.2008	31.01.2015	47.38	23,84%	2,65%	2,65%	7.81	899 000	–
							22 326 896	27 374 110

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 und die früheren Zuteilungen wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

Der Ausübungspreis entspricht dem gewogenen durchschnittlichen Aktienkurs der zehn letzten Handelstage vor dem Zuteilungsdatum. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Teilnehmer an diesem Aktienbeteiligungsprogramm ihre Optionen nach durchschnittlich fünf Jahren

ausüben. Die erwartete Volatilität basiert auf der historischen Volatilität, bereinigt um die erwarteten Veränderungen der künftigen Volatilität infolge öffentlich zugänglicher Informationen.

17.2 Restricted Stock Unit Plan (RSUP)

Seit 1. März 2005 erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung zudem so genannte «Restricted Stock Units (RSU)». Diese sind mit einer Sperrfrist versehen und berechtigen pro RSU zum Bezug einer Nestlé AG Aktie. Die Sperrfrist beträgt drei Jahre. Nach Ablauf der Sperrfrist liefert die

Gruppe entweder die Aktien (als aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital behandelt) oder zahlt den entsprechenden Betrag in bar aus (als aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich behandelt).

		2008	2007 ^(a)
		Anzahl RSU	Anzahl RSU
Ausstehend am 1. Januar		10 771 260	7 648 860
davon bezugsberechtigt		41 470	52 000
Neue RSU		3 182 660	3 739 200
Abgerechnete RSU ^(b)		(4 279 570)	(519 850)
Verwirkte RSU		(230 400)	(96 950)
Ausstehend am 31. Dezember		9 443 950	10 771 260
davon am 31. Dezember bezugsberechtigt		–	41 470
davon aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich		411 960	798 130

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 und die früheren Zuteilungen wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

^(b) Durchschnittlicher Preis am Bezugsdatum: CHF 49.72 (2007: CHF 47.86)

Die wichtigsten Merkmale des RSUP sind folgende:

				2008	2007 ^(a)	
Zuteilungs- datum	Gesperrt bis	Risikoloser Zinssatz	Erwartete Aktien- rendite	Fair Value am Zuteilungs- datum in CHF ^(a)	Anzahl RSU ausstehend	Anzahl RSU ausstehend
01.03.2005	29.02.2008	1,59%	2,45%	31.80	–	3 625 320
01.10.2005	30.09.2008	1,50%	2,15%	37.16	–	58 270
01.02.2006	31.01.2009	2,10%	2,13%	37.47	3 026 200	3 395 640
01.10.2006	30.09.2009	2,40%	2,15%	43.93	44 900	46 400
01.02.2007	31.01.2010	2,71%	2,15%	46.39	3 259 330	3 590 950
01.10.2007	30.09.2010	3,02%	2,00%	53.90	49 180	54 680
01.02.2008	31.01.2011	2,65%	2,65%	48.30	3 019 330	–
01.10.2008	30.09.2011	2,80%	2,80%	48.20	45 010	–
					9 443 950	10 771 260

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 und die früheren Zuteilungen wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

Der Fair Value entspricht dem Marktwert im Zeitpunkt der Zuteilung, bereinigt um die Sperrfrist von drei Jahren.

17.3 Leistungspläne USA

Die US-Tochtergesellschaften betreiben Leistungspläne mit so genannten «Share Appreciation Rights (SAR)» (Wertsteigerungsrechten). Diese Pläne berechtigen bei Ausübung zur Barvergütung der Differenz zwischen dem Marktpreis einer Nestlé AG Aktie und dem Ausübungs-

preis. Sie werden als aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich erfasst.

Ab 2006 betreiben die US-Tochtergesellschaften einen getrennten Restricted Stock Unit Plan, welcher mit Barausgleich vergütet wird.

17.4 Alcon-Leistungsplan

Gemäss dem Alcon-Leistungsplan von 2002 kann der Verwaltungsrat von Alcon seinen leitenden Mitarbeitern, Verwaltungsratsmitgliedern und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen Anreize in Form aktienbasierter Vergütungen zusprechen, darunter Optionsrechte, aktienbasierte Wertsteigerungsrechte (SSARs), Aktien mit Sperrfrist, «Restricted Share Units (RSUs)», «Performance Share Units» und bestimmte Vergütungen mit Barausgleich.

Die Anzahl Alcon-Aktien, die in Bezug auf solche Anreize zugesprochen werden können, beschränkt sich auf 30 Mio. Alcon-Aktien oder 10% der ausgegebenen und im freien Umlauf befindlichen Alcon-Aktien, wobei die tiefere Anzahl Aktien massgebend ist.

Alcon beabsichtigt, alle Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die vor dem 31. Dezember 2003 und nach dem 31. Dezember 2007 gewährt wurden, durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem für den Alcon-Leistungsplan von 2002 genehmigten bedingten Kapital zu begleichen. Bei Ausübung werden die Aktien zum Zuteilungspreis von Optionsrechten emittiert.

Der Verwaltungsrat von Alcon hat den Erwerb von Alcon-Aktien am freien Markt genehmigt, um unter anderem die Ausübung von Aktienoptionen und SSARs sowie die Ausgabe von Aktien mit Sperrfrist und RSUs zu ermöglichen, die im Rahmen des Alcon-Leistungsplans von 2002 gewährt wurden.

Alcon-Optionsrechte und aktienbasierte Wertsteigerungsrechte (SSARs)

	2008	2007	2008	2007
	Anzahl Optionsrechte	Anzahl Optionsrechte	Anzahl SSARs	Anzahl SSARs
Ausstehend am 1. Januar	8 223 509	12 154 336	2 697 311	1 326 945
davon bezugsberechtigt und ausübbar	4 977 306	5 433 353	3 852	407
Neue Optionsrechte	168 504	187 551	1 025 030	1 477 132
Ausgeübte Rechte ^(a)	(2 041 871)	(3 977 693)	–	(947)
Verwirkte Rechte	(14 368)	(140 685)	(93 343)	(105 819)
Verfallene Rechte	(5 191)	–	–	–
Ausstehend am 31. Dezember	6 330 583	8 223 509	3 628 998	2 697 311
davon bezugsberechtigt und ausübbar am 31. Dezember	5 818 693	4 977 306	10 113	3 852
2009 erwartete zusätzliche bezugsberechtigte Rechte	159 158		1 232 532	

^(a) Gewogener durchschnittlicher Ausübungspreis der Optionen: USD 61.32 (2007: USD 47.71); gewogener durchschnittlicher Aktienpreis am Ausübungsdatum der Optionen: USD 154.82 (2007: USD 134.60). Gewogener durchschnittlicher Ausübungspreis der SSARs: keiner (2007: USD 122.90); gewogener durchschnittlicher Aktienpreis am Ausübungsdatum der SSARs: keiner (2007: USD 138.01)

Die Bezugsrechte können unter Berücksichtigung des Planreglements das ganze Jahr ausgeübt werden.

Die wichtigsten Merkmale der Alcon-Optionsrechte sind folgende:

2008								2007	
Zuteilungs- datum	Verfall am	Ausübungs- preis in USD	Restlaufzeit in Jahren	Erwartete Volatilität	Risikoloser Zinssatz	Erwartete Aktien- rendite	Fair Value am Zutei- lungs- datum in USD	Anzahl Options- rechte ausstehend	Anzahl Options- rechte ausstehend
21.03.2002	21.03.2012	33.00	3,22	33,00%	4,75%	1,00%	10.03	483 134	743 329
18.02.2003	18.02.2013	36.39	4,13	33,00%	2,92%	1,00%	10.06	1 251 633	1 623 011
Diverse 2003	Diverse 2013	49.63	4,52	33,00%	3,01%	1,00%	13.79	13 000	20 600
11.02.2004	11.02.2014	63.32	5,11	33,00%	2,99%	1,00%	19.59	1 811 022	2 334 890
Diverse 2004	Diverse 2014	77.07	5,69	33,00%	3,23%	1,00%	22.84	58 000	58 000
09.02.2005	09.02.2015	79.00	6,11	33,00%	3,60%	1,00%	25.48	2 187 067	3 059 413
Diverse 2005	Diverse 2015	90.84	6,26	33,00%	3,80%	1,00%	30.26	33 922	46 000
08.02.2006	08.02.2016	122.90	7,10	33,00%	4,56%	1,00%	42.54	162 483	156 459
12.02.2007	12.02.2017	130.56	8,10	31,00%	4,80%	1,50%	40.37	189 942	181 807
11.02.2008	11.02.2018	147.54	9,11	29,50%	2,67%	1,50%	38.39	140 255	–
03.04.2008	03.04.2018	144.87	9,25	29,50%	2,75%	1,50%	37.90	125	–
								6 330 583	8 223 509

Zuteilungspreise von Optionsrechten werden vom Verwaltungsrat von Alcon festgelegt und entsprechen mindestens dem aktuellen Aktienpreis am Tag der Zuteilung.

Die wichtigsten Merkmale der Alcon-SSARs sind folgende:

								2008	2007
Zuteilungs- datum	Verfall am	Ausübungs- preis in USD	Restlaufzeit in Jahren	Erwartete Volatilität	Risikoloser Zinssatz	Erwartete Aktien- rendite	Fair Value am Zutei- lungs- datum in USD	Anzahl Rechte ausstehend	Anzahl Rechte ausstehend
08.02.2006	08.02.2016	122.90	7,10	33,00%	4,56%	1,00%	41.51	1 216 524	1 261 036
Diverse 2006	Diverse 2016	100.42	7,40	33,00%	5,03%	1,00%	32.67	15 050	15 050
12.02.2007	12.02.2017	130.58	8,12	31,00%	4,80%	1,50%	40.37	1 346 973	1 399 823
Diverse 2007	Diverse 2017	135.08	8,52	31,00%	4,41%	1,50%	40.81	21 402	21 402
11.02.2008	11.02.2018	147.54	9,11	29,50%	2,67%	1,50%	38.39	1 006 283	–
Diverse 2008	Diverse 2018	148.17	9,30	29,50%	2,63%	1,50%	38.92	22 766	–
								3 628 998	2 697 311

Die erwarteten Volatilitätsraten sind Schätzungen basierend auf den täglichen historischen Handelsinformationen der ordentlichen Alcon-Aktien; startend im März 2002 bis zum jeweiligen Tag der Zuteilung. Weil Alcon nicht seit Langem

an der Börse kotiert ist, wurden auch andere Faktoren berücksichtigt, wie die Volatilität ordentlicher Aktien anderer Gesellschaften im Pharma- und Chirurgiebereich.

Alcon-Aktien mit Sperrfrist und Restricted Share Units (RSUs)

Aktien mit Sperrfrist und RSUs werden verteilt auf die erforderlichen Dienstjahre zum Schlusskurs am Tag der Zuteilung erfasst. Während des Erdienungszeitraums von drei Jahren werden die Begünstigten den Gegenwert der Dividende erhalten.

	2008	2007	2008	2007
	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl RSUs	Anzahl RSUs
Ausstehend am 1. Januar	344 242	185 939	51 486	27 705
Neue Zuteilungen ^(a)	–	184 884	291 992	27 249
Abgerechnet ^(b)	(24 438)	(7 612)	(7 313)	(846)
Verwirkt	(17 622)	(18 969)	(10 216)	(2 622)
Ausstehend am 31. Dezember	302 182	344 242	325 949	51 486

^(a) Gewogener durchschnittlicher Fair Value der Aktien mit Sperrfrist am Zuteilungsdatum: keiner (2007: USD 130.63); gewogener durchschnittlicher Fair Value der RSUs am Zuteilungsdatum: USD 147.29 (2007: USD 130.65)

^(b) Gewogener durchschnittlicher Preis der Aktien mit Sperrfrist am Bezugsdatum: USD 158.44 (2007: USD 124.80); gewogener durchschnittlicher Preis der RSUs am Bezugsdatum: USD 154.02 (2007: USD 115.60)

Der Fair Value entspricht dem Marktwert im Zeitpunkt der Zuteilung.

18. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

18.1 Rückstellungen

In Millionen CHF

	Restrukturierung	Umwelt	Rechtsstreit	Übrige	Total
Am 1. Januar 2007	1 034	38	1 750	217	3 039
Kursänderungen	2	(2)	(44)	–	(44)
Bildung von Rückstellungen	392	7	510	121	1 030
Verwendungen	(393)	(4)	(77)	(64)	(538)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(28)	–	(271)	(47)	(346)
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	131	44	175
Am 31. Dezember 2007	1 007	39	1 999	271	3 316
Kursänderungen	(88)	(2)	(175)	(33)	(298)
Bildung von Rückstellungen	303	–	994	162	1 459
Verwendungen	(313)	(6)	(51)	(80)	(450)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(51)	–	(283)	(37)	(371)
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	7	7
Am 31. Dezember 2008	858	31	2 484	290	3 663

Restrukturierung

Rückstellungen für Restrukturierung stammen aus verschiedenen Projekten, die sich über die ganze Gruppe verteilen. Hierzu gehören unter anderem die Pläne, die industriellen Produktionskapazitäten durch Schliessung bzw. Umorganisation ineffizienter Produktionsanlagen (v. a. in Europa) zu optimieren. Bei Rückstellungen für Restrukturierungen wird im Rahmen der Umsetzung, üblicherweise über zwei bis drei Jahre, ein Mittelabfluss erwartet. Diese Rückstellungen sind im Allgemeinen nicht diskontiert.

Rechtsstreit

Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten wurden für Steuer-, Rechts- und Verwaltungsverfahren gebildet, die im Laufe der normalen Geschäftstätigkeit entstehen. Diese Rückstellungen betreffen zahlreiche Fälle, deren detaillierte Bekanntgabe die Interessen der Gruppe ernsthaft beeinträchtigen könnte. Rückbuchungen dieser Rückstellungen beziehen sich auf Fälle, die zu Gunsten der Gruppe entschieden wurden. Die Fälligkeit der Mittelflüsse für Rechtsstreitigkeiten ist ungewiss, da sie vom Ergebnis der Ver-

fahren abhängen. Diese Rückstellungen werden nicht diskontiert, weil deren Barwerte keine zuverlässige Information darstellen würden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass es nicht möglich ist, Annahmen über den Verlauf von Rechtsstreitigkeiten über den Bilanzstichtag hinaus zu machen.

Übrige

Übrige Rückstellungen bestehen vorwiegend aus belastenden Verträgen, Verbindlichkeiten für Teilrückzahlung des Verkaufspreises von veräusserten Geschäftsbereichen sowie verschiedene Schadenersatzansprüche aus der laufenden Berichtsperiode ohne Versicherungsdeckung. Die belastenden Verträge ergeben sich aus nachteiligen Leasingverträgen oder Liefervereinbarungen über den Marktpreisen. Bei diesen Verträgen übersteigen die unvermeidlichen Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen entweder den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen oder sie bringen überhaupt keinen Nutzen. Diese Verträge wurden im Zug des Verkaufs bzw. der Schliessung ineffizienter Anlagen abgeschlossen.

18.2 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten der Gruppe belaufen sich auf einen maximal möglichen Betrag von CHF 644 Mio. (2007: CHF 1016 Mio.) und betreffen verschiedene potenzielle rechtliche Risiken von CHF 590 Mio. (2007: CHF 956 Mio.)

sowie übrige Risiken von CHF 54 Mio. (2007: CHF 60 Mio.).

Die Eventualforderungen aus Verfahren zu Gunsten der Gruppe belaufen sich auf einen maximal möglichen Betrag von CHF 296 Mio. (2007: CHF 395 Mio.).

19. Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2008	2007
Flüssige Mittel ^(a)	7 131	9 496
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	13 442	14 890
Laufende Ertragssteuerforderungen	889	531
Übrige Finanzanlagen – Anlagevermögen	3 868	4 213
Derivative Vermögenswerte	1 609	754
Total Finanzanlagen	26 939	29 884
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten	12 608	14 179
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	824	856
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15 383	24 541
Mittel- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6 344	6 129
Andere Verbindlichkeiten	1 264	1 091
Derivative Verbindlichkeiten	1 477	477
Total finanzielle Verbindlichkeiten	37 900	47 273
Finanzlage netto	(10 961)	(17 389)

^(a) Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Barmitteln und anderen Zahlungsmitteln sowie kurzfristig verfügbaren Mitteln.

19.1 Nach Kategorie

In Millionen CHF	2008	2007
Darlehen und Forderungen	14 932	15 927
Zu Handelszwecken gehaltene Anlagen	854	1 510
Derivative Vermögenswerte ^(a)	1 609	754
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	9 544	11 693
Total Finanzanlagen	26 939	29 884
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	30 341	41 218
Zum Fair Value erfasste finanzielle Verbindlichkeiten im Rahmen von Absicherungsgeschäften	6 082	5 578
Derivative Verbindlichkeiten ^(a)	1 477	477
Total finanzielle Verbindlichkeiten	37 900	47 273
Finanzlage netto	(10 961)	(17 389)

^(a) Einschliesslich nicht näher bezeichneter Derivate (siehe Anmerkung 11)

Die Gruppe verzichtet auf die Anwendung der Marktbewertungsoption (Fair Value Option).

19.2 Fair-Value-Hierarchie nach Finanzinstrument-Kategorien

Zur Berechnung des Fair Value ihrer Finanzinstrumente basiert die Gruppe auf der folgenden Hierarchie. Der Fair Value von Instrumenten, die an aktiven Märkten kotiert sind, wird auf Basis von marktüblichen Preisen berechnet. Dies gilt für Waretermingeschäfte, die an Wareterminbörsen gehandelt werden, sowie für kotierte Obligationen-anleihen. Der Fair Value anderer Instrumente werden auf

Basis von Bewertungstechniken bewertet, wie Berechnungen diskontierter Geldflüsse oder andere Preismodelle. In dieser Kategorie basiert der Fair Value der meisten Instrumente auf Parametern, die aus beobachtbaren Marktdaten entstehen oder aus Preisen anderer Instrumenten, während der Fair Value einer geringen Anzahl von Instrumenten auf unbeobachtbaren Daten beruht.

19.3 Obligationenanleihen

In Millionen CHF

2008

2007

Emittent	Nominalbetrag in Millionen	Zinssätze		Laufzeit	Anmer- kungen		
		Coupons	Effektiv				
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD 535	0,00%	6,25%	2001–2008	(a)	–	587
	USD 400	3,50%	3,81%	2005–2008	(b)	–	449
	USD 300	5,00%	5,19%	2006–2008	(b)	–	338
	USD 250	3,88%	3,42%	2003–2009	(c)	–	281
	EUR 250	2,13%	2,97%	2005–2009	(b)(d)	367	392
	AUD 300	5,50%	5,68%	2005–2009	(b)(e)	223	286
	GBP 200	5,13%	5,38%	2006–2009	(b)(f)	313	443
	USD 300	4,38%	4,49%	2005–2009	(b)	321	339
	AUD 300	6,00%	6,36%	2006–2010	(b)(g)	225	285
	CHF 625	2,75%	2,69%	2007–2010	(h)	620	398
	HUF 10000	6,88%	7,20%	2007–2010	(b)	53	64
	NOK 1500	4,75%	5,16%	2007–2010	(b)(i)	230	188
	NZD 100	8,25%	8,53%	2008–2010	(b)	62	–
	AUD 600	7,25%	7,63%	2008–2011	(j)	451	–
	CHF 300	2,25%	2,30%	2008–2011	(k)	296	–
	NOK 1000	5,00%	5,55%	2008–2011	(k)	152	–
	USD 750	4,00%	3,87%	2008–2011	(b)	822	–
	USD 500	4,75%	4,90%	2007–2011	(k)	537	572
	CHF 675	3,00%	2,86%	2007–2012	(l)	700	199
	CHF 450	2,50%	2,57%	2006–2013	(b)	454	435
	CHF 250	2,63%	2,66%	2007–2018	(b)	245	235
Nestlé Purina PetCare Company, Vereinigte Staaten von Amerika	USD 83	9,25%	5,90%	1989–2009		90	98
	USD 48	7,75%	6,25%	1995–2015		54	59
	USD 63	9,30%	6,46%	1991–2021		83	89
	USD 79	8,63%	6,46%	1992–2022		99	107
	USD 44	8,13%	6,47%	1993–2023		53	57
	USD 51	7,88%	6,45%	1995–2025		62	66
Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg (ehemalige Nestlé Finance-France S.A., Frankreich)	EUR 500	3,50%	3,51%	2003–2008	(b)	–	828
	AUD 200	6,00%	6,03%	2004–2008	(b)	–	198
	HUF 25000	7,00%	7,00%	2004–2009	(b)	138	163
	EUR 100	3,50%	3,52%	2006–2009	(b)	149	164
Nestlé (Thai) Ltd, Thailand	THB 5000	2,16%	2,16%	2003–2008		–	167
Verschiedene andere Obligationen						19	56
Total						6 818	7 543
davon fällig vor Ablauf eines Jahres						1 607	2 601
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						5 211	4 942

Die durch Fair Value Hedges abgesicherten Obligationenanleihen sind zum Fair Value von CHF 5243 Mio. (2007: CHF 5578 Mio.) erfasst, die betreffenden Absicherungsinstrumente für CHF 377 Mio. (2007: CHF 340 Mio.) als derivative Vermögenswerte und für CHF 223 Mio. (2007: keine) als derivative Verbindlichkeiten. Der gesamte Fair Value der Obligationenanleihen beträgt CHF 6910 Mio. (2007: CHF 7560 Mio.).

- (a) Turbo Zero Equity-Link Emission mit Warrants auf Nestlé AG Aktien: Die Anleihe (Verbindlichkeitenanteil) wurde ursprünglich für USD 451 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 123 Mio. im Eigenkapital erfasst wurde. Die Anleger hatten das Recht, die Anleihe an Nestlé Holdings, Inc. und die Warrants an Nestlé AG zu deren Zuwachswert im Juni 2003 und Juni 2006 zu verkaufen.

Bedingungen für die Ausübung der Warrants: 70 000 Warrants zum Erwerb von Nestlé AG Aktien. Jeder Warrant berechtigt zum Erwerb von 31,9065 Aktien. Die Inhaber von Warrants können diese zum Erwerb von Nestlé AG Aktien wie folgt ausüben:

- 1) entweder während der Ausübungsfrist von Juli 2001 bis Juni 2008 durch Einreichung einer Anleihe zusammen mit einem Warrant, gegen Erhalt von Aktien, wobei zur Ausübung jedes Warrants eine Anleihe notwendig ist; oder
- 2) am Zeitpunkt der Barausübung (11. Juni 2008) durch Einreichung von Warrants zusammen mit dem Ausübungspreis in bar.

Der effektive ursprüngliche Ausübungspreis pro Aktie beträgt USD 261.119 (oder CHF 455.– aufgrund eines festen Umrechnungskurses von CHF 1.7425 pro USD) mit jährlicher Erhöhung um 2,625%, vor allfälligen verwässerungshemmenden Anpassungen. Im Juni 2003 wurden 100 Anteile (zu je USD 10 000) der Turbo Zero Equity-Link Emission auf den Ausübungstermin zum vorgeschriebenen Wert von Inhabern zur Ausübung vorgelegt, wie dies die Bestimmungen der Anleihe vorsehen. 2006 wurde ein Warrant zur Ausübung vorgelegt. 2007 wurden 16 524 Warrants ausgeübt. Anleihen zu fortgeführten Anschaffungskosten von USD 155 Mio. (Nominalbetrag USD 165 Mio.) wurden gegen 527 210 Nestlé AG Aktien im Nominalwert von CHF 1.– eingetauscht. 2008 wurden 50 765 Warrants ausgeübt. Ferner wurden zu Anschaffungskosten bewertete Notes im Wert von USD 501 Mio. (nominal USD 507 Mio.) für 1 619 688 Aktien der Nestlé AG im Nominalwert von CHF 1.– umgetauscht.

- (b) Mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (c) Die «Step-up fixed rate callable medium term note» wurde von Nestlé Holdings, Inc. im März 2008 ordnungsgemäss gekündigt.
- (d) Die 2005 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich EUR 150 Mio. wurde 2006 um EUR 100 Mio. erhöht.
- (e) Die 2005 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich AUD 200 Mio. wurde 2006 um AUD 100 Mio. erhöht.

Beträge, mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt, werden zum Fair Value ausgewiesen.

Beträge, mittels Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt, werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

- (f) Die 2006 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich GBP 100 Mio. wurde 2007 um GBP 100 Mio. erhöht.
- (g) Die 2006 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich AUD 200 Mio. wurde 2007 um AUD 100 Mio. erhöht.
- (h) Diese Obligationenanleihe enthält:
- CHF 200 Mio., die 2007 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt;
 - CHF 200 Mio., die 2007 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt;
 - CHF 100 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt; und
 - CHF 125 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (i) Die 2007 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich NOK 1000 Mio. wurde 2008 um NOK 500 Mio. erhöht.
- (j) Diese Obligationenanleihe enthält:
- AUD 300 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt; und
 - AUD 300 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (k) Mittels Zinssatz und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt.
- (l) Diese Obligationenanleihe enthält:
- CHF 200 Mio., die 2007 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt;
 - CHF 150 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt; und
 - CHF 325 Mio., die 2008 ausgegeben wurden; mittels Zinssatz und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.

20. Finanzrisiken

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten ist die Gruppe verschiedenen Finanzrisiken ausgesetzt, darunter Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (einschliesslich Währungs- und Zinssatzrisiken), Rohstoffpreis- und anderen Risiken (einschliesslich Aktienkurs- und Abwicklungsrisiken). Diese Anmerkung erläutert die Ziele, Regeln und Prozesse der Gruppe bei der Finanzrisiko- und Kapitalverwaltung.

Die Verwaltung von Finanzrisiken ist integrierter Bestandteil der Art und Weise, wie die Gruppe geleitet wird. Der Verwaltungsrat legt die finanziellen Richtlinien der Gruppe fest und der Delegierte des Verwaltungsrates formuliert entsprechende Ziele. Unter Aufsicht des Finanzdirektors liegt es anschliessend im Verantwortungsbereich des «Asset and Liability Management Committee (ALMC)» (Ausschuss zur Verwaltung von Forderungen und Verbindlichkeiten), finanzielle Strategien zu formulieren. Diese werden schliesslich von der Finanzabteilung am Hauptsitz, von den regional zentralisierten Finanzabteilungen und unter bestimmten lokalen Umständen von den Tochtergesellschaften ausgeführt. Die Aktivitäten der Finanzabteilung am Hauptsitz und der regional zentralisierten Finanzabteilungen werden von einem unabhängigen Middle Office überwacht. Überprüft wird, ob die vorgeschlagenen Strategien und/oder die ausgeführten Transaktionen im Einklang mit den vom ALMC genehmigten Richtlinien und festgelegten Limiten sind. Die «Treasury Management Guidelines» (Finanzführungsrichtlinien), die von den oben erwähnten Instanzen bewilligt wurden, definieren und klassifizieren Risiken. Sie bestimmen auch für jede Kategorie von Transaktionen spezifische Bewilligungs-, Einschränkungs- und Kontrollverfahren. In Übereinstimmung mit den vorgenannten Richtlinien werden derivative Finanzinstrumente nur eingesetzt, wenn diese im Zusammenhang mit Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten oder zukünftigen Transaktionen stehen.

20.1 Kreditrisiko

Verwaltung von Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen, wenn eine Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Die Gruppe ist Kreditrisiken auf Finanzinstrumenten (flüssige Mittel, derivative Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen usw.) ausgesetzt.

Die Gruppe legt Kreditlimiten fest, die auf einem der Gegenpartei zugewiesenen Wert und einer entsprechenden Ausfallwahrscheinlichkeit basieren. Bei der Berechnung der Limiten für die einzelnen Gegenparteien werden unter anderem der Unternehmenswert (EV – Enterprise Value), die Kreditratings (CR – Credit Rating) der Gegenparteien und die Credit Default Swaps (CDS) berücksichtigt.

Die Entwicklung der Gegenparteien wird unter Berücksichtigung der EV-, CR- und CDS-Entwicklung täglich überwacht. Auf der Grundlage dieser Überwachung werden dann Veränderungen der Investitionslimiten und der Risikoallokation vorgenommen.

Die Gruppe vermeidet die Konzentration von Kreditrisiken auf ihren flüssigen Mitteln, indem sie diese auf mehrere Finanzinstitute und Sektoren verteilt.

Infolge der Kreditkrise verbesserte die Gruppe die Risk-Management-Aktivitäten, nämlich in Bezug auf die temporäre Reduzierung von globalen Kreditlimiten der Haupt-Gegenparteien, die regelmässige Überprüfung der Risiken beim ALMC, die Reduzierung von kurzfristigen Investitionen, um das Risiko der Gegenpartei zu vermindern, und auf die Schuldbegleichung.

Bei allen Tochtergesellschaften sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenstand von Kreditlimiten sowie Kontroll- und Bewilligungsverfahren. Dank ihrer breiten geografischen Streuung und der hohen Kundenanzahl ist die Gruppe keiner Kreditrisikokonzentration von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt (siehe Anmerkung 10). Trotzdem werden die weltweiten Gegenparteien im Handelsgeschäft laufend und mit der gleichen Methode überwacht wie finanzielle Gegenparteien.

Die Höchstverpflichtung zum Kreditrisiko aus Finanzaktivitäten, ohne «Netting»-Vereinbarungen, erhaltene Sicherheiten oder Krediterweiterungen zu berücksichtigen, gleicht dem Buchwert der Gruppe-Finanzanlagen.

Kreditrating von Finanzanlagen (exkl. Darlehen und Forderungen)

In Millionen CHF	2008	2007
Investmentgrade A und höher	10 977	13 119
Investmentgrade BBB+, BBB und BBB–	449	416
Non-Investmentgrade (BB+ und tiefer)	231	160
Kein Rating	350	262
	12 007	13 957

Als Quelle der Kreditratings dient Standard & Poor's, andernfalls greift die Gruppe auf die entsprechenden Bewertungen von Moody's und Fitch zurück. Die Gruppe führt ihre Geschäfte im Wesentlichen mit Finanzinstituten in der Schweiz, der Europäischen Union und Nordamerika durch.

20.2 Liquiditätsrisiko

Verwaltung von Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken entstehen, wenn ein Unternehmen Schwierigkeiten hat, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Auslöser können fehlende Marktliquidität, Marktstörungen oder Refinanzierungsprobleme sein. Die Gruppe verwaltet ihr Liquiditätsrisiko, indem sie sich einerseits den Instrumenten, die durch Liquiditätsprobleme betroffen sein könnten, nur begrenzt aussetzt und andererseits indem angemessene Kreditmöglichkeiten sichergestellt werden.

Die Gruppe erwartet keine Refinanzierungsprobleme und hat in diesem Jahr ihre 364-tägige revolvingende Kreditfazilität in Höhe von EUR 5 Mrd. erfolgreich erneuert und angepasst. Sie dient derzeit primär als finanzielle Absicherung für ihr globales Programm von kommerziellen Schuldverschreibungen (Commercial Paper). Die revolvingenden Kreditfazilitäten der Gruppe belaufen sich insgesamt auf EUR 8,2 Mrd.

Fälligkeiten von Finanzinstrumenten

In Millionen CHF

2007

	Im Lauf des ersten Jahres	Im Lauf des zweiten Jahres	Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	Nach dem fünften Jahr	Vertraglich fest- gelegter Betrag	Buchwert
Finanzanlagen (exkl. devisenbezogener Derivate)						
Barmittel	2 610	–	–	–	2 610	2 610
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	2 071	–	–	–	2 071	2 071
Festgeldanlagen	3 144	–	–	–	3 144	3 144
Forderungen aus Warenlieferungen, Steuern und andere Forderungen	15 421	–	–	–	15 421	15 421
Wertpapierbestände	1 510	–	–	–	1 510	1 510
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	76	19	52	3	150	150
Übrige Finanzanlagen	213	208	163	2 689	3 273	3 273
	25 045	227	215	2 692	28 179	28 179
Finanzanlagen ohne vertraglich festgelegte Fälligkeiten						1 101
	25 045	227	215	2 692	28 179	29 280
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. devisenbezogener Derivate)						
Lieferanten, Steuern und andere Verbindlichkeiten	15 035	1 091	–	–	16 126	16 126
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(a)	18 647	–	–	–	18 647	18 544
Obligationenanleihen ^(a)	2 909	2 312	2 167	1 345	8 733	7 543
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	40	17	45	7	109	113
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	3 738	500	590	505	5 333	4 583
	40 369	3 920	2 802	1 857	48 948	46 909
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus devisenbezogenen Derivaten						
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	14 655	4 417	1 819	701	21 592	21 411
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(14 669)	(4 447)	(1 401)	(664)	(21 181)	(21 171)
	(14)	(30)	418	37	411	240
Finanzlage netto	(15 338)	(3 723)	(2 169)	872	(20 358)	(17 389)
davon Cash-Flow-Absicherungen ^(b)						
Derivative Vermögenswerte	71	–	34	2		107
Derivative Verbindlichkeiten	66	14	47	6		133

^(a) Kommerzielle Schuldverschreibungen (Verbindlichkeiten) von CHF 17 436 Mio. und Obligationenanleihen von CHF 1621 Mio. haben Laufzeiten von weniger als drei Monaten.

^(b) Der Einfluss auf die Erfolgsrechnung aus Cash-Flow-Absicherungen fällt im Wesentlichen auf die gleiche Periode wie die oben genannten Fälligkeiten.

In Millionen CHF

2008

	Im Lauf des ersten Jahres	Im Lauf des zweiten Jahres	Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	Nach dem fünften Jahr	Vertraglich festge- legter Betrag	Buchwert
Finanzanlagen (exkl. devisenbezogener Derivate)						
Barmittel	1 855	–	–	–	1 855	1 855
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	1 026	–	–	–	1 026	1 026
Festgeldanlagen	3 213	–	–	–	3 213	3 213
Forderungen aus Warenlieferungen, Steuern und andere Forderungen	14 331	–	–	–	14 331	14 331
Wertpapierbestände	854	–	–	–	854	854
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	111	29	115	–	255	255
Übrige Finanzanlagen	183	378	224	2 364	3 149	3 149
	21 573	407	339	2 364	24 683	24 683
Finanzanlagen ohne vertraglich festgelegte Fälligkeiten						902
	21 573	407	339	2 364	24 683	25 585
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. devisenbezogener Derivate)						
Lieferanten, Steuern und andere Verbindlichkeiten	13 428	1 158	110	–	14 696	14 696
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(a)	10 235	–	–	–	10 235	10 213
Obligationenanleihen ^(a)	1 888	1 403	3 619	807	7 717	6 818
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	292	77	95	38	502	502
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	3 683	834	527	537	5 581	4 696
	29 526	3 472	4 351	1 382	38 731	36 925
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus devisenbezogenen Derivaten						
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	22 356	1 864	2 104	264	26 588	26 543
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(22 287)	(1 740)	(2 103)	(216)	(26 346)	(26 164)
	69	124	1	48	242	379
Finanzlage netto	(7 884)	(2 941)	(4 011)	1 030	(13 806)	(10 961)
davon Cash-Flow-Absicherungen ^(b)						
Derivative Vermögenswerte	208	23	23	–		254
Derivative Verbindlichkeiten	375	77	167	38		657

^(a) Kommerzielle Schuldverschreibungen (Verbindlichkeiten) von CHF 9444 Mio. und Obligationenanleihen von CHF 262 Mio. haben Laufzeiten von weniger als drei Monaten.

^(b) Der Einfluss auf die Erfolgsrechnung aus Cash-Flow-Absicherungen fällt im Wesentlichen auf die gleiche Periode wie die oben genannten Fälligkeiten.

20.3 Marktrisiko

Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus der Veränderung von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen ergeben und sich auf die Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten oder zukünftigen Transaktionen der Gruppe auswirken.

Währungsrisiko

Verwaltung von Währungsrisiken

Die Gruppe ist Währungsrisiken ausgesetzt, die sich durch Transaktionen in unterschiedlichen Währungen und deren Umrechnung ergeben.

Ein Transaktionsrisiko entsteht, wenn Tochtergesellschaften Transaktionen in Fremdwährungen eingehen. Diese Risiken werden durch einen ausgewogenen, systematischen und auf die spezifischen Geschäftsbedürfnisse von der Gruppe abgestimmten Ansatz abgesichert (Hedging). Umrechnungsdifferenzen entstehen bei der Jahresrechnung ausländischer Gesellschaften in Schweizer Franken und werden im Prinzip nicht abgesichert.

Das Ziel der Gruppe ist es, ihr Währungsrisiko mittels Devisentermingeschäften, Swaps und Optionen zu verwalten.

Finanzinstrumente nach Währung

In Millionen CHF

2007

	CHF	EUR	USD	GBP	AUD	Übrige	Total
Finanzanlagen (exkl. devisenbezogener Derivate)							
Flüssige Mittel ^(a)	1 663	711	5 213	347	7	1 555	9 496
Forderungen aus Warenlieferungen, Steuern und andere Forderungen	463	5 324	2 923	637	290	5 784	15 421
Übrige Finanzanlagen – Anlagevermögen	966	246	2 753	2	3	243	4 213
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	–	49	84	5	–	12	150
	3 092	6 330	10 973	991	300	7 594	29 280
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. devisenbezogener Derivate)							
Lieferanten, Steuern und andere Verbindlichkeiten	1 442	5 463	4 447	487	237	4 050	16 126
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	740	1 647	15 361	66	–	730	18 544
Obligationenanleihen	1 268	1 383	3 080	444	768	600	7 543
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	–	21	84	5	–	3	113
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	126	1 135	463	88	156	2 615	4 583
	3 576	9 649	23 435	1 090	1 161	7 998	46 909
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus devisenbezogenen Derivaten							
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	5 504	3 437	5 507	607	2 072	4 284	21 411
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(2 785)	(8 402)	(3 554)	(452)	(1 235)	(4 743)	(21 171)
	2 719	(4 965)	1 953	155	837	(459)	240
Finanzlage netto	2 235	(8 284)	(10 509)	56	(24)	(863)	(17 389)

^(a) Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Barmitteln und anderen Zahlungsmitteln sowie kurzfristig verfügbaren Mitteln.

In Millionen CHF

2008

	CHF	EUR	USD	GBP	AUD	Übrige	Total
Finanzanlagen (exkl. devisenbezogener Derivate)							
Flüssige Mittel ^(a)	1 675	424	3 794	311	7	920	7 131
Forderungen aus Warenlieferungen, Steuern und andere Forderungen	328	4 840	3 282	485	217	5 179	14 331
Übrige Finanzanlagen – Anlagevermögen	733	295	2 603	1	2	234	3 868
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	29	3	162	49	–	12	255
	2 765	5 562	9 841	846	226	6 345	25 585
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. devisenbezogener Derivate)							
Lieferanten, Steuern und andere Verbindlichkeiten	1 358	4 673	4 289	348	166	3 862	14 696
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	90	260	9 105	297	–	461	10 213
Obligationenanleihen	2 317	516	2 131	313	898	643	6 818
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	–	44	424	27	–	7	502
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 180	315	35	127	3 015	4 696
	3 789	6 673	16 264	1 020	1 191	7 988	36 925
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus devisenbezogenen Derivaten							
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	7 445	2 290	11 813	373	1 701	2 921	26 543
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(2 003)	(12 648)	(7 266)	(167)	(730)	(3 350)	(26 164)
	5 442	(10 358)	4 547	206	971	(429)	379
Finanzlage netto	4 418	(11 469)	(1 876)	32	6	(2 072)	(10 961)

^(a) Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Barmitteln und anderen Zahlungsmitteln sowie kurzfristig verfügbaren Mitteln.

Zinssatzrisiko

Verwaltung des Zinssatzrisikos

Das Zinssatzrisiko enthält Zinspreissrisiken, die bei Kreditaufnahmen zu festen Zinsen entstehen, und Zinsmittelflussrisiken, die bei Kreditaufnahmen zu variablen Zinssätzen entstehen.

Der ALM-Ausschuss ist dafür verantwortlich, die allgemeine Duration und die Zinsverwaltungsziele festzulegen.

Das Ziel der Gruppe ist es, ihr Zinssatzrisiko mittels Zinstermingeschäften und Swaps zu verwalten.

Durchschnittliche Zinssätze

	2007			
	USD	CHF	EUR	GBP
Flüssige Mittel	5,29%	2,17%	3,81%	5,30%
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. Obligationenanleihen ^(a))	5,27%	2,49%	4,07%	5,99%

	2008			
	USD	CHF	EUR	GBP
Flüssige Mittel	2,00%	1,74%	2,99%	–
Finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. Obligationenanleihen ^(a))	2,54%	1,49%	3,80%	2,55%

^(a) Die Zinssätze der Obligationenanleihen sind in Anmerkung 19 ausgewiesen.

Zinsstruktur der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2008	2007
Finanzielle Verbindlichkeiten zu festen Zinssätzen	5 507	5 603
Finanzielle Verbindlichkeiten zu variablen Zinssätzen	837	526
	6 344	6 129

20.4 Rohstoffpreisrisiko

Das Rohstoffpreisrisiko entsteht bei Transaktionen auf den globalen Rohstoffmärkten zur Beschaffung von Rohkaffee, Kakaobohnen sowie anderen Rohstoffen, die zur Herstellung von Produkten der Gruppe notwendig sind.

Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos

Ziel der Gruppe ist es, die Auswirkungen von Rohstoffpreisschwankungen auf ein Minimum zu reduzieren und sich nach Massgabe der Richtlinien, die der Verwaltungsrat zur Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos festgelegt hat, dagegen abzusichern.

Die regionalen Kompetenzzentren für den Einkauf von Rohstoffen (CPCC – Commodity Purchasing Competence Centres) sind dafür verantwortlich, dass die Rohstoffpreisrisiken entsprechend den einschlägigen internen Weisungen und den durch den Hauptsitz festgelegten Limiten verwaltet werden. Durch den Einsatz börsengehandelter Rohstoffderivate gewährleisten die regionalen CPCCs, dass die Gruppe aus garantierten Finanzabsicherungen Nutzen zieht.

Zur Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos auf den künftigen Käufen von Rohstoffen wird eine Kombination aus Derivaten (Termingeschäfte und Optionen) und zu erfüllenden Verträgen (Differenziale und Verhältnisse) verwendet. Die grosse Mehrheit dieser Verträge bezieht sich auf eine physische Lieferung. Verträge mit Barausgleich dagegen werden als «nicht näher bezeichnete Derivate» behandelt.

Aufgrund des kurzen Produktgeschäftszyklus der Gruppe wird erwartet, dass die Mehrheit der am Bilanzstichtag ausstehenden zukünftig erwarteten Rohstofftransaktionen im folgenden Jahr stattfindet.

20.5 Andere Risiken

Aktienkursrisiko

Die Gruppe ist Aktienkursrisiken auf kurzfristigen Anlagen ausgesetzt, die zu Anlagezwecken gehalten werden und als zur Veräusserung verfügbar gelten. Zur Verwaltung des durch Kapitalanlagen bedingten Kursrisikos diversifiziert die Gruppe ihre Portfolios nach Massgabe der vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien.

Die Kapitalanlagen der Gruppe beschränken sich im Prinzip auf öffentlich gehandelte Gegenparteien, die über ein erstklassiges Rating (Investment Grade) einer der anerkannten Rating-Agenturen verfügen.

Abwicklungsrisiko

Abwicklungsrisiken entstehen, wenn die Gruppe Finanzinstrumente von ihrer Gegenpartei nicht zum vereinbarten Zeitpunkt erhält. Dieses Risiko wird durch die Überwachung der Aktivitäten der Gegenpartei und der Abwicklungslimiten verwaltet.

20.6 Value-at-Risk (VaR)

Beschreibung der Methode

Der VaR ist ein Risikomass zur Bestimmung von Marktrisiken. Unter Annahme potenzieller Veränderungen an den Finanzmärkten lassen sich damit die Verluste auf bestimmten Positionen schätzen. Zur Berechnung des VaR verwendet die Gruppe eine Simulation, die auf einer historischen Beobachtungsdauer von 250 Tagen beruht.

Die VaR-Berechnung basiert auf einer statistischen Sicherheit von 95%, berücksichtigt somit keine Verluste ausserhalb dieses Zuverlässigkeitswertes. Der VaR wird auf der Grundlage der Risiken berechnet, die bei Handelschluss noch ausstehen; er entspricht allerdings nicht zwangsläufig den tagesaktuellen Risiken.

Ziel der Methode

Die Gruppe verwendet die beschriebene VaR-Analyse zur Schätzung des potenziellen Eintagesverlusts des Fair Value ihrer Finanz- und Warenkontrakte.

Die Gruppe kann die tatsächlichen künftigen Bewegungen der Marktsätze und Rohstoffpreise nicht vorhersagen. Daher entsprechen die unten aufgeführten VaR-Zahlen weder effektiven Verlusten noch berücksichtigen sie die Auswirkungen von vorteilhaften Bewegungen bei den zugrunde liegenden Variablen. Entsprechend können diese VaR-Zahlen nur als indikative Werte für künftige Bewegungen erachtet werden, sofern sich die Marktverlaufsmuster der Vergangenheit in der Zukunft wiederholen.

VaR-Zahlen

Die VaR-Berechnung umfasst die Finanzanlagen und finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe, welche Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffpreisrisiken ausgesetzt sind.

Auf Basis des oben beschriebenen historischen VaR-Modells belaufen sich die berechneten potenziellen Eintagesverluste aus den Instrumenten, die Währungs- und Zinssatzrisiken ausgesetzt sind, schätzungsweise auf:

In Millionen CHF	2008	2007
Währungen	9	15
Zinssätze	19	44
Währungen und Zinssätze kombiniert	14	41

Auf Basis des oben beschriebenen historischen VaR-Modells belaufen sich die berechneten potenziellen Eintagesverluste aus den Instrumenten, die Rohstoffpreisrisiken ausgesetzt sind, schätzungsweise auf:

In Millionen CHF	2008	2007
Rohstoffpreise	16	2

20.7 Verwaltung des Kapitalrisikos

Bei der Bewirtschaftung ihres Kapitals orientiert sich die Gruppe daran, wie sich die Höhe des insgesamt eingesetzten Kapitals auf die Aktionäre auswirkt. Ziel der Gruppe ist es, eine angemessene Kapitalbasis aufrechtzuerhalten, durch die sie ihre Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiterentwickeln kann.

Der Verwaltungsrat bemüht sich um eine ausgewogene Zusammensetzung des gruppeninternen Kapitals. Zu dessen Überwachung stützt sich der ALMC auf den prozentualen Anteil des Mittelflusses aus der Geschäftstätigkeit an der Nettoverschuldung. Die Nettoverschuldung entspricht den

folgenden Positionen aus der konsolidierten Bilanz: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, mittel- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten, abzüglich der flüssigen Mittel.

Das Verhältnis von Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit zu Nettoverschuldung beschreibt die Fähigkeit eines Unternehmens, seine Schulden zurückzuzahlen. Per 31. Dezember 2008 betrug dieses Verhältnis 73,7% (2007: 63,5%).

Die Tochtergesellschaften der Gruppe erfüllen die lokal festgelegten statutarischen Kapitalvorschriften.

21. Eigenkapital

21.1 Ausgegebenes Aktienkapital

Das ordentliche genehmigte, ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital der Nestlé AG ist eingeteilt in 3 830 000 000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 (2007: 393 072 500 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.–). Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Kein Aktionär wird für die Aktien, die er direkt oder indirekt besitzt, für mehr als 5% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen werden. Aktionäre haben das Recht, Dividenden zu erhalten.

Das Aktienkapital wurde in den letzten zwei Geschäftsjahren infolge der 2005 und 2007 eingeleiteten Aktienrückkaufprogramme zweimal verändert. Die Vernichtung der Aktien wurde an den Generalversammlungen vom 19. April 2007 und 10. April 2008 genehmigt. Im Jahr 2007 wurde das Aktienkapital um 7 663 200 Aktien von CHF 401 Mio. auf CHF 393 Mio. herabgesetzt. Im Jahr 2008 wurde das Aktienkapital weiter um 10 072 500 Aktien von CHF 393 Mio. auf CHF 383 Mio. reduziert.

Ferner genehmigten die Aktionäre an der letzten Generalversammlung einen Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 beziehungsweise eine Erhöhung der Aktienanzahl. Zweck dieses Aktiensplits ist es, die Liquidität und Handelbarkeit der Aktien der Nestlé AG zu erhöhen. In der Folge wurde der Nominalwert der Aktien von CHF 1.– auf CHF 0.10 vermindert.

21.2 Bedingtes Aktienkapital

Das bedingte Aktienkapital der Nestlé AG beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert CHF 10 Mio. Das Aktienkapital kann durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Ausgabe von höchstens 100 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 um maximal CHF 10 Mio. erhöht werden. Dem Verwaltungsrat steht so ein flexibles Instrument zur Verfügung, mit dem er nötigenfalls die Aktivitäten der Gesellschaft durch Wandelschuldverschreibung finanzieren kann.

21.3 Eigene Aktien

Aktienanzahl	Anmerkungen	2008	2007 ^(a)
Bestimmung			
Zum Handel bestimmt		9 501 554	18 727 050
Aktienrückkaufprogramm		165 824 000	82 940 000
Warrants auf Turbo-Obligationanleihen der Nestlé Holdings, Inc., USA	19	–	17 030 590
Optionsrechte der Geschäftsleitung	17	22 326 896	27 374 110
Restricted Stock Units	17	9 443 950	10 771 260
Frei zur Verfügung stehend für zukünftige langfristige Bonuspläne		7 296 360	11 164 410
		214 392 760	168 007 420

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

Am 31. Dezember 2008 betrug der Marktwert der von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien CHF 8919 Mio. (2007: CHF 8736 Mio.).

21.4 Anzahl ausstehender Aktien

	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Ausstehende Aktien
2007 ^(a)			
Am 1. Januar 2007	4 007 357 000	(170 136 260)	3 837 220 740
Kauf eigener Aktien		(104 326 920)	(104 326 920)
Verkauf eigener Aktien		8 662 660	8 662 660
Eigene Aktien – zuhanden ausgeübter Optionen		15 313 170	15 313 170
Eigene Aktien – zuhanden aktienbasierter Vergütungspläne		575 830	575 830
Eigene Aktien – in Warrants umgetauscht		5 272 100	5 272 100
Eigene Aktien – annulliert	(76 632 000)	76 632 000	–
Am 31. Dezember 2007	3 930 725 000	(168 007 420)	3 762 717 580
2008			
Kauf eigener Aktien		(183 809 000)	(183 809 000)
Verkauf eigener Aktien		9 575 506	9 575 506
Eigene Aktien – zuhanden ausgeübter Optionen		5 740 284	5 740 284
Eigene Aktien – zuhanden aktienbasierter Vergütungspläne		4 502 290	4 502 290
Eigene Aktien – in Warrants umgetauscht		16 880 580	16 880 580
Eigene Aktien – annulliert	(100 725 000)	100 725 000	–
Am 31. Dezember 2008	3 830 000 000	(214 392 760)	3 615 607 240

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

21.5 Kumulierte Umrechnungsdifferenzen

Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen umfassen die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Jahresrechnung ausländischer Gesellschaften, deren funktionale Währungen nicht der Schweizer Franken ist. Des Weiteren berücksichtigt diese Position die Veränderungen im Fair Value von Instrumenten zur Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe.

21.6 Gewinnreserven und andere Reserven

Die Gewinnreserven stellen den kumulierten Gewinn, das Agio und die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen dar, welche den Aktionären des Mutterunternehmens zuzuordnen sind. Die anderen Reserven umfassen die den Aktionären des Mutterunternehmens zuzuordnende Fair-Value-Reserve sowie die Reserve für Absicherungsgeschäfte.

Die Fair-Value-Reserve schliesst die Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten ein, die als zur Veräusserung verfügbar betrachtet werden. Am 31. Dezember 2008 belief sie sich auf CHF 79 Mio. (2007: CHF 436 Mio.).

Die Reserve für Absicherungsgeschäfte setzt sich aus dem effektiven Anteil der Gewinne und Verluste aus Absicherungsinstrumenten zusammen, die im Zusammenhang mit noch nicht verbuchten abgesicherten Transaktionen stehen. Am 31. Dezember 2008 belief sich die Reserve auf minus CHF 378 Mio. (2007: minus CHF 21 Mio.).

21.7 Minderheitsanteile

Minderheitsanteile sind Eigenkapitalbeteiligungen an Tochtergesellschaften, die von Nestlé AG weder direkt noch indirekt kontrolliert werden. Ein bedeutender Anteil der Minderheitsanteile betrifft Alcon.

21.8 Dividende

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2007 wurde am 16. April 2008 gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 10. April 2008 bezahlt. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von CHF 12.20 pro Aktie und somit einer Gesamtdividende von CHF 4573 Mio. zu.

Die auszuschüttende Dividende wird nicht verbucht, bis sie von der Generalversammlung angenommen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 23. April 2009 wird vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von CHF 1.40 pro Aktie auszuschütten, was eine Gesamtdividende von CHF 5127 Mio. ergibt. Weitere Einzelheiten können der Jahresrechnung der Nestlé AG entnommen werden.

In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2008 wurde dieser Vorschlag noch nicht berücksichtigt. Diese Dividende wird im Geschäftsjahr 2009 als Gewinnverteilung verbucht.

22. Mittelflussrechnung

22.1 Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen

In Millionen CHF	2008	2007
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	(1 005)	(1 280)
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 625	2 620
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	248	225
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	561	251
Abschreibungen auf immateriellen Werten	624	591
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Werten	1	6
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen	(9 252)	(259)
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	186	(206)
Nicht liquiditätswirksame Posten bei finanziellen Aktiven und Passiven	(759)	(113)
Latente Steuern	(1 090)	156
Steuern auf Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital	1 454	(140)
Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	250	246
	(6 157)	2 097

22.2 Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens

In Millionen CHF	2008	2007
Vorräte	(1 523)	(1 001)
Forderungen aus Warenlieferungen	13	(108)
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	78	968
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	(870)	(363)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	515	586
	(1 787)	82

22.3 Abweichungen anderer betrieblicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2008	2007
Abweichungen der Guthaben und Verbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen	(824)	(213)
Abweichungen der Rückstellungen	638	146
Übrige	(158)	(55)
	(344)	(122)

22.4 Kauf von eigenen Aktien

Im Jahr 2008 investierte die Gruppe CHF 8685 Mio. in ihr Aktienrückkaufprogramm (2007: CHF 4405 Mio.).

22.5 Zahlungsmittel Ende Geschäftsjahr

In Millionen CHF	2008	2007
Barmittel	1 855	2 610
Festgeldanlagen ^(a)	3 174	3 039
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(a)	806	945
	5 835	6 594

^(a) Fälligkeiten von weniger als drei Monaten ab Erwerbsdatum.

22.6 Zinsen, Steuern und Dividenden

Die nachfolgenden Positionen sind auf die entsprechenden Posten der Mittelflussrechnung aufgeteilt:

In Millionen CHF	2008	2007
Bezahlte Zinsen	(1 138)	(1 352)
Erhaltene Zinsen	231	564
Bezahlte Steuern	(3 207)	(3 072)
Bezahlte Dividenden	(4 981)	(4 363)
Erhaltene Dividenden	399	404

23. Erwerbungen von Geschäftsbereichen

In Millionen CHF	2008	2007
Fair Value der übernommenen Nettoaktiven		
Sachanlagen	137	533
Immaterielle Werte	243	3 610
Übrige Aktiven	53	3 065
Minderheitsanteile	(2)	(2)
Erwerbung von Minderheitsanteilen in bestehenden Beteiligungen	23	130
Finanzielle Verbindlichkeiten	(21)	(78)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(55)	(1 125)
Übrige Passiven	(54)	(1 586)
	324	4 547
Goodwill ^(a)	515	6 903
Total Erwerbskosten	839	11 450
Erworbene Zahlungsmittel	(37)	(132)
Später fällige Zahlungen	(21)	(132)
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Erwerbungen der Vorjahre	156	46
Mittelabfluss aus Erwerbungen	937	11 232

^(a) Davon entfallen CHF 95 Mio. (2007: CHF 1006 Mio.) auf den Kauf von eigenen Aktien durch Alcon zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Aktienoptionsprogramm für Alcon-Mitarbeiter sowie auf Aktienrückkaufprogramme.

Da die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von kürzlich erworbenen Unternehmen noch nicht abgeschlossen ist, werden die Werte vorerst nur provisorisch ausgewiesen. Die im Vorjahr vorgenommenen provisorischen Bewertungsanpassungen sind nicht wesentlich. Die Buchwerte der im Einklang mit IFRS ermittelten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unmittelbar vor dem Zusammenschluss unterscheiden sich nicht wesent-

lich von den oben erwähnten Werten, mit Ausnahme von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten und Goodwill, die zuvor nicht bilanziert waren. Der Goodwill verkörpert nicht getrennt bilanzierbare immaterielle Vermögenswerte wie Synergien, ergänzende Marktanteile und Wettbewerbsvorteile.

Der Umsatz sowie das Periodenergebnis sind von den Akquisitionen in keinem wesentlichen Umfang betroffen.

24. Veräusserungen von Geschäftsbereichen

In Millionen CHF	2008	2007
Wert der verkauften Nettoaktiven		
Sachanlagen	92	81
Goodwill und immaterielle Werte	84	139
Übrige Aktiven	176	297
Minderheitsanteile	1 554	(29)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(61)	(18)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(5)	36
Übrige Passiven	(102)	(244)
	1 738	262
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen – laufendes Geschäftsjahr	9 252	259
Total Verkaufspreis	10 990	521
Veräusserte Zahlungsmittel	(20)	(30)
Später fällige Zahlungen	(5)	(41)
Zahlungseingang von Forderungen aus Veräusserungen der Vorjahre	34	6
Mittelzufluss aus Veräusserungen	10 999	456

Veräusserung von Alcon

Am 7. Juli 2008 verkaufte die Gruppe 24,8% der ausstehenden Aktien von Alcon an Novartis zu einem Preis von USD 10,4 Mrd. Dies ergab einen Gewinn aus Veräusserung von CHF 9208 Mio. und eine Erhöhung von Minderheitsanteilen von CHF 1537 Mio. Alcon bleibt vollkonsolidiert.

Im Rahmen der Vereinbarung hat Novartis zudem die Möglichkeit, die restlichen von Nestlé gehaltenen Alcon-Aktien zwischen Januar 2010 und Juli 2011 zu einem Preis von USD 181.– pro Aktie zu kaufen. Im selben Zeitraum ist Nestlé berechtigt, die restlichen von ihr gehaltenen Alcon-Aktien entweder zum vereinbarten Kaufpreis von

USD 181.– pro Aktie oder zum tieferen durchschnittlichen Aktienkurs in der Woche vor der Ausübung des Kaufrechts zuzüglich eines Aufschlags von 20,5% an Novartis zu verkaufen. Gemäss IFRS-Vorschriften nach IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sind Verträge zwischen einem Erwerber und einem Verkäufer in einem Unternehmenszusammenschluss, das Unternehmen zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu erwerben oder zu verkaufen, nicht ansatzpflichtig. Deshalb wurden die ausstehenden Put- und Call-Optionen nicht bilanziert.

25. Verpflichtungen aus Leasingobjekten

25.1 Operatives Leasing

Bei diesen Verpflichtungen handelt es sich hauptsächlich um Gebäude, Produktionsanlagen, Fahrzeuge und IT-Ausrüstungen.

In Millionen CHF	2008	2007
	Zukünftige Leasingzahlungen	
	Nennwert	
Im Lauf des ersten Jahres	609	559
Im Lauf des zweiten Jahres	487	425
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	918	859
Nach dem fünften Jahr	524	571
	2 538	2 414

25.2 Finanzierungsleasing

In Millionen CHF	2008		2007	
	Zukünftige Leasingzahlungen			
	Barwert	Nennwert	Barwert	Nennwert
Im Lauf des ersten Jahres	65	67	78	88
Im Lauf des zweiten Jahres	54	64	100	120
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	101	139	146	208
Nach dem fünften Jahr	74	181	122	264
	294	451	446	680

Der Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen entspricht der Diskontierung der Leasingverpflichtungen.

26. Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften oder Personen

26.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, mit Ausnahme des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO, erhalten eine jährliche Vergütung, die sich je nach Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Ausschüssen unterschiedlich bemisst:

- Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten CHF 280 000;
- Mitglieder des Präsidial- und Corporate-Governance-Ausschusses: zusätzlich CHF 200 000;
- Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses: zusätzlich CHF 40 000 (der Vorsitzende: CHF 100 000); und
- Mitglieder des Kontroll-Ausschusses zusätzlich CHF 100 000 (der Vorsitzende: CHF 150 000).

Die Hälfte der Vergütung wird durch Übertragung von Nestlé AG Aktien bezahlt, bewertet zum Ex-Dividende-Schlusskurs am Tag der Dividendenzahlung. Diese Aktien können während zweier Jahre nicht verkauft werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, mit Ausnahme des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO, erhalten ferner eine jährliche Ausgabenpauschale von je CHF 15 000 zur Deckung von Reise- und Hotelkosten in der Schweiz und diversen Spesen. Ausserhalb von Europa ansässigen Mitgliedern des Verwaltungsrates erstattet das Unterneh-

men zusätzlich die Flugscheine. In Fällen, in denen der Verwaltungsrat ausserhalb der Schweiz zusammentritt, werden sämtliche Kosten direkt vom Unternehmen getragen und bezahlt.

Der Präsident des Verwaltungsrates ist zu einem Gehalt, einer Erfolgsprämie, Optionsrechten und «Restricted Stock Units» berechtigt.

Konzernleitung

Die Summe aller jährlichen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung setzt sich zusammen aus einem Gehalt, der Entschädigung für verschiedene Spesen, einer Erfolgsprämie (basiert auf individuellem Leistungsausweis und auf der Realisierung der Ziele der Gruppe), Optionsrechten für Aktien, «Restricted Stock Units» sowie anderen Begünstigungen. Die Mitglieder der Konzernleitung können wahlweise einen Teil oder die gesamte Erfolgsprämie in Form von Nestlé AG Aktien beziehen, bewertet zum durchschnittlichen Preis der zehn letzten Handelstage vom Januar des Zuteilungsjahres. Diese Aktien können während dreier Jahre nicht verkauft werden.

	2008		2007	
	Anzahl	In Millionen CHF	Anzahl ^(a)	In Millionen CHF
Mitglieder des Verwaltungsrates				
Vergütung des Präsidenten des Verwaltungsrates ^(b)		14		
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrates				
Barvergütung		3		3
Aktien	50 320	2	58 750	3
Konzernleitung				
Gehälter in bar		14		15
Erfolgsprämie		8		6
Aktien	100 741	3	245 170	10
Optionen ^(c)	499 000	4	1 155 000	8
Restricted Stock Units ^(c)	153 200	7	242 500	11
Vorsorgebeiträge		5		5

^(a) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

^(b) Siehe Anmerkung 25 der Jahresrechnung der Nestlé AG.

^(c) Optionen und «Restricted Stock Units» sind aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, deren Kosten über den Erdienungszeitraum verbucht werden.

26.2 Gruppeninterne Transaktionen und Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften

Gruppeninterne Transaktionen werden in der Konzernrechnung eliminiert:

- wenn sie zwischen dem Mutterunternehmen und einer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft oder zwischen zwei vollkonsolidierten Tochtergesellschaften erfolgen;
- wenn sie zwischen dem Mutterunternehmen und Joint Ventures – dann im Verhältnis zur Beteiligung von Nestlé am Eigenkapital der Joint Ventures (in der Regel 50%) – oder zwischen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften und Joint Ventures erfolgen.

Im Berichtsjahr fanden keine massgeblichen Transaktionen zwischen der Gruppe und assoziierten Gesellschaften statt.

26.3 Weitere Transaktionen

Nestlé Capital Management Ltd, eine Tochtergesellschaft der Nestlé-Gruppe, ist ein von der FSA (Financial Services Authority, Grossbritannien) zugelassener und regulierter Vermögensverwalter. Seit 2007 ist die Gesellschaft dafür

verantwortlich, einige Vermögenswerte der Pensionskassen der Gruppe zu verwalten. In dieser Eigenschaft führt Nestlé Capital Management Ltd im Namen dieser Pensionskassen direkt oder für die «Robusta-Fonds» Handels- und Anlagegeschäfte durch. Nestlé Capital Management Ltd erhielt 2008 für diese Tätigkeiten Gebühren in Höhe von CHF 14 Mio. (2007: CHF 13 Mio.). Per 31. Dezember 2008 betrug das direkt verwaltete Vermögen CHF 6,5 Mrd. (2007: CHF 8,4 Mrd.).

Im Weiteren ist Robusta Asset Management Ltd (RAML), eine weitere Tochtergesellschaft der Nestlé-Gruppe, für die Auswahl und Überwachung der Anlage-manager für die Rentenanlagen der «Robusta-Fonds» zuständig. RAML stellt für diese Tätigkeit keine Gebühren in Rechnung. Die von RAML überwachten Vermögenswerte, einschliesslich jener unter direkter Verwaltung von Nestlé Capital Management Ltd (CHF 4,6 Mrd.), beliefen sich per 31. Dezember 2008 auf CHF 8 Mrd. (2007: 10,6 Mrd.).

Zudem war kein Verwaltungsratsmitglied während des Jahres 2008 persönlich an einer für das Konzerngeschäft massgeblichen Transaktion beteiligt.

27. Joint Ventures

In Millionen CHF	2008	2007
Anteil konsolidierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz		
Total kurzfristige Vermögenswerte	862	834
Total langfristige Vermögenswerte	1 058	956
Anteil konsolidierte Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung		
Total Umsatz	2 820	2 692
Total Aufwendungen	(2 528)	(2 437)

28. Garantien

Die Gruppe hat keine bedeutenden Garantien gegenüber Drittparteien ausgestellt.

29. Group Risk Management

Der «Enterprise Risk Management Framework (ERM)»-Ansatz dient dazu, Risiken zu identifizieren, zu kommunizieren und zu vermindern, um deren möglichen Auswirkungen auf die Gruppe zu minimieren. Für die Entwicklung und Umsetzung von ERM zeichnete Group Risk Services, die interne Risikomanagementabteilung von Nestlé, verantwortlich, welche auch heute noch für ERM zuständig ist. Wegen der komplexen Struktur des Nestlé-Konzerns wurde ein zweistufiger Risikoevaluationsprozess (zentralisiert und dezentralisiert) gewählt. Um dieser Komplexität Rechnung zu tragen, erfolgte die Entwicklung von ERM unter Anwendung von sowohl «Top-down»- als auch «Bottom-up»-Beurteilungen. Mit der Implementierung des ERM-Modells ist die Gruppe nun in der Lage:

- sämtliche Risikoarten zu evaluieren (z. B. Finanz-, Reputations-, Legal- & Compliance-, Sicherheits- und Umweltrisiken);
- eine gemeinsame Sprache für die Kommunizierung und Konsolidierung von Risiken zu entwickeln; und
- notwendige Managementressourcen und -massnahmen zu identifizieren und priorisieren.

Einmal jährlich wird eine «Top-down»-Beurteilung des globalen Risikoportfolios der Gruppe vorgenommen. Dabei werden die einzelnen «Top-down»-Assessments der Zonen, der auf weltweiter Ebene geführten Geschäftseinheiten und ausgewählten Märkte aggregiert. Im Rahmen dieses Beurteilungsprozesses werden die Konzernrisiken erfasst und eingebunden, damit die Geschäftsleitung fundierte Entscheidungen im Hinblick auf die künftige Geschäftstätigkeit der Gruppe treffen kann. Die Risiko-

beurteilung liegt im Verantwortungsbereich der Linienmanager. Dabei ist unerheblich, ob es einen Geschäftszweig, einen bestimmten Markt oder eine Funktion betrifft. Des Weiteren ist die Linienführung für die Umsetzung der im Verlauf der Beurteilung identifizierten Risikosenkungsmassnahmen zuständig. Sobald eine Intervention auf Konzernebene erforderlich ist, entscheidet in der Regel die Konzernleitung, wer für die Umsetzung der jeweiligen Massnahmen zuständig ist.

Beim «Bottom-up»-Prozess erfolgt die Beurteilung auf der Stufe Geschäftseinheit, Funktion, Abteilung oder Projekt. Eine solche stufenweise Risikobeurteilung eignet sich, um lokale Problembereiche zu erkennen und die daraus entstehenden Risiken rasch und effizient zu mindern. Der zeitliche Rahmen dieser Beurteilungen ist unterschiedlich. Zudem liegen die Massnahmen zur Verringerung von Risiken im Verantwortungsbereich des Linienmanagements der jeweiligen Einheit.

Die gruppenweite ERM-Risikoberichterstattung vereint die Ergebnisse der «Top-down»-Beurteilung und Zusammenfassungen der «Bottom-up»-Assessments. Die Konzernleitung und der Kontrollausschuss werden jährlich über die ERM-Ergebnisse in Kenntnis gesetzt. Wenn im Rahmen einer individuellen Beurteilung ein Risiko identifiziert wird, das unmittelbare Massnahmen auf Gruppenebene erforderlich macht, wird die Konzernleitung durch eine Ad-hoc-Präsentation informiert.

Die Verwaltung von Finanzrisiken wird in Anmerkung 20 genauer beschrieben.

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 18. Februar 2009, dem Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat, wurden die Buchwerte der Aktiven und Passiven sowie die zusätz-

lichen Angaben im Anhang durch keine berücksichtigungs-pflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beeinflusst.

31. Gesellschaften der Gruppe

Die Liste der Gesellschaften erscheint im Kapitel «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

32. Anpassung der Vergleichszahlen infolge der Erstanwendung von IFRIC 14

In Millionen CHF

	Gemäss letzt-jähriger Bericht-erstattung	Erstanwendung von IFRIC 14	Angepasst
Am 1. Januar 2007			
Guthaben aus Vorsorgeplänen	343	1 026	1 369
Passive latente Steuern	706	233	939
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	50 991	793	51 784
Am 31. Dezember 2007			
Guthaben aus Vorsorgeplänen	811	702	1 513
Passive latente Steuern	1 398	160	1 558
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	52 085	542	52 627
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2007			
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	597	(324)	273
Steuern auf Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital	(213)	73	(140)

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 14 hatte weder Auswirkungen auf das Periodenergebnis noch auf den Gewinn pro Aktie.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals mit Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen und Anmerkungen auf Seiten 3–76) der Nestlé-Gruppe für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher fal-

scher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



Mark Baillache
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stéphane Gard
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Februar 2009

Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie und des Personalbestands)

2008

2007

Ergebnisse

Umsatz	109 908	107 552
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	15 676	15 024
<i>in % des Umsatzes</i>	14,3%	14,0%
Steuern	3 787	3 416
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	18 039	10 649
<i>in % des Umsatzes</i>	16,4%	9,9%
Total Dividende	5 127 (d)	4 573
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 625	2 620

Bilanz und Mittelflussrechnung

Umlaufvermögen	33 048	35 770
davon flüssige Mittel	7 131	9 496
Anlagevermögen	73 167	79 591 (c)
Total Aktiven	106 215	115 361 (c)
Kurzfristiges Fremdkapital	33 223	43 326
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	18 076	17 259 (c)
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	50 774	52 627 (c)
Minderheitsanteile	4 142	2 149
Nettoverschuldung	14 596	21 174
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	10 763	13 439
<i>in % der Nettoverschuldung</i>	73,7%	63,5%
Freier Mittelfluss (e)	5 033	8 231
Investitionen in Sachanlagen	4 869	4 971
<i>in % des Umsatzes</i>	4,4%	4,6%

Angaben pro Aktie (f)

Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 704 613 573	3 828 809 470
Basisgewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft	4.87	2.78
Basisgewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	13.71	13.75 (c)
Dividende	1.40 (d)	1.22
Pay-out Ratio basierend auf Gesamtbasisgewinn pro Aktie	28,8% (d)	43,9%
Börsenkurse (höchst)	52.95	55.35
Börsenkurse (tiefst)	38.02	42.65
Rendite (g)	2,6/3,7 (d)	2,2/2,9

Börsenkapitalisierung

150 409

195 661

Personalbestand (in Tausend)

283

276

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

(a) Vergleichszahlen 2005 wurden infolge der Erstanwendung der Option von IAS 19 – Leistungen an Mitarbeiter § 93A ff. und IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält sowie der Entscheidung, das Frischkäsegeschäft in Italien zu Nestlé Nutrition zu transferieren angepasst.

(b) Vergleichszahlen 2004 wurden infolge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen und des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa angepasst.

(c) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst infolge der Erstanwendung von IFRIC 14.

2006	2005 (a)	2004 (b)	
Ergebnisse			
98 458	91 115	84 690	Umsatz
13 302	11 876	10 760	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *
13,5%	13,0%	12,7%	in % des Umsatzes
3 293	2 647	2 404	Steuern
9 197	8 081	6 621	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)
9,3%	8,9%	7,8%	in % des Umsatzes
4 004	3 471	3 114	Total Dividende
2 581	2 382	2 454	Abschreibungen auf Sachanlagen
Bilanz und Mittelflussrechnung			
35 305	41 765	35 285	Umlaufvermögen
11 475	17 393	15 282	davon flüssige Mittel
66 500	60 953	51 832	Anlagevermögen
101 805	102 718	87 117	Total Aktiven
32 479	35 854	29 075	Kurzfristiges Fremdkapital
16 478	17 796	17 743	Mittel- und langfristiges Fremdkapital
50 991	47 498	39 236	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital
1 857	1 570	1 063	Minderheitsanteile
10 971	9 725	10 171	Nettoverschuldung
11 676	10 205	10 412	Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit
106,4%	104,9%	102,4%	in % der Nettoverschuldung
7 018	6 557	6 640	Freier Mittelfluss (e)
4 200	3 375	3 260	Investitionen in Sachanlagen
4,3%	3,7%	3,8%	in % des Umsatzes
Angaben pro Aktie (f)			
3 848 010 890	3 888 125 640	3 884 499 570	Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf
2.37	2.08	1.70	Basisgewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft
0.02	(0.00)	0.01	Basisgewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen
13.25	12.21	10.10	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital
1.04	0.90	0.80	Dividende
43,5%	43,3%	46,9%	Pay-out Ratio basierend auf Gesamtbasisgewinn pro Aktie
44.83	40.43	34.60	Börsenkurse (höchst)
35.50	29.83	27.60	Börsenkurse (tiefst)
2,3/2,9	2,2/3,0	2,3/2,9	Rendite (g)
166 152	152 576	115 237	Börsenkapitalisierung
265	250	244	Personalbestand (in Tausend)

(d) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG.

(e) Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen in Sachanlagen, der Veräusserungen von Sachanlagen, der Käufe und Veräusserungen von immateriellen Werten, der Veränderungen im Zusammenhang mit assoziierten Gesellschaften sowie Minderheitsanteile

(f) Die Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den am 30. Juni 2008 getätigten Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 10 zu berücksichtigen.

(g) Berechnet aufgrund der Dividende für das betreffende Geschäftsjahr (ausbezahlt im folgenden Jahr)

Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

Betriebsgesellschaften

Wichtigste Tochtergesellschaften ^(a) und assoziierte Gesellschaften, die im Bereich Nahrungsmittel und Getränke tätig sind, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Gesellschaften, die im pharmazeutischen Bereich tätig sind, und mit ° bezeichneten Gesellschaften, die im Bereich Gesundheits- und Schönheitspflege tätig sind.

^(a) Im Zusammenhang mit den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (SIX) wurden folgende Kriterien für die Konzernstruktur festgesetzt:

- Umsatz der operativen Gesellschaften über CHF 10 Mio. oder Equivalent;
- Finanzgesellschaften sind aufgeführt, wenn sie das Eigenkapital von CHF 10 Mio. oder Equivalent und/oder die Bilanzsumme von CHF 50 Mio. oder Equivalent überschreiten.

Die Länderfolge innerhalb der Kontinente entspricht der alphabetischen Reihenfolge der englischen Namen. Die prozentuale Angabe der Aktienanteile entspricht dem Stimmrechtsanteil, sofern nicht anders angegeben.

Folgende Gesellschaften werden alle Vollkonsolidiert. Ausnahmen werden spezifisch vermerkt.

- 1) Quotenkonsolidierte Gesellschaften
- 2) Wichtigste assoziierte Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert.

Δ Unternehmungen, die an der Börse notiert sind.

◊ Subholding-, Finanz- und Immobiliengesellschaften

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Europa				
Österreich				
Alcon Ophthalmika GmbH*	Wien	52,3%	EUR	36 336.42
C.P.A. Cereal Partners Handelsgesellschaft M.B.H. & Co. OHG	¹⁾ Wien	50%	EUR	145 345.64
Nespresso Österreich GmbH & Co. OHG	Wien	100%	EUR	35 000.00
Nestlé Austria Holding GmbH	◊ Wien	100%	EUR	7 270 000.00
Nestlé Österreich GmbH	Wien	100%	EUR	3 000 000.00
Schöller Lebensmittel GmbH	Wien	100%	EUR	7 231 000.00
Belgien				
Centre de Coordination Nestlé S.A.	◊ Bruxelles	100%	EUR	3 298 971 818.45
Davigel Belgilux S.A.	Bruxelles	100%	EUR	1 487 361.15
N.V. Alcon Coordination Center*	◊ Puurs	52,3%	EUR	415 000 000.00
Nespresso Belgique S.A.	Bruxelles	100%	EUR	550 000.00
Nestlé Belgilux S.A.	Bruxelles	100%	EUR	8 924 200.00
Nestlé Catering Services N.V.	Bruxelles	100%	EUR	10 535 500.00
Nestlé Purina PetCare Belgilux SPRL	Bruxelles	100%	EUR	2 961 854.76
Nestlé Waters Benelux S.A.	Etalle	100%	EUR	19 924 000.00
S.A. Alcon-Couvreur N.V.*	Puurs	52,3%	EUR	4 491 830.67

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Bosnien und Herzegowina				
Nestlé Ice Cream B&H d.o.o. Bijeljina	Bijeljina	100%	BAM	2 432 357.00
Nestlé Adriatic BH d.o.o.	Sarajevo	100%	BAM	2 000.00
Bulgarien				
Alcon Bulgaria EOOD*	Sofia	52,3%	BGN	850 000.00
Nestlé Ice Cream Bulgaria S.A.	Sofia	75,8%	BGN	37 524 118.00
Nestlé Bulgaria A.D.	Sofia	100%	BGN	8 786 941.00
Kroatien				
Nestlé Adriatic doo	Zagreb	100%	HRK	14 685 500.00
Tschechische Republik				
Alcon Pharmaceuticals (Czech Republic) s.r.o.*	Praha	52,3%	CZK	31 000 000.00
Cereal Partners Czech Republic	¹⁾ Praha	50%	CZK	23 100 000.00
Nestlé Cesko s.r.o.	Praha	100%	CZK	1 154 000 000.00
Dänemark				
Alcon Danmark A/S*	Rodovre	52,3%	DKK	500 000.00
Food Specialities A/S	Esbjerg	100%	DKK	15 000 000.00
Nestlé Danmark A/S	Copenhagen	100%	DKK	42 000 000.00
Finnland				
Alcon Finland Oy*	Vantaa	52,3%	EUR	84 093.96
Kotijäätelö Oy	Helsinki	100%	EUR	500 000.00
Suomen Nestlé Oy	Helsinki	100%	EUR	10 000 000.00
Frankreich				
Cereal Partners France SNC	¹⁾ Noisiel	50%	EUR	3 000 000.00
Davigel S.A.S.	Dieppe	100%	EUR	7 681 250.00
Eau Minérale Naturelle de Plancoët «Source Sassay» S.A.S.	Plancoët	100%	EUR	430 028.00
Galderma International SAS°	¹⁾ Courbevoie	50%	EUR	931 905.00
Herta S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	12 908 610.00
Houdebine S.A.S.	Pontivy	50%	EUR	726 000.00
Laboratoires Galderma SAS°	¹⁾ Alby-sur-Chéran	50%	EUR	14 015 000.00
Δ L'Oréal S.A.°	²⁾ Paris	30,6%	EUR	127 923 282.00
<i>Kotiert an der Pariser Börse, Börsenkapitalisierung EUR 37,5 Mrd, Valorennummer (ISIN) FR0000120321</i>				
Laboratoires Alcon S.A.*	Rueil-Malmaison	52,3%	EUR	12 579 102.00
Laboratoires Innéov SNC°	¹⁾ Asnières	50%	EUR	500 000.00
Lactalis Nestlé Produits Frais SAS	²⁾ Laval	40%	EUR	69 208 831.78
Nespresso France S.A.S.	Paris	100%	EUR	1 360 000.00
Nestlé Clinical Nutrition France S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	57 943 072.00
Nestlé Entreprises SAS	◊ Noisiel	100%	EUR	739 559 392.00
Nestlé France S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	129 130 560.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Frankreich (Fortsetzung)				
Nestlé Grand Froid S.A.	Noisiel	100%	EUR	6 674 000.00
Nestlé HomeCare S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	1 077 860.00
Nestlé Purina PetCare France S.A.S.	Rueil-Malmaison	100%	EUR	21 091 872.00
Nestlé Waters Direct France S.A.S.	Rungis	100%	EUR	8 864 000.00
Nestlé Waters France S.A.S.	Ø Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	44 856 149.00
Nestlé Waters Marketing & Distribution	Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	26 740 940.00
Nestlé Waters SAS	Ø Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	154 893 080.00
Nestlé Waters Supply Centre	Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	2 577 000.00
Nestlé Waters Supply Est	Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	17 539 660.00
Nestlé Waters Supply Sud	Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	8 130 105.17
S.A. des Eaux Minérales de Ribeaupillé	Ribeaupillé	100%	EUR	846 595.13
Schöller Glaces et Desserts S.A.S.	Vitry-sur-Seine	100%	EUR	104 400.00
Société de Bouchages Emballages Conditionnement Moderne	²⁾ Lavardac	50%	EUR	10 200 000.00
Société Française des Eaux Régionales	Ø Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	1 490 098.00
Société Immobilière de Noisiel	Ø Noisiel	100%	EUR	22 753 550.00
Société Industrielle de Transformation de Produits Agricoles «SITPA» S.A.S.	Dijon	100%	EUR	9 718 000.00
Deutschland				
Alcon Pharma GmbH*	Freiburg/Breisgau	52,3%	EUR	511 291.88
Alois Dallmayr Kaffee OHG	²⁾ München	25%	EUR	10 250 000.00
C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG	¹⁾ Frankfurt am Main	50%	EUR	511 291.88
Distributa Gesellschaft für Lebensmittel-Logistik mbH	Wildau	70%	EUR	515 000.00
Erlenbacher Backwaren GmbH	Gross-Gerau	100%	EUR	2 582 024.00
FUCATUS Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mainz OHG	Düsseldorf	100%	EUR	71 785.39
Galderma Laboratorium GmbH°	¹⁾ Düsseldorf	50%	EUR	800 000.00
Herta GmbH	Herten	100%	EUR	51 129.19
Nespresso Deutschland GmbH	Düsseldorf	100%	EUR	25 000.00
Nestlé Deutschland AG	Frankfurt am Main	100%	EUR	214 266 628.49
Nestlé Pensionsfond AG	Ø Biessenhofen	100%	EUR	3 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Deutschland GmbH	Euskirchen	100%	EUR	30 000.00
Nestlé Schöller GmbH & Co. KG	Nürnberg	100%	EUR	60 000 000.00
Nestlé Schöller Produktions GmbH	Nürnberg	100%	EUR	30 000.00
Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH	Ø Frankfurt am Main	100%	EUR	1 000 000.00
Nestlé Versorgungskasse GmbH	Ø Frankfurt am Main	100%	EUR	60 000.00
Nestlé Waters Deutschland AG	Mainz	100%	EUR	10 566 000.00
Nestlé Waters Direct Deutschland GmbH	Neuss	100%	EUR	31 000.00
PowerBar Europe GmbH	München	100%	EUR	25 000.00
Schöller Holding GmbH & Co. KG	Ø Nürnberg	100%	EUR	167 669 861.39
Trinks GmbH	²⁾ Goslar	34%	EUR	2 360 000.00
Trinks Süd GmbH	²⁾ München	34%	EUR	260 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Deutschland (Fortsetzung)				
Wagner Tiefkühlprodukte GmbH	Nonnweiler	49%	EUR	511 291.88
<i>Nestlé übt die Kontrolle aus; weitere Finanzanlagen bedingen die Prüfung durch die Wettbewerbsbehörden.</i>				
Δ WaveLight AG*	Erlangen	48,7%	EUR	6 577 026.00
<i>Kotiert an der Xetra-Börse, Börsenkapitalisierung EUR 0,1 Mrd, Valorennummer (ISIN) DE0005125603</i>				
WCO Kinderkost GmbH Conow	Conow	100%	EUR	26 000.00
Griechenland				
Alcon Laboratories Hellas Commercial and Industrial S.A.*	Maroussi	52,3%	EUR	1 657 189.05
C.P. Hellas E.E.I.G.	¹⁾ Maroussi	50%	EUR	146 735.14
Makan Food Trade S.A.	Acharnes-Attica	100%	EUR	1 246 400.00
Nestlé Hellas Ice Cream S.A.	Tavros-Attica	100%	EUR	12 655 458.00
Nestlé Hellas S.A.	Maroussi	100%	EUR	18 656 726.00
Ungarn				
Alcon Hungary Pharmaceuticals Trading LLC*	Budapest	52,3%	HUF	75 000 000.00
Cereal Partners Hungária Kft.	¹⁾ Budapest	50%	HUF	22 000 000.00
Kékkúti Ásványvíz Rt.	Budapest	100%	HUF	238 326 000.00
Nestlé Hungária Kft.	Budapest	100%	HUF	6 000 000 000.00
Italien				
Acqua Claudia s.r.l.	Milano	99,6%	EUR	7 910 000.00
Alcon Italia S.p.A.*	Milano	52,3%	EUR	1 300 000.00
Fastlog S.p.A.	Milano	99,6%	EUR	154 935.00
Galderma Italia S.p.A.°	¹⁾ Milano	50%	EUR	112 000.00
Koiné S.p.A.	Madone (Bergamo)	50,9%	EUR	258 230.00
Nespresso Italiana S.p.A.	Milano	100%	EUR	250 000.00
Nestlé Italiana S.p.A.	Milano	100%	EUR	25 582 492.00
Nestlé Vera s.r.l.	Castronovo di Sicilia, Palermo	100%	EUR	5 000 000.00
Sanpellegrino S.p.A.	Milano	99,6%	EUR	58 742 145.00
Kasachstan				
Nestle Food Kazakhstan LLP	Almaty	100%	KZT	91 900.00
Litauen				
UAB "Nestlé Baltics"	Vilnius	100%	LTL	110 000.00
Luxemburg				
Balkan Ice Cream Holding S.A.	◊ Luxemburg	100%	EUR	52 425 000.00
Compagnie Financière du Haut-Rhin	◊ Luxemburg	100%	EUR	105 200 000.00
Nestlé Finance International	◊ Luxemburg	100%	EUR	440 000.00
Nestlé Waters Powwow European Investments Sàrl	◊ Luxemburg	100%	EUR	12 525.00
NTC-Europe S.A.	◊ Luxemburg	100%	EUR	3 565 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Mazedonien				
Nestlé Ice Cream A.D. Skopje	Skopje	100%	MKD	100 301 200.00
Nestlé Adriatik Makedonija d.o.o.e.l.	Skopje-Karpos	100%	MKD	306 700.00
Malta				
Nestlé Malta Ltd	Lija	100%	EUR	116 469.00
Niederlande				
Alcon Nederland B.V.*	Gorinchem	52,3%	EUR	18 151.21
East Springs International N.V.	◊ Amsterdam	100%	EUR	25 370 000.00
Nespresso Nederland B.V.	Amsterdam	100%	EUR	680 670.32
Nestlé Nederland B.V.	Amsterdam	100%	EUR	68 067 032.41
Nestlé Purina PetCare Nederland B.V.	Zwijndrecht	100%	EUR	18 152.00
Nestlé Waters Direct Netherlands B.V.	Zoetermeer	100%	EUR	1 606 430.00
Norwegen				
A/S Nestlé Norge	Sandvika	100%	NOK	81 250 000.00
Alcon Norge AS*	Oslo	52,3%	NOK	100 000.00
Hjem-IS A/S	Oslo	100%	NOK	2 250 000.00
Kaffeknappen Norge AS	Oslo	50%	NOK	100 000.00
Polen				
Alcon Polska Sp. z o.o.*	Warszawa	52,3%	PLN	750 000.00
Cereal Partners Poland Torun-Pacific Sp. z o.o.	¹⁾ Torun	50%	PLN	14 572 838.00
Nestlé Polska S.A.	Warszawa	100%	PLN	50 000 000.00
Nestlé Waters Polska S.A.	Warszawa	100%	PLN	46 100 000.00
Z.L. Uzdrowisko Naleczów S.A.	Naleczów	99,9%	PLN	10 634 160.00
Alima-Gerber S.A.	Warszawa	100%	PLN	57 075 370.00
Portugal				
Alcon Portugal-Produtos e Equipamentos Oftalmologicos, Ltda.*	Paço d'Arcos	52,3%	EUR	4 500 000.00
Cereal Associados Portugal A.E.I.E.	¹⁾ Oeiras	50%	EUR	99 759.58
Nestlé Portugal S.A.	Linda-a-Velha	100%	EUR	30 000 000.00
Nestlé Waters Direct Portugal - Comérico e Distribuição de Produtos Alimentares S.A.	S. João da Talha	100%	EUR	1 000 000.00
Prolacto-Lacticínios de Sao Miguel S.A.	Ponta Delgada	100%	EUR	700 000.00
Irische Republik				
Alcon Lab. Ireland Limited*	Cork	52,3%	EUR	192 501.00
Nestlé (Ireland) Ltd	Dublin	100%	EUR	3 530 600.00
Rumänien				
Alcon Romania SRL*	Bucharest	52,3%	RON	3 291 000.00
Nestlé Ice Cream Romania S.R.L.	Clinceni	100%	RON	49 547 943.00
Nestlé Romania SRL	Bucharest	100%	RON	30 783 700.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Russland				
Alcon Farmaceutika LLC*	Moscow	52,3%	RUB	44 055 000.00
Aqua Star LLC	Kostroma	100%	RUB	100 583 571.12
Cereal Partners Trading, LLC	¹⁾ Moscow	50%	RUB	5 000 000.00
Cereals Partners LLC	¹⁾ Perm	50%	RUB	15 420 000.00
Nestlé Food LLC	Moscow	100%	RUB	568 507 372.00
Nestlé Kuban, LLC	Timashevsk	100%	RUB	48 675.00
Nestle Rossiya	Moscow	100%	RUB	668 380 775.77
Nestlé Watercoolers Service	Moscow	100%	RUB	20 372 925.50
OJSC "Confectionery Union Rossiya"	Samara	100%	RUB	49 350 000.00
OJSC Confectionery Firm "Altai"	Barnaul	100%	RUB	167 000.00
Schöller Eiscrem GmbH	Moscow	100%	RUB	750 217.00
Torgovyj Dom Ruzanna LLC	Moscow	100%	RUB	10 000.00
Serbien				
Nestlé Ice Cream Srbija A.D. Beograd	Beograd	99,1%	RSD	2 097 324 193.00
Nestlé Adriatic Foods doo	Beograd	100%	RSD	52 022 596.00
Slowakei				
Cereal Partners Slovak Republic s.r.o.	¹⁾ Prievidza	50%	SKK	5 000 000.00
Nestlé Slovensko s.r.o.	Bratislava	100%	SKK	400 000 000.00
Spanien				
Alcon Cusi S.A.*	El Masnou (Barcelona)	52,3%	EUR	11 599 783.00
Aquarel Iberica S.A.	Barcelona	100%	EUR	300 505.00
Cereal Partners España A.E.I.E.	¹⁾ Esplugues de Llobregat (Barcelona)	50%	EUR	120 212.42
Davigel España S.A.	Sant Just Desvern (Barcelona)	100%	EUR	984 000.00
Helados y Postres S.A.	Vitoria	100%	EUR	140 563 200.00
Innéov España S.A.°	¹⁾ Madrid	50%	EUR	120 000.00
Laboratorios Galderma S.A.°	¹⁾ Madrid	50%	EUR	432 480.00
Nestlé España S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	100%	EUR	100 000 000.00
Nestle HealthCare Nutrition, S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	100%	EUR	300 000.00
Nestlé PetCare España S.A.	Castellbisbal (Barcelona)	100%	EUR	12 000 000.00
Nestlé Waters España S.A.	Barcelona	100%	EUR	14 700 000.00
Productos del Café S.A.	Reus (Tarragona)	100%	EUR	6 600 000.00
Schweden				
Alcon Sverige AB*	Bromma	52,3%	SEK	100 000.00
Galderma Nordic AB°	¹⁾ Bromma	50%	SEK	63 400 000.00
Jede AB	Mariestad	100%	SEK	7 000 000.00
Kaffeknappen AB	Stockholm	100%	SEK	100 000.00
Nestlé Sverige AB	Helsingborg	100%	SEK	20 000 000.00
Novartis Medical Nutrition (Sweden) AB	Täby	100%	SEK	100 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Schweiz				
Alcon Credit Corporation*	◊ Hünenberg	52,3%	CHF	1 000 000.00
Δ Alcon Inc.*	◊ Hünenberg	52,3%	CHF	60 944 541.00
<i>Kotiert an der New Yorker Börse, Börsenkapitalisierung USD 26,6 Mrd, Valorennummer (ISIN) CH0013826497</i>				
Alcon Pharmaceuticals Ltd*	Fribourg	52,3%	CHF	200 000.00
Belté Schweiz AG	Urdorf	99,6%	CHF	3 100 000.00
Beverage Partners Worldwide (Europe) AG	¹⁾ Urdorf	50%	CHF	2 000 000.00
Beverage Partners Worldwide S.A.	¹⁾ ◊ Urdorf	50%	CHF	14 000 000.00
CP Suisse	¹⁾ Vevey	50%	CHF	0.00
CPW Operations Sàrl	¹⁾ Prilly	50%	CHF	20 000.00
Emaro S.A.	◊ Romanel-sur-Lausanne	100%	CHF	300 000.00
Entreprises Maggi S.A.	◊ Cham	100%	CHF	100 000.00
Galderma Pharma S.A.°	¹⁾ ◊ Lausanne	50%	CHF	48 900 000.00
Galderma S.A.°	¹⁾ Cham	50%	CHF	100 000.00
Life Ventures S.A.	◊ La Tour-de-Peilz	100%	CHF	30 000 000.00
Nestlé Business Services S.A.	◊ Bussigny-près-Lausanne	100%	CHF	100 000.00
Nestlé Finance S.A.	◊ Cham	100%	CHF	30 000 000.00
Nestlé International Travel Retail S.A.	Châtel-St-Denis	100%	CHF	3 514 000.00
Nestlé Nespresso S.A.	Paudex	100%	CHF	2 000 000.00
Nestlé Suisse S.A.	Vevey	100%	CHF	250 000.00
Nestlé Waters (Suisse) S.A.	Henniez	100%	CHF	1 200 000.00
Nestlé - Nestlé World Trade Corporation	La Tour-de-Peilz	100%	CHF	6 500 000.00
NTC-Latin America S.A.	◊ Cham	100%	CHF	500 000.00
Nutrition-Wellness Venture AG	◊ Zürich	100%	CHF	100 000.00
Rive-Reine S.A.	◊ La Tour-de-Peilz	100%	CHF	2 000 000.00
S.I. En Bergère Vevey S.A.	◊ Vevey	100%	CHF	19 500 000.00
Société des Produits Nestlé S.A.	Vevey	100%	CHF	54 750 000.00
Sofinol S.A.	Manno	100%	CHF	3 000 000.00
Sources Minérales Henniez S.A.	Henniez	100%	CHF	5 000 000.00
Türkei				
Alcon Laboratuvarlari Ticaret A.S.*	Istanbul	52,3%	TRY	25 169 000.00
Cereal Partners Gıda Ticaret Limited Sirketi	¹⁾ Istanbul	50%	TRY	20 000.00
Erikli Dagitim Ve Pazarlama A.S.	Bursa	60%	TRY	3 849 975.00
Erikli Su Ve Mesrubat Sanayi Ticaret A.S.	Bursa	60%	TRY	12 700 000.00
Nestlé Türkiye Gıda Sanayi A.S.	Istanbul	99,9%	TRY	35 000 000.00
Nestlé Waters Gıda Ve Mesrubat Sanayi Ticaret A.S.	Bursa	55%	TRY	8 000 000.00
Ukraine				
JSC "Lviv Confectionery Firm Svitoch"	Lviv	96,9%	UAH	88 111 060.00
LLC Nestlé Ukraine	Kyiv	100%	USD	150 000.00
OJSC Volynholding	Torchyn	90,5%	UAH	100 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Grossbritannien				
Alcon Laboratories (UK) Ltd*	Hemel Hempstead	52,3%	GBP	3 100 000.00
Buxton Mineral Water Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	14 000 000.00
Cereal Partners U.K.	¹⁾ Welwyn Garden	50%	GBP	0.00
Galderma (U.K.) Ltd°	¹⁾ Watford	50%	GBP	1 500 000.00
Nespresso UK Ltd	Croydon	100%	GBP	275 000.00
Nestec York Ltd	York	100%	GBP	500 000.00
Nestlé Holdings (U.K.) PLC	◊ Croydon	100%	GBP	77 940 000.00
Nestlé Purina PetCare (UK) Ltd	New Malden	100%	GBP	24 000 000.00
Nestlé UK Ltd	Croydon	100%	GBP	130 000 000.00
Nestlé Watercoolers UK Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	3 000 000.00
Nestlé Waters Powwow (U.K.) Holdings Ltd	◊ Croydon	100%	GBP	6 500 002.00
Nestlé Waters Powwow Ltd	Croydon	100%	GBP	640.00
Nestlé Waters UK Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	14 000 000.00
Raw Products Ltd	Croydon	100%	GBP	200 000.00
Schöller Ice-Cream Ltd	Guildford	100%	GBP	1 584 626.00
Usbekistan				
Nestlé Uzbekistan MChJ	Namangan	98%	USD	32 200 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Afrika				
Angola				
Nestlé Angola Lda	Luanda	99%	AOA	23 760 000.00
Kamerun				
Nestlé Cameroun	Douala	100%	XAF	650 000 000.00
Ägypten				
Nestlé Egypt S.A.E.	Cairo	100%	EGP	80 722 000.00
Nestlé Waters Egypt S.A.E.	Cairo	99,7%	EGP	81 500 000.00
Nestlé Waters Distribution S.A.E.	Cairo	51%	EGP	15 200 000.00
Gabun				
Nestlé Gabon	Libreville	90%	XAF	344 000 000.00
Ghana				
Nestlé Central & West Africa Ltd	Accra	100%	USD	50 000.00
Nestlé Ghana Ltd	Accra	76%	GHS	100 000.00
Guinea				
Nestlé Guinée S.A.	Conakry	99%	GNF	3 424 000 000.00
Côte d'Ivoire				
△ Nestlé Côte d'Ivoire	Abidjan	86,5%	XOF	5 517 600 000.00
<i>Kotiert an der Abidjan-Börse, Börsenkapitalisierung XOF 75 Mrd, Valorennummer (ISIN) CI0000000029</i>				
Kenia				
Nestlé Foods Kenya Ltd	Nairobi	100%	KES	37 145.00
Nestle Equatorial African Region (EPZ) Limited	Nairobi	100%	KES	24 000 000.00
Mauritius				
Nestlé's Products (Mauritius) Ltd	Port Louis	100%	BSD	71 500.00
Nestlé SEA Trading Ltd	Port Louis	100%	USD	100.00
Marokko				
Nestlé Maroc S.A.	El Jadida	94,5%	MAD	156 933 000.00
Mosambik				
Nestlé Mozambique Limitada	Maputo	100%	MZN	4 000.00
Niger				
Nestlé Niger	Niamey	80%	XOF	50 000 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Nigeria				
△ Nestlé Nigeria PLC	Ilupeju-Lagos	62,3%	NGN	330 273 437.50
<i>Kotiert an der Lagos-Börse, Börsenkapitalisierung NGN 126,5 Mrd, Valorennummer (ISIN) NG00000NSTL3</i>				
Senegal				
Nestlé Sénégal	Dakar	100%	XOF	1 620 000 000.00
Südafrika				
Alcon Laboratories (South Africa) (Pty) Ltd*	Randburg	52,3%	ZAR	201 820.00
Nestlé (South Africa) (Pty) Ltd	Randburg	100%	ZAR	53 400 000.00
Nestlé Waters (South Africa) (Pty) Ltd	Randburg	100%	ZAR	1 000.00
Tunesien				
Nestlé Tunisie	Tunis	59,2%	TND	8 438 280.00
Simbabwe				
Nestlé Zimbabwe (Pvt) Ltd	Harare	100%	ZWD	7 000 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Nord- und Südamerika				
Argentinien				
Alcon Laboratorios Argentina S.A.*	Buenos Aires	52,3%	ARS	978 145.00
Dairy Partners Americas Argentina S.A.	¹⁾ Buenos Aires	50%	ARS	98 800.00
Dairy Partners Americas Manufacturing Argentina S.A.	¹⁾ Buenos Aires	50%	ARS	150 000.00
Eco de Los Andes S.A.	Buenos Aires	50,9%	ARS	92 524 285.00
Nestlé Argentina S.A.	Buenos Aires	99,7%	ARS	9 000 000.00
Nestlé Waters Argentina	Buenos Aires	100%	ARS	2 000 000.00
Union Sancor C.U.L./DPAA Union Transitoria de Empresas	²⁾ Buenos Aires	25%	ARS	1 000 000.00
Barbados				
Lacven Corporation	¹⁾ ◇ Barbados	50%	USD	65 179 195.00
Bermudas				
Centram Holdings Ltd	◇ Hamilton	100%	USD	12 000.00
DPA Manufacturing Holding Ltda	¹⁾ ◇ Hamilton	50%	USD	23 639 630.00
Trinity River Insurance Co. Ltd*	◇ Hamilton	52,3%	USD	120 000.00
Trinity River International Investments (Bermuda) Ltd*	◇ Hamilton	52,3%	USD	12 000.00
Bolivien				
Nestlé Bolivia S.A.	Santa Cruz de la Sierra	100%	BOB	191 900.00
Brasilien				
Alcon Laboratorios do Brasil Ltda.*	São Paulo	52,3%	BRL	7 729 167.00
Chocolates Garoto S.A.	Vila Velha-ES	100%	BRL	161 450 000.00
CPW Brasil Ltda.	¹⁾ Cacapava/São Paulo	50%	BRL	7 885 520.00
Dairy Partners Americas Brasil Ltda.	¹⁾ São Paulo	50%	BRL	27 606 368.00
Dairy Partners Americas Manufacturing Brasil Ltda.	¹⁾ Feira de Santana	50%	BRL	100 000.00
Galderma Brasil Limitada°	¹⁾ São Paulo	50%	BRL	19 741 602.00
Nestec BDG Alimentos e Bebidas Ltda.	São Paulo	100%	BRL	1 000.00
Nestlé Brasil Ltda.	São Paulo	100%	BRL	468 208 970.00
Nestlé Nordeste Alimentos e Bebidas Ltda.	Feira de Santana	100%	BRL	12 713 641.00
Nestlé Waters Brasil - Bebidas e Alimentos Ltda.	São Paulo	100%	BRL	87 248 341.00
Ralston Purina do Brasil Ltda.	Ribeirão Preto	77%	BRL	79 473 771.00
Socopal Soc Coml de Corretagem de Seguros e Part. Ltda.	São Paulo	100%	BRL	2 155 600.00
Kanada				
Alcon Canada Inc.*	Mississauga (Ontario)	52,3%	CAD	5 002 500.00
Galderma Canada Inc.°	¹⁾ Thornhill (Ontario)	50%	CAD	100.00
Galderma Production Canada Inc.°	¹⁾ Baie D'Urfé (Québec)	50%	CAD	100.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Kanada (Fortsetzung)				
Jenny Craig Weight Loss Centres (Canada) Company	Halifax (Nova Scotia)	100%	CAD	10 000.00
Nestlé Canada Inc.	Toronto (Ontario)	100%	CAD	29 478 000.00
Nestlé Capital Canada Ltd	∅ Toronto (Ontario)	100%	CAD	1 010.00
Nestlé Globe Inc.	Toronto (Ontario)	100%	CAD	106 000 100.00
Chile				
Aguas CCU - Nestlé Chile S.A.	²⁾ Santiago de Chile	20%	CLP	10 532 023 856.00
Alcon Laboratorios Chile Ltda.*	Santiago de Chile	52,3%	CLP	2 021 238 071.00
Cereales CPW Chile Ltda.	¹⁾ Santiago de Chile	50%	CLP	3 026 156 114.00
Gerber Chile S.A.	Santiago de Chile	100%	CLP	3 959 016 618.00
Nestlé Chile S.A.	Santiago de Chile	99,5%	CLP	11 832 926 051.00
Nestlé Waters Chile S.A.	Santiago de Chile	100%	CLP	16 474 259 000.00
Comercializadora de Productos Nestlé S.A. (CPN)	Santiago de Chile	100%	CLP	1 000 000.00
Kolumbien				
Comestibles La Rosa S.A.	Bogotá	100%	COP	126 397 400.00
Dairy Partners Americas Manufacturing Colombia Ltda.	¹⁾ Bogotá	50%	COP	200 000 000.00
Laboratorios Alcon de Colombia, S.A.*	Bogotá	52,3%	COP	20 872 000.00
Nestlé de Colombia S.A.	Bogotá	100%	COP	1 291 305 400.00
Nestlé Purina PetCare de Colombia S.A.	Bogotá	100%	COP	17 030 000 000.00
Costa Rica				
Compañía Nestlé Costa Rica S.A.	Barreal de Heredia	100%	CRC	36 682 500.00
Gerber Ingredientes, Sociedad Anónima	San José	100%	CRC	10 000.00
Kuba				
Coralac S.A.	La Habana	60%	USD	6 350 000.00
Los Portales S.A.	La Habana	50%	USD	24 110 000.00
Dominikanische Republik				
Nestlé Dominicana S.A.	Santo Domingo	97,6%	DOP	48 500 000.00
Ecuador				
Ecuajugos S.A.	¹⁾ Quito	50%	USD	232 000.00
Industrial Surindu S.A.	Quito	100%	USD	32 216 012.00
Nestlé Ecuador S.A.	Quito	100%	USD	1 776 760.00
Guatemala				
Nestlé Guatemala S.A.	Mixco	100%	GTQ	23 460 600.00
NZMP Guatemala S.A.	Mixco	99,9%	GTQ	1 968 800.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Honduras				
Nestlé Hondureña S.A.	Tegucigalpa	100%	PAB	200 000.00
Jamaika				
Nestlé Jamaica Ltd	Kingston	100%	JMD	49 200 000.00
Mexiko				
Alcon Laboratorios, S.A. de C.V.*	México, D.F.	52,3%	MXN	5 915 300.00
Cereal Partners México, S.A. de C.V.	¹⁾ México, D.F.	50%	MXN	500 000.00
CPW México S. de R.L. de C.V.	¹⁾ México, D.F.	50%	MXN	43 138 000.00
Fundación Purina, S.C.	Ø México, D.F.	50%	MXN	0.00
Galderma México, S.A. de C.V.°	¹⁾ México, D.F.	50%	MXN	2 385 000.00
Manantiales La Asunción, S.A.P.I. de C.V.	México, D.F.	51%	MXN	377 827 492.00
Marcas Nestlé, S.A. de C.V.	México, D.F.	100%	MXN	500 050 000.00
Nescalín, S.A. de C.V.	Ø México, D.F.	100%	MXN	445 826 740.00
Nestlé Distribución, S.A. de C.V.	México, D.F.	100%	MXN	130 050 000.00
Nestlé México, S.A. de C.V.	México, D.F.	100%	MXN	606 532 730.00
Productos Gerber, S.A. de C.V.	México, D.F.	100%	MXN	5 252 440.00
Ralston Purina Holdings México, S.A. de C.V.	Ø México, D.F.	100%	MXN	60 283 210.00
Ralston Purina México, S.A. de C.V.	México, D.F.	100%	MXN	9 257 111.80
Waters Partners Services México, S.A.P.I. de C.V.	México, D.F.	51%	MXN	600 000.00
Nicaragua				
Compañía Centroamericana de Productos Lácteos, S.A.	Matagalpa	92,4%	NIO	10 294 900.00
Nestlé Nicaragua, S.A.	Managua	100%	USD	150 000.00
Panama				
Alcon Centroamérica, S.A.*	Panamá City	52,3%	USD	1 000.00
Food Products (Holdings), S.A.	Ø Panamá City	100%	PAB	286 000.00
Lacteos de Centroamérica, S.A.	Panamá City	100%	USD	1 500 000.00
Nestlé Caribbean, Inc.	Panamá City	100%	PAB	100 000.00
Nestlé Panamá, S.A.	Panamá City	100%	PAB	17 500 000.00
Nestlé Products (Thailand), Inc.	Panamá City	100%	PAB	1 000 000.00
Unilac, Inc.	Ø Panamá City	100%	USD	750 000.00
Paraguay				
Nestlé Paraguay S.A.	Asunción	100%	PYG	100 000 000.00
Peru				
Alcon Pharmaceutical del Perú, S.A.*	Lima	52,3%	PEN	3 261 865.00
Nestlé Marcas Perú, S.A.C.	Lima	100%	PEN	1 000.00
Nestlé Perú, S.A.	Lima	97,9%	PEN	120 676 240.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Puerto Rico				
Alcon (Puerto Rico), Inc.*	Cataño	52,3%	USD	100.00
Gerber Products Company of Puerto Rico, Inc.	Carolina	100%	USD	100 000.00
Nestlé Puerto Rico, Inc.	Cataño	100%	USD	4 600 000.00
Payco Foods Corporation	Bayamon	100%	USD	9 260 000.00
SWIRL Corporation	Guaynabo	100%	USD	17 999 445.00
El Salvador				
Nestlé El Salvador S.A. de C.V.	San Salvador	100%	SVC	39 000 000.00
Trinidad und Tobago				
Nestlé Caribbean, Inc.	Valsayn	100%	USD	100 000.00
Nestlé Trinidad and Tobago Ltd	Valsayn	100%	TTD	35 540 000.00
Vereinigte Staaten				
Alcon Capital Corporation*	◊ Wilmington (Delaware)	52,3%	USD	1 000.00
Alcon Holdings, Inc.*	◊ Wilmington (Delaware)	52,3%	USD	10.00
Alcon Laboratories, Inc.*	Wilmington (Delaware)	52,3%	USD	1 000.00
Alcon RefractiveHorizons, LLC*	◊ Wilmington (Delaware)	52,3%	USD	10.00
Beverage Partners Worldwide (North America)	¹⁾ Wilmington (Delaware)	50%	USD	0.00
Checkerboard Holding Company, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)	100%	USD	1 001.00
Dreyer's Grand Ice Cream Holdings, Inc.	Oakland (California)	100%	USD	10.00
Dreyer's Grand Ice Cream, Inc.	Oakland (California)	100%	USD	1.00
Falcon Pharmaceuticals, Ltd*	Wilmington (Delaware)	52,3%	USD	10.00
Galderma Laboratories, Inc.°	¹⁾ Fort Worth (Texas)	50%	USD	981.00
Gerber Life Insurance Company	New York	100%	USD	148 500 000.00
Gerber Products Company	Fremont (Michigan)	100%	USD	0.00
Jenny Craig Holdings, Inc.	◊ Carlsbad (California)	100%	USD	3 000.00
Jenny Craig, Inc.	◊ Carlsbad (California)	100%	USD	3 000.00
Jenny Craig Operations, Inc.	Carlsbad (California)	100%	USD	0.00
Jenny Craig Weight Loss Centres, Inc.	◊ Carlsbad (California)	100%	USD	100.00
Nespresso USA, Inc.	Wilmington (Delaware)	100%	USD	1 000.00
Nestlé Capital Corporation	◊ Glendale (California)	100%	USD	1 000 000.00
Nestlé Holdings, Inc.	◊ Norwalk (Connecticut)	100%	USD	100 000.00
Nestlé Prepared Foods Company	Solon (Ohio)	100%	USD	476 760.00
Nestlé Purina PetCare Company	St. Louis (Missouri)	100%	USD	1 000.00
Nestlé Transportation Company	◊ Glendale (California)	100%	USD	100.00
Nestlé USA, Inc.	Glendale (California)	100%	USD	1 000.00
Nestlé Waters North America Holdings, Inc.	◊ Greenwich (Connecticut)	100%	USD	0.00
Nestlé Waters North America, Inc.	Wilmington (Delaware)	100%	USD	0.00
The Haagen-Dazs Shoppe Company, Inc.	◊ Minneapolis (Minnesota)	100%	USD	0.00
The Stouffer Corporation	◊ Solon (Ohio)	100%	USD	0.00
TSC Holdings, Inc.	◊ Glendale (California)	100%	USD	100 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Uruguay				
Nestlé del Uruguay S.A.	Montevideo	100%	UYU	200 000.00
Venezuela				
Alcon Pharmaceutical, C.A.*	Caracas	52,3%	VEF	2 366.00
Cadipró Milk Products, C.A.	Caracas	100%	VEF	9 505 123.00
Corporación Inlaca, C.A.	¹⁾ Caracas	50%	VEF	6 584 590.00
Nestlé Venezuela, S.A.	Caracas	100%	VEF	516 590.00
Laboratorios Galderma Venezuela, S.A.°	¹⁾ Caracas	50%	VEF	5 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Asien				
Bangladesch				
Nestlé Bangladesh Ltd	Dhaka	100%	BDT	100 000 000.00
Region China				
Alcon (China) Ophthalmic Product Co., Ltd*	Beijing	52,3%	USD	2 164 635.00
Alcon Hong Kong Limited*	Hong Kong	52,3%	HKD	77 000.00
Alcon Pharmaceuticals Taiwan Limited*	Taipei	52,3%	CHF	50 000.00
Beverage Partners Worldwide (Pacific) Limited	¹⁾ Hong Kong	50%	HKD	1 000 000.00
Guangzhou Refrigerated Foods Limited	Guangzhou	96,4%	CNY	122 000 000.00
Nestlé (China) Limited	Beijing	100%	CNY	250 000 000.00
Nestlé Dairy Farm Guangzhou Limited	Guangzhou	95%	CNY	268 000 000.00
Nestlé Dongguan Limited	Dongguan	100%	CNY	472 000 000.00
Nestlé Hong Kong Limited	Hong Kong	100%	HKD	250 000 000.00
Nestlé Hulunbeir Limited	Erguna	100%	CNY	55 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Tianjin Limited	Tianjin	100%	CNY	40 000 000.00
Nestlé Qingdao Limited	Qingdao	100%	CNY	640 000 000.00
Nestlé Shanghai Limited	Shanghai	95%	CNY	200 000 000.00
Nestlé Shuangcheng Limited	Shuangcheng	97%	CNY	435 000 000.00
Nestlé Sources Shanghai Limited	Shanghai	100%	CNY	211 000 000.00
Nestlé Taiwan Limited	Taipei	100%	TWD	300 000 000.00
Nestlé Tianjin Limited	Tianjin	100%	CNY	785 000 000.00
Shanghai Fuller Foods Co. Limited	Shanghai	100%	CNY	384 000 000.00
Shanghai Nestlé Product Services Limited	Shanghai	97%	CNY	83 000 000.00
Shanghai Totole Food Limited	Shanghai	80%	USD	7 800 000.00
Sichuan Haoji Food Co. Limited	Chengdu	80%	CNY	80 000 000.00
Indien				
Alcon Laboratories (India) Private Limited*	Bangalore	52,3%	INR	29 953 380.00
△ Nestlé India Ltd	New Delhi	61,9%	INR	964 157 160.00
<i>Kotiert an der Mumbai-Börse, Börsenkapitalisierung INR 140,1 Mrd, Valorennummer (ISIN) INE239A01016</i>				
Speciality Foods India Pvt Ltd	New Delhi	100%	INR	140 000 000.00
Indonesien				
P.T. Cereal Partners Indonesia	¹⁾ Jakarta	50%	IDR	956 500 000.00
P.T. Nestlé Indofood Citarasa Indonesia	¹⁾ Jakarta	50%	IDR	50 000 000 000.00
P.T. Nestlé Indonesia	Jakarta	90,2%	IDR	60 000 000 000.00
Iran				
Nestlé Iran Private Joint Stock Company	Tehran	89,7%	IRR	358 538 000 000.00
Israel				
△ OSEM Investments Ltd	Shoham	53,8%	ILS	110 644 444.00
<i>Kotiert an der Tel-Aviv-Börse, Börsenkapitalisierung ILS 5 Mrd, Valorennummer (ISIN) IL0003040149</i>				

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Japan				
Alcon Japan Ltd*	Tokyo	52,3%	JPY	500 000 000.00
Nestlé Confectionery Ltd	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Japan Ltd	Ibaraki	100%	JPY	20 000 000 000.00
Nestlé Manufacturing Ltd	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Ltd	Kobe	100%	JPY	20 000 000.00
Nestlé Nutrition K.K.	Kobe	100%	JPY	100 000 000.00
Jordanien				
Ghadeer Mineral Water Co. Ltd	Amman	75%	JOD	1 785 000.00
Nestlé Jordan Trading Co. Ltd	Amman	87%	JOD	410 000.00
Bahrain				
Nestlé Bahrain Trading WLL	Manama	49%	BHD	200 000.00
Kuwait				
Nestlé Kuwait General Trading Co. W.L.L.	Safat	49%	KWD	300 000.00
Libanon				
Société des Eaux Minérales Libanaises S.A.L.	Hazmieh	100%	LBP	1 610 000 000.00
Société pour l'Exportation des Produits Nestlé S.A.	Beyrouth	100%	CHF	1 750 000.00
SOHAT Distribution S.A.L.	Hazmieh	100%	LBP	160 000 000.00
Malaysia				
Alcon Laboratories (Malaysia) Sdn. Bhd.*	Kuala Lumpur	52,3%	MYR	190 000.00
Cereal Partners (Malaysia) Sdn. Bhd.	¹⁾ Petaling Jaya	50%	MYR	1 025 000.00
Δ Nestlé (Malaysia) Bhd.	Petaling Jaya	72,6%	MYR	234 500 000.00
<i>Kotiert an der Kuala Lumpur-Börse, Börsenkapitalisierung MYR 6,3 Mrd, Valorennummer (ISIN) MYL470700005</i>				
Nestlé Asean (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,6%	MYR	42 000 000.00
Nestlé Manufacturing (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,6%	MYR	32 500 000.00
Nestlé Products Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,6%	MYR	25 000 000.00
Purina PetCare (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	100%	MYR	1 100 000.00
Oman				
Nestlé Oman Trading LLC	Muscat	49%	OMR	300 000.00
Pakistan				
Δ Nestlé Pakistan Ltd	Lahore	59%	PKR	452 731 000.00
<i>Kotiert an der Karachi- und Lahore-Börse, Börsenkapitalisierung PKR 60,3 Mrd, Valorennummer (ISIN) PK0025101012</i>				

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Philippinen				
Alcon Laboratories (Philippines), Inc.*	Manila	52,3%	PHP	16 526 000.00
CPW Philippines, Inc.	¹⁾ Makati City	50%	PHP	7 500 000.00
Nestlé Philippines, Inc.	Makati City	100%	PHP	2 300 927 200.00
Penpro, Inc.	Makati City	40%	PHP	630 000 000.00
Katar				
Nestlé Qatar Trading LLC	Doha	49%	QAR	1 680 000.00
Al Manhal Qatar	Doha	51%	QAR	5 500 000.00
Republik Korea				
Alcon Korea Ltd*	Seoul	52,3%	KRW	3 800 000 000.00
Galderma Korea Ltd°	¹⁾ Seoul	50%	KRW	500 000 000.00
Nestlé Korea Ltd	Seoul	100%	KRW	18 202 060 000.00
Pulmuone Waters Co. Ltd	Seoul	100%	KRW	3 778 760 000.00
Saudi-Arabien				
Al Anhar Water Factory Co. Ltd	Jeddah	64%	SAR	7 500 000.00
Al Manhal Water Factory Co. Ltd	Riyadh	64%	SAR	7 000 000.00
Saudi Food Industries Co. Ltd	Jeddah	51%	SAR	51 000 000.00
SHAS Company for Water Services Ltd	Riyadh	75%	SAR	13 500 000.00
Springs Water Factory Co. Ltd	Dammam	75%	SAR	5 000 000.00
Nestle Water Factory Co. Ltd	Riyadh	64%	SAR	15 000 000.00
Singapur				
Alcon Pte Ltd*	Singapore	52,3%	SGD	164 000.00
Galderma South East Asia Ltd°	¹⁾ Singapore	50%	SGD	1 387 000.00
Nestlé Singapore (Pte) Ltd	Singapore	100%	SGD	1 000 000.00
Nestlé TC Asia Pacific Pte Ltd	Singapore	100%	JPY	10 000 000 000.00
Sri Lanka				
Δ Nestlé Lanka PLC	Colombo	90,8%	LKR	537 254 630.00
<i>Kotiert an der Colombo-Börse, Börsenkapitalisierung LKR 14 Mrd, Valorennummer (ISIN) LK0128N00005</i>				
Syrien				
Nestlé Syria Ltd	Damascus	100%	SYP	800 000 000.00
Société pour l'Exportation des Produits Nestlé S.A.	Damascus	100%	CHF	1 750 000.00
Thailand				
Alcon Laboratories (Thailand) Ltd*	Bangkok	77,3%	THB	2 100 000.00
Nestlé (Thai) Ltd	Bangkok	100%	THB	880 000 000.00
Perrier Vittel (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	235 000 000.00
Quality Coffee Products Ltd	Bangkok	50%	THB	400 000 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Vereinigte Arabische Emirate				
CP Middle East FZCO	¹⁾ Jebel Ali Free Zone Dubai	50%	AED	600 000.00
Nestlé Dubai LLC	Dubai	49%	AED	2 000 000.00
Nestlé Middle East FZE	Dubai	100%	AED	3 000 000.00
Nestlé Treasury Centre - Middle East & Africa Ltd.	◊ Dubai	100%	USD	8 750 500 000.00
Nestlé Waters Middle East Investments FZCO	Dubai	100%	AED	600 000.00
Vietnam				
La Vie Limited Liability Company	Long An	65%	USD	2 663 400.00
Nestlé Vietnam Ltd	Bien Hoa	100%	USD	54 598 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Ozeanien				
Australien				
Alcon Laboratories (Australia) Pty Ltd*	Frenchs Forest	52,3%	AUD	2 550 000.00
Cereal Partners Australia Pty Limited	¹⁾ Rhodes	50%	AUD	107 800 000.00
Galderma Australia Pty Ltd°	¹⁾ Frenchs Forest	50%	AUD	2 700 100.00
Nestlé Australia Ltd	Rhodes	100%	AUD	274 000 000.00
Supercoat Holdings Australia Ltd	North Ryde	100%	AUD	55 814 174.00
Supercoat PetCare Pty Limited	North Ryde	100%	AUD	2.00
Fidschi				
Nestlé (Fiji) Ltd	Ba	100%	FJD	3 000 000.00
Französisch-Polynesien				
Nestlé Polynésie S.A.	Papeete	100%	XPF	5 000 000.00
Neukaledonien				
Nestlé Nouvelle-Calédonie S.A.	Noumea	100%	XPF	250 000 000.00
Neuseeland				
Nestlé New Zealand Limited	Auckland	100%	NZD	300 000.00
Papua-Neuguinea				
Nestlé (PNG) Ltd	Lae	100%	PGK	11 850 000.00

Gesellschaften	Ort	
Gesellschaften für Beratung, Forschung und Entwicklung		
Technische Beratung	TA	
Forschungs- und Entwicklungszentren	R&D	
Produkt-Technologiezentren	PTC	
Schweiz		
Nestec S.A.	TA	Vevey
Im Rahmen von Abkommen über technische, wissenschaftliche, kommerzielle und geschäftliche Beratung sowie von gleichwertigen Abkommen erbringt die Gesellschaft, deren Abteilungen für alle Geschäftsbereiche spezialisiert sind, ständig Beratung und Know-how an Betriebsgesellschaften der Gruppe. Sie ist darüber hinaus mit der gesamten wissenschaftlichen Forschung und der technologischen Entwicklung betraut, die sie selbst oder durch Tochtergesellschaften ausführt. Die betroffenen Gesellschaften und Abteilungen sind folgende:		
Australien		
CPW R&D Rutherglen	¹⁾ R&D	Rutherglen
Frankreich		
Centre de Recherche Nestlé	R&D	Tours
Galderma R&D Centre°	¹⁾ R&D	Biot
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Beauvais
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Lisieux
Nestlé Purina PetCare R&D Centre	R&D	Amiens
Nestlé Waters Product Technology Centre	PTC	Vittel
Deutschland		
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Singen
Region China		
Nestlé R&D Centre	R&D	Beijing
Nestlé R&D Centre	R&D	Shanghai
Israel		
Nestlé R&D Centre	R&D	Sderot
Italien		
Casa Buitoni	R&D	Sansepolcro
Mexiko		
Nestlé R&D Centre	R&D	Queretaro
Polen		
Nestlé R&D Centre	R&D	Rzeszow
Singapur		
Nestlé R&D Centre	R&D	Singapore

Gesellschaften	Ort	
Schweiz		
Nestlé Research Centre	R&D	Lausanne
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Konolfingen
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Orbe
Nestlé Professional Beverage Centre	R&D	Orbe
Grossbritannien		
CPW R&D Welwyn Garden City	¹⁾ R&D	Welwyn Garden City
Nestlé Product Technology Centre	PTC	York
Vereinigte Staaten		
Alcon R&D Centre*	R&D	Fort Worth (Texas)
Galderma R&D Centre°	¹⁾ R&D	Cranbury (New Jersey)
Nestlé Purina PetCare Product Technology Centre	PTC	St. Joseph (Missouri)
Nestlé Purina PetCare Product Technology Centre	PTC	St. Louis (Missouri)
Nestlé R&D Centre	R&D	Fremont (Michigan)
Nestlé Product Technology Centre	PTC	Marysville (Ohio)
Nestlé R&D Centre	R&D	Minneapolis (Minnesota)
Nestlé R&D Centre	R&D	Solon (Ohio)

142. Jahresrechnung der Nestlé AG

Erfolgsrechnung für das Jahr 2008	104	13. Darlehen an Beteiligungsgesellschaften	110
Bilanz per 31. Dezember 2008	105	14. Eigene Aktien	111
Anmerkungen zur Jahresrechnung	106	15. Immaterielle Werte	111
1. Buchhaltungsgrundsätze	106	16. Sachanlagen	111
2. Erträge von Beteiligungsgesellschaften	108	17. Kurzfristige Verbindlichkeiten	112
3. Finanzertrag	108	18. Langfristige Verbindlichkeiten	112
4. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	108	19. Rückstellungen	112
5. Abschreibungen	108	20. Aktienkapital	113
6. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	108	21. Veränderungen des Eigenkapitals	113
7. Finanzaufwand	109	22. Reserve für eigene Aktien	114
8. Steuern	109	23. Eventualverbindlichkeiten	114
9. Flüssige Mittel	109	24. Risikoeinschätzung	114
10. Debitoren	109	25. Zusätzliche Offenlegungen	115
11. Finanzanlagen	110	Antrag für die Gewinnverteilung	120
12. Beteiligungen	110	Bericht der Revisionsstelle	121

Erfolgsrechnung für das Jahr 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Erträge			
Erträge von Beteiligungsgesellschaften	2	7 378	8 656
Finanzertrag	3	156	849
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4	10 819	115
Übrige Erträge		108	88
Total Erträge		18 461	9 708
Aufwendungen			
Abschreibungen	5	1 267	1 476
Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	6	245	214
Finanzaufwand	7	479	445
Total Aufwendungen vor Steuern		1 991	2 135
Gewinn vor Steuern		16 470	7 573
Steuern			
Steuern	8	310	382
Reingewinn des Geschäftsjahres	21	16 160	7 191

Bilanz per 31. Dezember 2008

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2008	2007
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	9	823	1 033
Debitoren	10	1 953	1 151
Abgrenzungskonten		126	169
Total Umlaufvermögen		2 902	2 353
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	11	39 898	36 294
Immaterielle Werte	15	1 262	1 378
Sachanlagen	16	–	–
Total Anlagevermögen		41 160	37 672
Total Aktiven		44 062	40 025
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17	5 426	7 644
Abgrenzungskonten		218	114
Langfristige Verbindlichkeiten	18	160	236
Rückstellungen	19	656	737
Total Fremdkapital		6 460	8 731
Eigenkapital			
Aktienkapital	20/21	383	393
Gesetzliche Reserven	21	11 655	9 681
Spezialreserve	21	8 673	12 799
Vortrag des Vorjahres	21	731	1 230
Reingewinn des Geschäftsjahres	21	16 160	7 191
Total Eigenkapital		37 602	31 294
Total Passiven		44 062	40 025

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1. Buchhaltungsgrundsätze

Allgemeines

Nestlé AG (die Gesellschaft) ist die Dachholding der Nestlé-Gruppe, welche weltweit Beteiligungsgesellschaften, assoziierte Gesellschaften sowie Joint-Ventures umfasst. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungsprinzipien der schweizerischen Gesetzgebung. Im Übrigen ist sie nach dem historischen Kostenprinzip erstellt und berücksichtigt die am Bilanzstichtag noch nicht angefallenen Erträge und Aufwendungen.

Währungsumrechnung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum entsprechenden Sicherungskurs. Nicht finanzielle Aktiven und Passiven werden zum Ankaufrkurs gehalten. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind aufgrund der am Jahresende geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen – über die Dauer der Darlehen oder Anlagen gerechnet – einschliesslich Ergebnissen aus Absicherungsgeschäften wird bei einem Verlust der Erfolgsrechnung belastet, während ein Gewinn zurückgestellt wird.

Absicherungsgeschäfte («Hedging»)

Die Gesellschaft benützt zur Absicherung von Mittelfluss und Positionen in Devisentermingeschäften Devisenoptionen, Währungs-Futures und Zinsswaps. Die nicht realisierten Ergebnisse aus Absicherungsinstrumenten sind mit den Kursdifferenzen, auf die sich die abgesicherten Geschäfte beziehen, verrechnet. Langfristige Darlehen in fremder Währung zur Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften sind generell nicht abgesichert.

Die Gesellschaft benützt ebenfalls Swaps auf Zinssätze, um die zinssatzbedingten Risiken zu steuern. Am Bilanzstichtag werden die Swaps zum Marktwert bewertet und die sich daraus ergebenden Differenzen erfolgswirksam verbucht.

Erfolgsrechnung

Nicht eingegangene Erträge werden der Erfolgsrechnung nur dann gutgeschrieben, wenn mit der Überweisung in nächster Zukunft gerechnet werden kann. Die Dividenden aus dem Gewinn, den eine Gesellschaft vor Übernahme durch die Nestlé AG erwirtschaftet hat, werden vom entsprechenden Beteiligungswert in Abzug gebracht.

Laut schweizerischer Gesetzgebung und gemäss den Statuten der Gesellschaft sind die Dividenden erst in dem Jahr verbucht, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissen werden, und nicht in dem Jahr, auf das sie sich beziehen.

Steuern

Diese Rubrik enthält Steuern auf Gewinn und Kapital. Sie beinhaltet auch Quellensteuern auf Erträge von Beteiligungsgesellschaften.

Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Beteiligungen und Darlehen entspricht den Investitionskosten ohne eventuell angefallene Unkosten, abzüglich der zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgten Abschreibungen.

Beteiligungen, die wegen der politischen, wirtschaftlichen oder währungspolitischen Lage des betreffenden Landes ein überdurchschnittliches Risiko aufweisen, werden auf einen Franken abgeschrieben.

Beteiligungen und Darlehen werden nach dem Vorsichtsprinzip, entsprechend der Rentabilität der betreffenden Gesellschaft, abgeschrieben.

Die marktgängigen Wertschriften werden entweder zum Ankaufrpreis oder zum Marktwert bilanziert, wobei der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt.

Die eigenen Aktien, die zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt sind, werden zum Basispreis verbucht, falls sie niedriger als der Marktwert sind. Die eigenen Aktien, die zum Handel bestimmt sind, sowie diejenigen, die für zukünftige langfristige Bonuspläne bestimmt sind, werden zum Ankaufrpreis verbucht. Die eigenen Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben wurden, werden zum Rückkaufpreis verbucht. Alle Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgswirksam verbucht.

Immaterielle Werte

Marken und andere gewerbliche Schutzrechte werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben oder ausnahmsweise über mehrere Jahre. In der Konzernrechnung werden die immateriellen Werte anders behandelt.

Sachanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von Grundstücken und Gebäuden, die im Laufe der Jahre auf einen Franken abgeschrieben wurden. Mobiliar und andere Büroeinrichtungen werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

Rückstellungen

Rückstellungen zur Deckung allfälliger Risiken werden nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Geschäftsführung gebildet. Eine Rückstellung für unversicherte Risiken deckt allgemeine, bei Dritten nicht versicherte Risiken ab, zum Beispiel Ertragsausfälle. Rückstellungen für Schweizer Steuern werden aufgrund der steuerpflichtigen Elemente (Kapital, Reserven und Reingewinn des Berichtsjahres) gebildet. Zudem deckt eine allgemeine Rückstellung Eventualverpflichtungen für ausländische Steuern.

Pensionen

Die Mitarbeiter der Gesellschaft sind im Genuss von Vorsorgeplänen mit einem Ziel, ausgedrückt im Prozentsatz des Grundgehalts. Diese Leistungen werden vor allem von rechtlich selbstständigen Pensionskassen gewährt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Abgrenzungskonten sind im Voraus gezahlte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr berücksichtigt sowie Erträge aus dem laufenden Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen (beispielsweise Zinsen auf Darlehen oder auf die Platzierung von flüssigen Mitteln). Ebenfalls in dieser Rubrik enthalten sind zum Bilanzstichtag nicht realisierte Nettokursgewinne auf Devisentermingeschäften sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Abgrenzungskonten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden. Darin sind auch die zum Bilanzstichtag nicht realisierten Nettokursverluste auf Devisentermingeschäften sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps enthalten.

2. Erträge von Beteiligungsgesellschaften

Diese Rubrik beinhaltet Dividenden und andere Nettoerträge von Beteiligungsgesellschaften aus dem laufenden und den früheren Geschäftsjahren.

3. Finanzertrag

In Millionen CHF	2008	2007
Nettozinsen von Beteiligungsgesellschaften	–	667
Übriger Finanzertrag	156	182
	156	849

Beachtliche Summen sind als nicht realisierte Kursverluste auf Beteiligungsgesellschaften gewährten langfristigen Darlehen verbucht worden. Ursache ist die Stärke des Schweizer Francs gegenüber den meisten ausländischen Währungen. Die Zinseinnahmen decken den Kursverlust aus diesen Darlehen nicht. Der Nettoaufwand ist in der Rubrik «Finanzaufwand» (siehe Anmerkung 7) aufgeführt.

4. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen

Es handelt sich hauptsächlich um Nettoerlöse aus dem Verkauf von 24,8% Alcon Inc an Novartis und von gewissen Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten, die in früheren Jahren abgeschrieben wurden.

5. Abschreibungen

In Millionen CHF	2008	2007
Beteiligungen und Darlehen	238	284
Marken und andere gewerbliche Schutzrechte	1 029	1 192
	1 267	1 476

Die Abschreibung von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten im Jahr 2008 betrifft ein Drittel des im 2007 bezahlten Betrags bezüglich Gerber und Novartis Medical Nutrition (CHF 690 Mio.), sowie die Marken und gewerblichen Schutzrechten im Zusammenhang mit den im 2008 erworbenen Gerber-Angelegenheiten in Nordamerika (CHF 286 Mio.).

Die im 2007 erworbenen Marken im Zusammenhang mit Gerber und Novartis Medical Nutrition wurden zu einem Drittel des während des Jahres bezahlten Preises abgeschrieben (CHF 690 Mio.) und jene im Zusammenhang mit Jenny Craig wurde vollumfänglich abgeschrieben (CHF 340 Mio.).

6. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten

In Millionen CHF	2008	2007
Personalaufwand	94	99
Übriger Aufwand	151	115
	245	214

7. Finanzaufwand

In Millionen CHF	2008	2007
Nettozinsen für langfristige Darlehen (siehe Anmerkung 3)	475	277
Übriger Finanzaufwand	4	168
	479	445

8. Steuern

Die Belastung ergibt sich aus der Quellenbesteuerung der im Ausland erzielten Erträge sowie aus der Belastung einer angemessenen Rückstellung für Schweizer Steuern.

9. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2008	2007
Barmittel und andere Zahlungsmittel	20	373
Marktgängige Wertschriften	803	660
	823	1 033

10. Debitoren

In Millionen CHF	2008	2007
Forderungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften (Kontokorrente)	1 886	1 072
Übrige Forderungen	67	79
	1 953	1 151

11. Finanzanlagen

In Millionen CHF	Anmer-kungen	2008	2007
Beteiligungen	12	17 714	14 969
Darlehen an Beteiligungsgesellschaften	13	12 894	15 075
Eigene Aktien	14	9 209	6 172
Übrige Finanzanlagen		81	78
		39 898	36 294

12. Beteiligungen

In Millionen CHF	2008	2007
Am 1. Januar	14 969	14 857
Zunahme (netto)	2 915	388
Abschreibungen	(170)	(276)
Am 31. Dezember	17 714	14 969

Die Nettozunahme der Beteiligungen ist insbesondere auf weitere Einlagen in Form von Kapitalerhöhungen in mehreren Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die Beteiligungen werden gesamthaft weiterhin nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, sei es in Bezug auf die Erträge der Holdinggesellschaft oder die Nettoaktiven der Tochtergesellschaften.

Eine Auflistung der wichtigsten Gesellschaften, die die Nestlé AG entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften besitzt, mit Angabe der prozentualen Beteiligung an deren Aktienkapital befindet sich unter «Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe».

13. Darlehen an Beteiligungsgesellschaften

In Millionen CHF	2008	2007
Am 1. Januar	15 075	16 272
Neue Darlehen	2 269	4 703
Rückzahlungen und Abschreibungen	(2 295)	(4 984)
Realisierte Kursdifferenzen	(95)	(17)
Nicht realisierte Kursdifferenzen	(2 060)	(899)
Am 31. Dezember	12 894	15 075

Darlehen an Beteiligungsgesellschaften sind allgemein über eine längere Zeitspanne hinweg gewährt und dienen zur Finanzierung weiterer Beteiligungen.

14. Eigene Aktien

In Millionen CHF

	2008		2007	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Aktienrückkaufprogramm	165 824 000	7 812	82 940 000	4 405
Optionsrechte der Geschäftsleitung	22 326 896	741	27 374 110	908
Restricted Stock Unit Plan	9 443 950	370	10 771 260	422
Zukünftige langfristige Bonuspläne	7 296 360	286	11 164 410	437
	204 891 206	9 209	132 249 780	6 172

Das Aktienkapital der Gesellschaft wurde von CHF 10 072 500 herabgesetzt durch Stornierung der entsprechenden registrierten Aktienanzahl infolge des Aktienrückkaufprogramms. Am 30. Juni 2008 wurde der Nennwert der Aktie im Verhältnis 1:10 «gesplittet». Die Anzahl der eigenen Aktien wurde bis zu diesem Datum diesbezüglich geändert.

Im Laufe des Jahres wurden 100 725 000 Aktien zum Anschaffungswert von CHF 5279 Mio. entwertet und 183 609 000 Aktien wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms für CHF 8685 Mio. gekauft.

Die Gesellschaft hielt 22 326 896 Aktien, um Optionsrechte der Geschäftsleitung abzudecken, 9 443 950 Aktien sind für den Restricted Stock Unit Plan vorgemerkt und 7 296 360 Aktien sind für zukünftige langfristige Vergütungspläne vorgemerkt. Die ersten sind zum Ausübungspreis bewertet, falls dieser tiefer als der Anschaffungspreis ist, die anderen sind zum Anschaffungspreis bewertet. Während des Jahres wurden 10 242 574 Aktien den Begünstigten der Vergütungspläne der Nestle-Gruppe im Gesamtwert von CHF 417 Mio. ausgeliefert.

15. Immaterielle Werte

Dieser Betrag zeigt den Saldo der kapitalisierten Marken und anderen gewerblichen Schutzrechte bezüglich der Anschaffung von Gerber und Novartis Medical Nutrition.

Ein Drittel des ursprünglichen Wertes wurde während des Jahres abgeschrieben (siehe Anmerkung 5).

16. Sachanlagen

Es handelt sich vor allem um Grundstücke und Gebäude in Cham und La Tour-de-Peilz. Das Gebäude in La Tour-de-Peilz ist an die für die Gruppe im Schweizer Markt hauptsächlich tätige Betriebsgesellschaft, die Nestlé Suisse S.A., vermietet. Das Gebäude «En Bergère» in Vevey, Hauptsitz der Gruppe, ist Eigentum einer Immobiliengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz der Nestlé AG befinden.

Die Höhe der Brandschutzversicherung für Gebäude, Mobiliar und Bürogeräte belief sich Ende 2008 auf CHF 24 Mio. (2007: CHF 23 Mio.).

17. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2008	2007
Schulden an Beteiligungsgesellschaften	5 025	7 344
Andere Verbindlichkeiten	401	300
	5 426	7 644

18. Langfristige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik enthält ein von einer Tochtergesellschaft im Jahr 1989 gewährtes langfristiges Darlehen. Dessen Gegenwert nahm aufgrund einer nicht realisierten, verbuchten Kursdifferenz um CHF 76 Mio. ab und betrug per 31. Dezember 2008 CHF 160 Mio.

19. Rückstellungen

In Millionen CHF					2008	2007
	Unversicherte Risiken	Fremdwährungsrisiken	Schweizer und ausländische Steuern	Übrige	Total	Total
Am 1. Januar	475	–	171	91	737	942
Bildung von Rückstellungen	–	–	63	56	119	155
Gebrauch Verwendungen	–	–	(101)	(61)	(162)	(360)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	–	–	(38)	–	(38)	–
Am 31. Dezember	475	–	95	86	656	737

20. Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wurde von CHF 10 072 500 herabgesetzt durch Stornierung der entsprechenden registrierten Aktienanzahl infolge des Aktienrückkaufsprogramms. Am 30. Juni 2008 wurde der Nennwert der Aktie im Verhältnis 1:10 «gesplitet». Das Aktienkapital ist wie folgt aufgeführt:

	2008	2007
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10	3 830 000 000	393 072 500
In Millionen CHF	383	393

Gemäss Artikel 5 der Statuten kann keine natürliche oder juristische Person mit mehr als 5% des Aktienkapitals als Aktionärin mit Stimmrecht im Handelsregister eingetragen werden. Diese Einschränkung in der Eintragung gilt auch für Personen, die ganz oder teilweise ihre Aktien mittels Nutzniessern halten, gemäss Artikels. In Artikel 11 ist ebenfalls festgehalten, dass kein Aktionär bei der Ausübung des Stimmrechts für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% des gesamten im Handelsregister aufgeführten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen kann.

Per 31. Dezember 2008 waren 120 323 Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Unter Berücksichtigung der pendenten Eintragungen und der Personen, welche indirekt Aktien in Form von Zertifikaten in den USA (so genannte «American Depositary Receipts») besitzen, dürfte die Gesamtzahl der Aktionäre 250 000 überschreiten. Der Gesellschaft war nicht bekannt, dass irgendein Aktionär direkt oder indirekt 5% oder mehr des Aktienkapitals besass, ausser Gesellschaften der Gruppe, die zusammen 5,6% des Nestlé AG Aktienkapitals am 31. Dezember 2008 besaßen.

Bedingte Kapitalerhöhung

Gemäss Statuten kann das Aktienkapital durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Ausgabe von höchstens 100 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 um maximal CHF 10 000 000 (zehn Millionen Schweizer Franken) erhöht werden durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten im Zusammenhang mit der Ausgabe, von Nestlé AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften, von Wandelobligationen aus Wandelanleihen, von Optionsscheinen aus Optionsanleihen oder von anderen Instrumenten vom Finanzmarkt (neue oder schon vorhandene). Durch Wandelschuldverschreibung oder mit Obligationen (Bond Warrants) verfügt der Verwaltungsrat, wenn nötig, über ein flexibles Mittel, die Aktivitäten der Gesellschaft zu finanzieren.

Betreffend Eigenkapital im Allgemeinen siehe Bericht zur Corporate Governance.

21. Veränderungen des Eigenkapitals

In Millionen CHF	Aktienkapital	Allg. Reserve ^(a)	Reserve für eigene Aktien ^{(a)/(b)}	Spezialreserve	Bilanzgewinn	Total
Am 1. Januar 2008	393	1 842	7 839	12 799	8 421	31 294
Stornierung von 100 725 000 Aktien (ex Aktienrückkaufsprogramm)	(10)	10	(5 279)			(5 279)
Übertrag zur Spezialreserve				3 000	(3 000)	–
Reingewinn des Geschäftsjahres					16 160	16 160
Dividende für 2007					(4 573)	(4 573)
Eigene Aktien (netto)			7 243	(7 243)		–
Dividende auf eigene Aktien, die vor dem Tag der Dividendenzahlung 2007 erworben wurden				117	(117)	–
Am 31. Dezember 2008	383	1 852	9 803	8 673	16 891	37 602

^(a) Die allgemeine Reserve und die Reserve für eigene Aktien bilden die gesetzlichen Reserven.

^(b) Siehe Anmerkung 22.

22. Reserve für eigene Aktien

Am 31. Dezember 2007 betrug die Reserve für eigene Aktien CHF 7839 Mio. Dies entsprach zum einen dem Ankaufspreis von 49 309 780 Aktien, die zur Deckung von Vergütungsplänen der Nestlé-Gruppe reserviert sind, 17 030 590 Aktien dienten zum anderen zur Deckung von Warrants bezüglich einer von einer Tochtergesellschaft ausgestellten Anleihe und 18 727 050 Aktien sind zum Handel bestimmt. Ferner wurden 82 940 000 Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben.

Am 30. Juni 2008 wurde der Nennwert der Aktie im Verhältnis 1:10 «gesplitet». Die Anzahl der eigenen Aktien wurde bis zu diesem Datum diesbezüglich geändert.

Während des Jahres wurden 183 609 000 zusätzliche Aktien für das Aktienrückkaufprogramm zu einem Preis von CHF 8685 Mio. erworben und 100 725 000 Aktien wurden

storniert. Insgesamt wurden 10 242 574 Aktien den Begünstigten der Nestlé-Gruppe-Vergütungspläne ausgestellt und 16 880 580 Aktien wurden gegen Warrants umgetauscht bis zum Verfalldatum der Obligationenanleihen. Der Saldo von 150 010 Aktien dient unausgeübten Optionsrechten, die auf dem Markt verkauft wurden. Ferner wurden insgesamt 200 000 Aktien für CHF 10 Mio. zum Handel erworben und 9 575 506 Aktien wurden für einen Gesamtbetrag von CHF 445 Mio. verkauft.

Eine andere Gesellschaft der Gruppe hält 9 501 554 Nestlé AG Aktien. Per 31. Dezember 2008 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 214 392 760. Dies entspricht 5,6% des Aktienkapitals der Nestlé AG (per 31. Dezember 2007 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 168 007 420. Dies entsprach 4,3% des Aktienkapitals der Nestlé AG).

23. Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2008 betrug die Gesamtsumme der an Gesellschaften der Gruppe gewährten Kreditgarantien und «Commercial Paper Programmes» sowie der

Rückkaufvereinbarungen von ausgegebenen Anleihen CHF 17 474 Mio. (2007: CHF 21 763 Mio.).

24. Risikeneinschätzung

Die Geschäftsleitung der Gruppe betrachtet die Risiken für Nestlé AG als dieselben wie die für die Nestlé-Gruppe identifizierten, da die Holding die Dachgesellschaft aller Gesellschaften der Gruppe ist.

Diesbezüglich beziehen wir uns auf die «Nestlé Group Enterprise Risk Management Framework (ERM)» wie in Anmerkung 29 der Finanziellen Konzernrechnung aufgeführt.

25. Offenlegung zusätzlicher Vergütungsangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht

Jährliche Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates

2008

	Bar in CHF ^(a)	Anzahl Aktien ^(b)	Diskontierter Wert der Aktien in CHF ^(c)	Gesamtvergütung
Peter Brabeck-Letmathe, Präsident ^(d)	siehe untere Einzelheiten			13 945 163
Paul Bulcke, Delegierter des Verwaltungsrates ^(d)				
Andreas Koopmann, erster Vize-Präsident	275 000	5 140	231 706	506 706
Rolf Hänggi, zweiter Vize-Präsident	350 000	6 620	298 423	648 423
Edward George (Lord George)	275 000	5 140	231 706	506 706
Kaspar Villiger	255 000	4 740	213 674	468 674
Daniel Borel	205 000	3 760	169 497	374 497
Jean-Pierre Meyers	205 000	3 760	169 497	374 497
André Kudelski	205 000	3 760	169 497	374 497
Carolina Müller-Möhl	155 000	2 770	124 869	279 869
Günter Blobel	155 000	2 770	124 869	279 869
Jean-René Fourtou	175 000	3 160	142 450	317 450
Steven George Hoch	175 000	3 160	142 450	317 450
Naïna Lal Kidwai ^(e)	155 000 ^(e)	2 770 ^(e)	124 869 ^(e)	279 869 ^(e)
Beat Hess	155 000	2 770	124 869	279 869
Insgesamt für 2008	2 740 000	50 320	2 268 376	18 953 539
Insgesamt für 2007	3 045 000	58 750	2 525 486	5 570 486

^(a) Bares enthält eine Spesenpauschale von CHF 15 000.

^(b) Nach «Split» von 1:10 vom 30. Juni 2008.

^(c) Erhaltene Nestlé AG Aktien als Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie seiner Ausschüsse werden zum Ex-Dividende-Schlusskurs am Tag der Dividendenzahlung bewertet und zu 11% abdiskontiert, um die Sperrfrist von zwei Jahren zu berücksichtigen.

^(d) Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates erhalten keine Vergütungen als Präsidial- und Ausschussmitglied.

^(e) Naïna Lal Kidwai hat auf ihre Vergütung, ausser der Spesenpauschale von CHF 15 000 (Bares und Aktien), verzichtet, um sich nach den Anweisungen der Bank der Indischen Reserve zu richten. Nestlé AG hat beschlossen, diesen Betrag für einen wohltätigen Zweck zu spenden.

Peter Brabeck-Letmathe, bis zum 12. April 2008 als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates und dann als aktiver nicht exekutiver Präsident bis zum Jahresende tätig, erhält ein Gehalt, einen kurzfristigen Bonus, ausgezahlt in Nestlé AG Aktien, die einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen, und einen langfristigen zukünftigen Bonusplan in Form von Aktienoptionen. Seine gesamte Vergütung in 2008 beläuft sich auf:

	Anzahl	Wert (in CHF)
Gehalt		2 116 667
Kurzfristiger Bonus (diskontierter Wert der Aktien)	109 671	3 732 138
Restricted Stock Units (Fair Value am Zuteilungsdatum)	16 000	772 800
Management Stock Options (Wert nach Black-Scholes am Zuteilungsdatum)	400 000	3 124 000
Insgesamt Vergütungen 2008		9 745 605
Andere Leistungen ^(a)		4 199 558
Insgesamt		13 945 163

Bis April 2008 leistete das Unternehmen zudem einen Beitrag von CHF 175 980 an die künftigen Vorsorgeleistungen in Übereinstimmung mit den Nestlé-Grundsätzen betreffend Vorsorgeleistungen (2007: CHF 1 252 600).

^(a) Einschliesslich Prämien für Arbeitsverhältnisse und Ruhestand gemäss Grundsätzen der Gesellschaft sowie ein spezielles Zugeständnis von gewährten Aktien des Verwaltungsrates im Februar 2008.

Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates

Es gibt keine noch nicht zurückbezahlten Darlehen an exekutive und nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates oder ihnen nahestehende Personen.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen des Verwaltungsrates

Zusätzliche Honorare oder Vergütungen wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder ihnen nahestehenden Personen weder von der Nestlé AG noch von einer ihrer Tochtergesellschaften direkt oder indirekt bezahlt.

Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates

Es wurden im 2008 keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates ausbezahlt, die in dem der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahr ihre Funktion beendeten.

Aktien und Optionen im Besitz von nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates oder diesen nahestehenden Personen am 31. Dezember 2008

	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)
Peter Brabeck-Letmathe, Präsident ^(c)	1 315 884	3 606 143
Andreas Koopmann, erster Vize-Präsident	52 700	–
Rolf Hänggi, zweiter Vize-Präsident	51 840	–
Edward George (Lord George)	38 000	–
Kaspar Villiger	42 840	–
Daniel Borel	166 270	–
Jean-Pierre Meyers	1 415 110	–
André Kudelski	37 610	–
Carolina Müller-Möhl	20 440	–
Günter Blobel	18 580	–
Jean-René Fourtou	10 750	–
Steven George Hoch	150 290	–
Naïna Lal Kidwai	3 790	–
Beat Hess	3 390	–
Insgesamt am 31. Dezember 2008	3 322 494	3 606 143
Insgesamt am 31. Dezember 2007	2 141 760	–

^(a) Einschliesslich Aktien, die einer Sperrfrist unterliegen.

^(b) Das Subskriptionsverhältnis ist eine Option für eine Nestlé AG Aktie.

^(c) Die im 2007 von Peter Brabeck-Letmathe gehaltenen Aktien und Optionen wurden in der Rubrik der Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung aufgeführt.

Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung

2008 beliefen sich die Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung auf insgesamt CHF 36 220 962 (2007: CHF 49 620 852 inbegriffen in der Vergütung von Peter Brabeck-Lemathe für seine Tätigkeit als Präsident/ Delegierter des Verwaltungsrates). Die Vergütungsprinzipien werden in Anhang 1 des Berichts zur Corporate Governance beschrieben.

Das Unternehmen leistete zudem einen Beitrag von CHF 4 901 953 an die künftigen Vorsorgeleistungen der Mitglieder der Konzernleitung in Übereinstimmung mit den Nestlé-Grundsätzen betreffend Vorsorgeleistungen (2007: CHF 5 146 990).

Höchste Gesamtvergütung für ein Mitglied der Konzernleitung

Die höchste Gesamtvergütung für ein Mitglied der Konzernleitung ging im Jahr 2008 an Paul Bulcke, Exekutiv-Vize-Präsident für Zone Nord- und Südamerika bis zum 12. April 2008 und seitdem Delegierter des Verwaltungsrates.

	2008	
	Anzahl	Wert (in CHF)
Jährliches Grundgehalt		1 800 000
Kurzfristiger Bonus (bar)		1 977 150
Kurzfristiger Bonus (diskontierter Wert der Nestlé AG Aktien)	35 000	1 191 050
Restricted Stock Unit Plan (Fair Value am Zuteilungsdatum)	32 000	1 545 600
Optionsrechte unter dem Management Stock Option Plan (Wert nach Black-Scholes am Zuteilungsdatum)	185 000	1 444 850
Andere Leistungen		28 380
Insgesamt		7 987 030

Das Unternehmen leistete zudem einen Beitrag von CHF 731 962 an die künftigen Vorsorgeleistungen in Übereinstimmung mit den Nestlé-Grundsätzen betreffend Vorsorgeleistungen.

Darlehen an Mitglieder der Konzernleitung

Am 31. Dezember 2008 gab es keine noch nicht zurück-bezahlten Darlehen an Mitglieder der Konzernleitung oder ihnen nahestehende Personen.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen der Konzernleitung

Zusätzliche Honorare oder Vergütungen wurden den Mitgliedern der Konzernleitung oder ihnen nahestehenden Personen weder von der Nestlé AG noch von einer ihrer Tochtergesellschaften direkt oder indirekt bezahlt.

Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung

2008 wurden CHF 192 200 an zwei ehemalige Mitglieder der Konzernleitung ausbezahlt, die in dem der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahr ihre Funktion beendeten. (2007: CHF 96 637 an ein Mitglied ausbezahlt).

**Aktien und Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern der Konzernleitung oder diesen nahestehenden Personen
am 31. Dezember 2008**

	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)
Paul Bulcke, Delegierter des Verwaltungsrates	67 810	435 000
Francisco Castañer	84 430	305 000
Werner Bauer	110 495	378 000
Frits Van Dijk	52 630	405 000
Luis Cantarell	19 160	252 000
José Lopez	8 200	72 000
John J. Harris	430	32 000
Richard T. Laube	102 070	119 000
James Singh	7 000	42 000
Laurent Freixe ^(c)	5 200	–
Marc Caira	100	74 750
David P. Frick	2 080	–
Insgesamt am 31. Dezember 2008	459 605	2 114 750
Insgesamt am 31. Dezember 2007 ^(d)	1 155 610	5 481 750

^(a) Einschliesslich Aktien, die einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen.

^(b) Das Subskriptionsverhältnis ist eine Option für eine Nestlé AG Aktie.

^(c) Ab 1. November 2008.

^(d) Einschliesslich Aktien und Optionsrechte von Peter Brabeck-Letmathe.

Antrag für die Gewinnverteilung

In CHF	2008	2007
Verfügbarer Gewinn gemäss Bilanz		
Vortrag des Vorjahres	730 608 258	1 230 199 215
Reingewinn des Geschäftsjahres	16 160 468 011	7 191 297 148
	16 891 076 269	8 421 496 363
Wir beantragen folgende Verwendung		
Zuweisung an die Spezialreserve	11 000 000 000	3 000 000 000
Dividende für 2008, CHF 1.40 pro Aktie auf 3 662 222 000 Aktien ^(a)		
(2007: CHF 12.20 auf 384 499 025 Aktien) ^(b)	5 127 110 800	4 690 888 105
	16 127 110 800	7 690 888 105
Vortrag auf neue Rechnung	763 965 469	730 608 258

- ^(a) Abhängig von der Anzahl der ausgegebenen Aktien am bestimmenden Datum der Dividendenzahlung, sind die von der Nestlé-Gruppe gehaltenen Aktien nicht dividendenberechtigt, demzufolge werden Dividenden von diesen am 28. April 2009 gehaltenen Aktien der Spezial Reserve zugewiesen.
- ^(b) Der Betrag von CHF 117 413 093 bezieht sich auf die Dividenden von 9 624 024 eigenen gehaltenen Aktien am Dividenden-Auszahlungstag der der Spezial Reserve zugewiesen wurde.

Sofern der Antrag des Verwaltungsrates angenommen wird, beläuft sich die Dividende pro Aktie auf brutto CHF 1.40. Nach Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35% verbleibt ein Nettobetrag von CHF 0.91 pro Aktie, zahlbar am 29. April 2009 an alle am 28. April erfassten Aktionäre. Die Dividende wird direkt auf das Konto der Aktionäre überwiesen gemäss den von den Aktionären erteilten Anweisungen.

Der Verwaltungsrat

Cham und Vevey, 18. Februar 2009

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anmerkungen zur Jahresrechnung, Seiten 104 bis 120) der Nestlé AG für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem,

soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

 Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



Mark Baillache
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stéphane Gard
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Februar 2009

Notizen

Notizen

Notizen

